

# VERANSTALTUNGEN FÜR HÖRERINNEN ALLER FAKULTÄTEN

## 2133 **Rechtstheorie - Gerechtigkeitsfragen der Globalisierung**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S15

D. Wielsch

Unter Bedingungen der Globalisierung wird die begrenzte Reichweite nationalstaatlicher und völkerrechtlicher Regulierung augenfällig. Damit ist jedoch kein Bedeutungsverlust, sondern ein Bedeutungs- und Strukturwandel des Rechts in der post-nationalen Konstellation verbunden.

Die großen Verteilungsfragen des 21. Jahrhunderts um Zugang zu materiellen (Wohlstand, Nahrung, Energie) wie immateriellen Gütern (Medikamentenpatente, digitale Werke) stellen sich auch als Zukunftsfragen der Rechtswissenschaft. Gleiches gilt für Überlegungen zur „Verfassung“ eines transnationalen Gemeinwesens: Welche Alternativen bestehen zum (derzeit unrealisierbaren und zudem normativ kritisierbaren) Modell einer „Welt-Regierung“?

An die Stelle von staatlicher Politik treten im transnationalen Regulierungsraum vermehrt private Akteure, die im Wege der Selbstregulierung etwa in Wirtschaft, Medien und Sport eigene, autonome Rechtsregimes schaffen. Aktuelle Beispiele von Menschenrechtsverletzungen durch multinationale Konzerne, der Destruktivität entfesselter Finanzmärkte, einer Umwelt gefährdenden Förderung des Freihandels durch die WTO oder Einschränkungen der Meinungsfreiheit durch private Intermediäre des Internet haben auch Gegenkräfte in einer grenzüberschreitenden Zivilgesellschaft hervorgerufen, zuletzt etwa die „Occupy“-Proteste oder die breite Mobilisierung gegen das ACTA-Abkommen. Worauf können konkurrierende normative Ordnungen eines pluralistischen Weltrechts ihre Legitimität gründen? Welche Maßstäbe gesellschaftlicher Verantwortung sind an „Private Governance Regimes“ anzulegen, die weder einem demokratischen Regelsetzungsprozess folgen noch (in den Augen der herrschenden Meinung) unmittelbar an Grundrechte gebunden sind?

Die Vorlesung richtet sich an Teilnehmer aus verschiedenen rechtswissenschaftlichen Schwerpunktbereichen, aber auch an Studierende anderer Fakultäten. Entsprechend sollen anhand querschnittartiger, konkreter Fallstudien Akteure, Prozesse und Institutionen des globalen Rechts dargestellt und diese mit dem Instrumentarium moderner Gerechtigkeitstheorien einer kritischen Beurteilung unterzogen werden. Wie etwa lassen sich Pflichten gegenüber Menschen in anderen Erdteilen oder zukünftigen Generationen begründen?

Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Alle Begleitmaterialien der Vorlesung werden in einem Reader bereitgestellt.

Hinweis zur Vergabe von Credit Points für StudentInnen im Studium Integrale: Für die aktive Teilnahme an der Veranstaltung werden 2 CP vergeben, für das zusätzliche Verfassen eines Essays 3 CP und für eine bestandene Abschlussklausur insgesamt 4 CP

Zur Einführung: Henning Hahn, Globale Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung, Frankfurt am Main 2009

## 44072 **Kritische Theorie und Geschlecht? Einführung in die geschlechtertheoretische Re-Lektüre von „Klassikern“**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 23.10.2013 18 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 215

Mi. 30.10.2013 18 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 215

Mi. 6.11.2013 18 - 20, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)

Mi. 13.11.2013 18 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 215

Mi. 20.11.2013 18 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 215

Mi. 27.11.2013 18 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 215

Mi. 4.12.2013 18 - 20, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)

Mi. 11.12.2013 18 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 215

Mi. 18.12.2013 18 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 215

Fr. 17.1.2014 10 - 15.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 134

Sa. 18.1.2014 10 - 15.30, 216 HF Block C, 521

B. Umrath

Kritische Theorie und Geschlecht? – Einführung in die geschlechtertheoretische Re-Lektüre von „Klassikern“

Die Frankfurter Schule gilt in den Geistes- und Sozialwissenschaften als ein „Klassiker“. Von „Klassikern“ wird erwartet, dass sie sich mit den großen Fragen und dem Allgemeinen beschäftigen. Geschlechterfragen

hingegen gelten nicht selten als Spezialthemen. Doch stimmt es, dass „Klassiker“ sich nicht mit Geschlechterverhältnissen auseinander gesetzt haben? Und warum sollten Geschlechterfragen Spezialthemen sein, wo wir doch alle ein Geschlecht „haben“ müssen?

Diese und ähnliche Fragen werden wir im Seminar diskutieren. Wir lernen zentrale Problemstellungen der Geschlechterforschung wie der Kritischen Theorie kennen und setzen uns mit verschiedenen Lesarten dieses „Klassikers“ auseinander. Dabei erarbeiten sich die Teilnehmer\_innen Werkzeuge für geschlechtertheoretische Re-Lektüren, die sie in ihren jeweiligen Studienfächern zur Anwendung bringen können.

Teilnehmer\_innen sollten die Bereitschaft mitbringen, sich auf mitunter anspruchsvolle Texte einzulassen. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Geleitet wird das Seminar von Dipl. Päd. Barbara Umrath

Online-Anmeldung am 14.10. über Restplatzvergabe

### 62803 Kritische Weißseinsforschung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Mo. 10 - 11.30, 216 HF Block C, 521, ab 14.10.2013

C. Nikodem

In diesem Seminar wird die Kritische Weißseinsforschung im Mittelpunkt stehen. Diese in den letzten Jahren aus den postcolonial studies, der Migrationsforschung und den Gender Studies entwickelte Strömung beschäftigt sich mit der Tabuisierung des Weißseins einerseits, eine Tabuisierung der dominanten Positionierung.

Wir werden uns dem Thema aus theoretischer und empirischer Perspektive nähern, wobei jede/ jeder seine eigene Positionierung mit überdenken kann.

### o.Nr. Projekt connect!

Projekt; Max. Teilnehmer: 18

Sa. 9.11.2013 10 - 17

Sa. 8.2.2014 14 - 20

Im Projekt connect! treffen sich deutsche und ausländische Studierende während eines Semesters in internationalen Teams. In verschiedenen Projektformen setzen die Gruppen ein Thema mit interkulturellem Bezug um.

Mögliche Projektformen sind:

- Theater
- Film
- Foto

Ziele:

- Erstellung einer Projektarbeit und Präsentation
- Vernetzung von Studierenden verschiedener Nationalitäten und Fachbereichen
- Einführung in die interkulturelle Sensibilisierung
- Entwicklung von Handlungsstrategien für das Arbeiten in (internationalen) Projektteams

Gruppengröße: am Projekt können max. 18 Studierende teilnehmen. In jeder Projektform arbeiten 3-6 Teilnehmer/innen zusammen.

Betreuung: durch einen Tutor je Gruppe

Im Rahmen des Projekts findet je ein interkultureller Auftakt- und Abschlussworkshop statt. Im Anschluss an den Abschlussworkshop finden die Präsentation der Projektarbeiten und eine Feier statt.

Termine: 09. November 2013 und 8. Februar 2014

Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Anmeldung: ab dem 13.09. (bis zum 24.10.13) über die Webseite des Bereichs Studienstart International: [http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incomings/studium\\_in\\_koeln/studienstart\\_international/lehrveranstaltungen/projekt\\_connect/index\\_ger.html](http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incomings/studium_in_koeln/studienstart_international/lehrveranstaltungen/projekt_connect/index_ger.html)

Anmelden können sich alle Studierenden der Universität zu Köln. Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt.

connect! wird für das Zertifikat interkulturell sensibilisiert angerechnet.  
Mehr zum Zertifikat finden Sie unter: [http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incomings/studium\\_in\\_koeln/zertifikat\\_interkulturell\\_sensibilisiert/index\\_ger.html](http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incomings/studium_in_koeln/zertifikat_interkulturell_sensibilisiert/index_ger.html)

### **o.Nr. Studienkompetenzkurs**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Do. 12 - 13.30 24.10.2013 - 30.1.2014

Fr. 14 - 15.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, 0.717 25.10.2013 - 31.1.2014 B. Schlüter de Castro

Der Studienkompetenzkurs richtet sich vorrangig an internationale Studierende. Ziel der fachspezifisch ausgerichteten Veranstaltung ist der Erwerb studienrelevanter Kompetenzen und die Einführung in die universitätsinterne Kommunikation. Dazu zählen folgende Inhalte:

- Arbeiten in internationalen (Lern)gruppen
- Präsentieren im universitären und beruflichen Umfeld
- Zeit- und Selbstmanagement im Studium
- Prüfungsformate (Klausuren, Hausarbeiten etc.) und Prüfungsvorbereitung
- Kommunikation an der Universität ( E-Mail-Korrespondenz mit Lehrenden, Sprechstundengespräche meistern)
- Interkulturelle Kontakte

Prüfungsleistungen sind ein Referat (2CP) oder Referat + Essay (3CP).

#### Veranstaltungsorte:

Studienkompetenzkurs donnerstags von 12-13:30 Uhr: Seminarraum 0, KISs, Joseph-Stelzmann-Str. 9a, 50931 Köln

Studienkompetenzkurs donnerstags von 12-13:30 Uhr: Seminarraum 2, KISs, Joseph-Stelzmann-Str. 9a, 50931 Köln

Studienkompetenzkurs freitags von 14-15:30 Uhr: 214 Heilpädagogik Pavillon - 0.717 (Seminarraum) (s.o.)

#### Anmeldung

Anmeldungen zum Kurs können bis zum 15.10.13 über die Webseite des Bereichs Studienstart International des Akademischen Auslandsamtes vorgenommen werden. Es gibt noch Restplätze!

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie unter:

[http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/studium\\_in\\_koeln/studienstart\\_international/lehrveranstaltungen/studienkompetenzkurs/index\\_ger.html](http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/studium_in_koeln/studienstart_international/lehrveranstaltungen/studienkompetenzkurs/index_ger.html)

Hinweise zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung.

## STUDIUM INTEGRALE VERANSTALTUNGEN DER MATHEMATISCH- NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

### **62301 Täter und Täterinnen - Gewalthandeln in der Moderne**

Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Do. 10 - 11.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

W. Gippert

Gewalt ist ein ubiquitäres Phänomen, über dessen mögliche Ursachen und Folgen in der Öffentlichkeit, in den Medien wie in den Erziehungs-, Sozial- und Kulturwissenschaften breit diskutiert wird. Dabei herrscht Uneinigkeit darüber, wie die verschiedenen Ausprägungen und Ausmaße von Gewalt genauer zu bestimmen sind. Als Handlungsoption gehört sie zum Erfahrungsinventar vermutlich aller Menschen zu jeder Zeit – ob selbst ausgeübt, erfahren, beobachtet oder medial repräsentiert: in Form von Beleidigungen, Züchtigungen und Strafen, Misshandlungen und Vernachlässigungen, durch Mobbing, Stalking oder Prügeleien, in Familien und im sozialen Nahraum, in Schulen, pädagogischen und sozialen Einrichtungen, durch politisch motivierte, radikale und staatliche Gewalt, durch Vergewaltigung, Entführung, Folter, Hinrichtung, Mord oder in Folge von Genoziden und Kriegshandlungen.

Neben begrifflichen Klärungen und theoretisch-interdisziplinären Annäherungen werden im Seminar ausgewählte Forschungsfelder erörtert sowie Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt. Gudehus, Christian/ Christ, Michaela (Hg.): Gewalt. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart; Weimar 2013.

F a c h ü b e r g r e i f e n d e   V e r a n s t a l t u n g e n

V e r a n s t a l t u n g e n   d e r   B i o l o g i e

## V e r a n s t a l t u n g e n   d e r   C h e m i e

## V e r a n s t a l t u n g e n   d e r   G e o g r a p h i e

V e r a n s t a l t u n g e n   d e r  
G e o p h y s i k   u n d   M e t e o r o l o g i e

## V e r a n s t a l t u n g e n   d e r   G e o w i s s e n s c h a f t e n

## V e r a n s t a l t u n g e n   d e r   M a t h e m a t i k

## V e r a n s t a l t u n g e n   d e r   P h y s i k

**53050 Elektromog**

2 SWS; Vorlesung

Mo. 10 - 11.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

J.Hemberger

Gegenstand:
Die Studierenden erwerben einen Einblick in die Physikalischen Grundlagen der physiologischen und umweltrelevanten Wechselwirkungen mit nicht-ionisierender elektromagnetischer Strahlung. Es werden die grundlegenden physikalischen Konzepte elektromagnetischer Felder und Wellen sowie deren Messung thematisiert und Aspekte möglicher gesundheitlicher Einflüsse bzw. der Grenzwertdefinition diskutiert.
Richtet sich an:
Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten

U. Leute, „Was ist dran am Elektromog?“, Schlembach Fachverlag, 2001;  
 G. Nimtz, S. Mäcker, „Elektromog“, B.I.-Taschenbuchverlag, Mannheim, 1994;  
 R. Glaser, „Heilende Magnete – Strahlende Handys“, Wiley-VCH, Weinheim, 2008;  
 Allgemein: Lehrbücher der Experimentalphysik - Kapitel über Elektrodynamik

**53051 Das Weltbild der modernen Physik - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Grundlegung**

2 SWS; Vorlesung

Mi. 17.45 - 19.15, 321c Physikalische Institute, HS II, ab 23.10.2013

T.Nattermann

Beginn: 17.10.2012

Gegenstand:

Die Vorlesung versucht unser heutiges physikalisches Weltverständnis durch die Schilderung der ihm zugrunde liegenden bahnbrechenden Ideen - auch in ihrer historischen Entwicklung - und ihrer Schöpfer darzustellen. Die Themen im einzelnen sind:

Größenordnungen im Universum

Mechanik: Determinismus und Chaos

Felder - die Vereinigung von Elektrizität, Magnetismus und Licht

Warum hat die Zeit eine Richtung?

Die Quantennatur des Universums

Raum und Zeit bei Newton und Einstein

Symmetrie und Symmetriebrechung

Innere Freiheitsgrade

Die Fundamentalbausteine und die fundamentalen Wechselwirkungen der Materie

Die Geschichte des Universums

Physik und Biologie

Energieversorgung in der Zukunft.

Richtet sich an:

Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten

Leistungsnachweis:

(evtl. Prüfungsgespräch)

Skript und Folien auf der homepage:

<http://www.thp.uni-koeln.de/natter/index.html>

### 53052 **Astronomie und Raumfahrt**

2 SWS; Vorlesung

Do. 17.45 - 19.15, 321c Physikalische Institute, HS III, ab 24.10.2013

V. Ossenkopf

Gegenstand:

Der/die Studierende erwirbt einen fundierten Überblick über Astronomie und Raumfahrt und unseren Platz im Universum

Themen:

Bedeutung Astronomie  
Orientierung am Sternenhimmel  
Unser Sonnensystem  
Bedeutung der Raumfahrt  
Bahnen und Koordinatensysteme  
Weltraumbedingungen, Antriebssysteme  
Energieversorgung und Kommunikation  
Bemannte Missionen  
Sterne und Sternentstehung  
Galaxien, Kosmologie

Richtet sich an:

Hörer aller Fakultäten,  
BSc. Studenten im Rahmen des Studium Integrale

Leistungsnachweis:

Bei regelmäßiger Teilnahme und erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Vorlesung mit 3 Leistungspunkten bewertet.

Prüfungsrelevanz:

Anmeldung zur Prüfung: Regelmäßiger Vorlesungsteilnahme qualifiziert automatisch zur Prüfungsteilnahme. Fehlen bei einer Vorlesung kann durch die vollständige Beantwortung der Testfragen zu der verpassten Vorlesung kompensiert werden. Die Prüfung wird als 90-minütige Klausur durchgeführt.

Bennett, Donahue, Schneider, Voit: Astronomie  
Ley, Wittmann, Hallmann: Handbuch der Raumfahrttechnik  
weiterführende Literatur:  
Hanslmeier: Einführung in Astronomie und Astrophysik  
Unsöld, Baschek: Der neue Kosmos  
Larson, Wertz: Space Mission Analysis and Design

### 53070 **Praktikum A für Studierende der Physik im Haupt- und Nebenfach**

5 SWS; Praktikum

Teil I (Mechanik und Wärme), Teil II (Optik und Elektrizität)

Fr. 14 - 18 Uhr im I. Physikalischen Institut (Teil I) und im II. Physikalischen Institut (Teil II)

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Teil I findet in der Regel im Sommersemester und Teil II im Wintersemester statt.

Modul MN-P-PraktA

<p>Eine Einführungsveranstaltung findet in der ersten Vorlesungswoche Do und Fr in HS I ab 14 Uhr statt.                  Alle erforderlichen Informationen (Anmeldungstermine, Abgabefristen, Praktikumsregeln etc.) finden sich unter <a href="http://www.ph1.uni-koeln.de/AP/">http://www.ph1.uni-koeln.de/AP/</a> bzw. in den Glaskästen in den Treppenhäusern des I. und II. Physikalischen Instituts. Die Anmeldung zur Teilnahme am Praktikum erfolgt ausschließlich über das Internet unter der oben genannten URL.</p>
<p>Gegenstand:</p>
<p>Kennenlernen und Üben physikalischen Experimentierens anhand einfacher Versuche aus den Gebieten der klassischen Mechanik, Wärmelehre, Optik und Elektriz:</p>
<p>Quantitatives Messen, Auswertung von Messreihen, Abschätzung von Messunsicherheiten, Protokollführung, Versuchsbericht</p>
<p>Richtet sich an:</p>
<p>Studierende der Studiengänge Physik-Bachelor und Geophysik/ Meteorologie- Bachelor, Magister (Phil. Fak.) mit Physik als Nebenfach, sowie Naturwissenschaftler mit Physik als Prüfungsfach in der Diplom-Hauptprüfung.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. C. Straubmeier, <a href="mailto:ap@ph1.uni-koeln.de">ap@ph1.uni-koeln.de</a> (Teil I) und Dr. T. Koethe, Tel. 3659 (Teil II)</p>
<p> </p>
<p>Leistungsnachweis:</p>
<p>Für einen erfolgreichen Abschluß des Moduls sind 20 mit Endtestat abgeschlossene Versuche und das Bestehen der Abschlussprüfung erforderlich.</p>
<p>Prüfungsrelevanz:</p>
<p>Die Veranstaltung ist verpflichtender Bestandteil des Studien-Moduls "Praktikum Physik A".</p>
<p>Lehramt: Der Praktikumschein (Teil I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Zwischenprüfung. Der Inhalt des Praktikums ist Prüfungsstoff</p>

Die Anleitungen zu den Versuchen befinden sich auf den WWW-Seiten des jeweiligen Instituts.

**53830 Experimentalphysik für Studierende der Naturwissenschaften**

3 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 321c Physikalische Institute, HS I

Do. 10 - 10.45, 321c Physikalische Institute, HS I

C. Busse  
R. Berger

6328 Vorlesung Mo. 16.00 – 17.30 Uhr HS I und Do. 10.00 – 11.30 Uhr 14 tägig HS I

Übung: Do. 10.00 – 11.30 Uhr 14 tägig in Gruppen,

Gruppeneinteilung und Ortsangaben in der 1. Vorlesung

Gegenstand:

Mechanik, Wärmelehre, Elektromagnetismus, Optik, Einfache Grundlagen der Atom- u. Kernphysik Richtet sich an: Studierende der Naturwissenschaften im Nebenfach Physik Voraussetzung für das Physikalische Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften Prüfungsrelevanz: Vordiplom Naturwissenschaften Bachelor Biologie  
Halliday, Resnick, Walker, Physik - Bachelor-Edition (Wiley-VCH, Weinheim), ISBN: 978-3-527-40746-0

Tipler, Mosca: Physik für Wissenschaftler und Ingenieure (Spektrum, Heidelberg), ISBN: 3827411645

Demtröder, Experimentalphysik 1&2 (Springer, Berlin), ISBN: 978-3-540-26034-9, -68210-3

### 53831 **Übungen zur Experimentalphysik für Studierende der Naturwissenschaften**

1 SWS; Übung

Do. 11 - 11.45

C. Busse

Gegenstand: Mechanik, Wärmelehre, Elektromagnetismus, Optik, Einfache Grundlagen der Atom- u. Kernphysik Richtet sich an: Studierende der Naturwissenschaften im Nebenfach Physik Voraussetzung für das Physikalische Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften Prüfungsrelevanz: Vordiplom Naturwissenschaften Bachelor Biologie  
Gerthsen, Physik H. Vogel, Vorkurs Physik, Springer Verlag J. Orear, Physik, Carl Hanser Verlag

## V E R A N S T A L T U N G E N D E R H U M A N W I S S E N S C H A F T L I C H E N F A K U L T Ä T

### 62555 **Berufsbiographie im Spiegel der Geschlechterverhältnisse (im Rahmen von »school is open«)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Mi. 14 - 15.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

S. Kargl

Das Seminar ist stark an den Modulhandbüchern ausgerichtet und bezieht sich auf Konzepte, die im „Modellkolleg“ Bildungswissenschaften <http://www.hf.uni-koeln.de/33814> erprobt wurden.

Dabei geht es insbesondere um die „Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Haltungen und Wertevorstellungen auf Grundlage der eigenen Motivation und Biographie“.

(1) Bitte sehen Sie davon ab, bei mir im 1. Semester Ihren Modulabschluss zu tätigen. Ich halte es für ratsam, dass Sie dazu vorher an der Vorlesung im Modul Erziehen teilgenommen haben. Gerne berate ich Sie dazu in meiner Sprechstunde.

(2) Bitte melden Sie sich vorab bei den Lehrenden, wenn Sie besondere Anforderungen an Kommunikation und/oder Mobilität haben.

(3) Die Dozentin Silke Kargl ist per Mail an [silke.kargl@uni-koeln.de](mailto:silke.kargl@uni-koeln.de) erreichbar  
Bitte beginnen Sie, sobald Sie zu dem Seminar zugelassen wurden, mit der Lektüre von Rendtorff, Barbara (2006): Erziehung und Geschlecht. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminares bekannt gegeben.

### 62557 **Die Antinomien von Partikularität und Totalität in der Subjektkonstruktion – Der umfassende Inklusionsbegriff als Horizont einer Aufhebung der Widersprüche (im Rahmen von »school is open«)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 25.10.2013 14 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

Fr. 15.11.2013 14 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

Sa. 18.1.2014 8 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

Fr. 7.2.2014 14 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

D. Asselhoven

Die Subjektkonstruktionen der Aufklärung und der bürgerlichen Gesellschaft wurden von unterschiedlichen AutorInnen einer radikalen Kritik unterzogen, insbesondere der ihnen innewohnende instrumentelle Rationalitätsglauben, die androzentrisch geprägte Intention der Naturbeherrschung und die Abstraktion gegenüber sozialen und geschlechtlich codierten Ungleichheiten. Subjekt-Objekt-Verhältnis, die Ambivalenzen von Individualität, Sozialisation und Kollektivität/Gesellschaftlichkeit bleiben darin ungelöst.

Paradigmatisch wären etwa zu nennen Ernst Bloch (Naturrecht und menschliche Würde), Simone de Beauvoir (Le Deuxième Sexe) und Theodor W. Adorno/Max Horkheimer (Dialektik der Aufklärung). Einen Aufriss der Diskussion gibt Richard Faber (Hg.) in: Streit um den Humanismus, Würzburg 2003, Königshausen & Neumann. Auch Pierre Bourdieu hat sich um eine „Theorie der Praxis“ bemüht, die

weder in die Falle des Empirismus tappt, noch in die der Deduktion von Lebenslagen aus soziologischen Konstrukten.

Die kritische Theorie und die feministische Praxis und Theorie kritisierten erneut die dem Humanismus-Begriff innewohnenden Ontologisierungen, die ein Menschenbild skizzieren, das mit einem äußerlichen Individualismus, abstrakter Freiheit, ethischem Alleinvertretungsanspruch, einer systemisch nur formalen gesellschaftlichen Existenz als „StaatsbürgerIn“ und der Unterscheidung zwischen Subjekt und seiner Handlung verbunden ist. Ausschlusscharakter dieser philosophischen Konstruktion wurde z. B. von de Beauvoir skandalisiert, die Frauen als „das Andere“ aus dem vorherrschenden Individualisierungsmodell ausschloss.

Darauf aufsetzend wurde zum einen der explizit als universell und geschlechtsneutral formulierte, aber immanent von einem männlich definierten Subjekt ausgehende generelle Ausschließungscharakter humanistischer Menschenbilder weiter dekonstruiert. Genannt seien hier Martha Nussbaum („Die Grenzen der Gerechtigkeit“, Berlin 2010, Suhrkamp), die post-colonial studies (u. a. von Gayatri C. Spivak), dem triple oppression-Ansatz und der Intersektionalitätsansatz nach Kimberlé Crenshaw.

Der sozialphilosophische Begriff der egalitären Differenz reklamiert den Anspruch, Unterschiede zunächst einmal als Verschiedenheit hinzunehmen, ohne gleich hierarchisierende Wertungen vorzunehmen. Insofern ist der Begriff der egalitären Differenz das sozialphilosophische Pendant zur gesellschaftstheoretischen und bildungspolitischen Idee der Inklusion. Ihr Lösungshorizont für die Ausgangsfrage umschreibt György Konrad etwa so: »Wenn wir uns von vornherein als Gleiche deklarieren, wird unaufhörlich das Unterschiedliche an die Oberfläche drängen. Setzen wir uns jedoch von vornherein als verschieden, dann wird sich fortwährend das Gemeinsame zeigen.«

(1) Am Montag, den 09. Dezember 2013 müssen Sie zur Absprache ihrer Arbeiten im Seminar die Sprechstunde aufsuchen. Dafür brauchen Sie sich allerdings nicht den gesamten Block von 11-14Uhr freizuhalten.

(2) Bitte melden Sie sich vorab bei den Lehrenden, wenn Sie besondere Anforderungen an Kommunikation und/oder Mobilität haben.

(3) Der Dozent Dieter Asselhoven ist per Mail an [dieter.asselhoven@uni-koeln.de](mailto:dieter.asselhoven@uni-koeln.de) erreichbar

## 62558 Antisemitismus und Rassismus in der Diskussion. Gegenstrategien der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit (im Rahmen von »school is open«)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 13.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9, 14tägl, nicht am 11.11.2013

Mo. 18.11.2013 10 - 13.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

M. Meier

Antisemitismus und Rassismus sind, folgt man neueren Ergebnissen der Forschung, keineswegs gleichzusetzen. Allerdings erweist es sich als analytisch nicht sinnvoll, Rassismus und Antisemitismus als zwei grundsätzlich verschiedene Phänomene zu betrachten. Die zahlreichen Gemeinsamkeiten, ebenso auch die grundlegenden Unterschiede sind dabei für eine an demokratischen Idealen ausgerichtete politische Bildung(sarbeit) von besonderem Interesse.

Daher verfolgt das Seminar inhaltlich ein mehrgleisiges Konzept, das sich an zwei Zielsetzungen ausrichtet: erstens sollen über theoretische Impulse Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Forschung zu Rassismus und Antisemitismus vermittelt werden; zweitens soll über pädagogische und methodische Strategien der rassismus- und antisemitismuskritischen Bildungsarbeit nachgedacht werden.

Um sich diesen Fragen zu nähern, werden die Klassiker der Antisemitismus- und Rassismustheorie sowohl aus einer historischen als auch aus einer gegenwartsbezogenen Analyse vorgestellt. Gleichzeitig sollen theoretische pädagogische und didaktische Methoden im Kontext der Bildungsarbeit als mögliche Gegenstrategien diskutiert werden.

(1) Marcus Meier erreichen Sie am Besten per Mail an [info@koelnische-gesellschaft.de](mailto:info@koelnische-gesellschaft.de)  
Adorno, Theodor W. (1969): „Erziehung nach Auschwitz“. In: Adorno, Theodor W. (Hrsg.): Stichworte. Kritische Modelle 2, Frankfurt a. M., S. 85-101.

Balibar, Etienne/ Wallerstein, Immanuel (Hg.): Rasse, Klasse, Nation. Ambivalente Identitäten. Hamburg.

Cohen, Philip (1994): Verbotene Spiele, Theorie und Praxis antirassistischer Erziehung. Hamburg.

DGB-Bildungswerk Thüringen (2003): Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit. Thüringen.

Hall, Stuart (1994): Rassismus und kulturelle Identität. Ausgewählte Schriften 2. Hamburg.

Hall, Stuart (1994): Ideologie, Kultur, Rassismus. Ausgewählte Schriften 1. Hamburg.



Zerger, Johannes (1997): Was ist Rassismus? Göttingen.

**62560 Tagung: Antisemitismus und Rassismus in der politischen Bildung(-sarbeit) (im Rahmen von »school is open«)**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 29.11.2013 16 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

Sa. 14.12.2013 10 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

Fr. 14.2.2014 10 - 18

Sa. 15.2.2014 10 - 18

Di. 11.3.2014 10 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

S. Kargl

Diese Blockveranstaltung ermöglicht den Besuch der Tagung "Rassismus und Antisemitismus in der politischen Bildung(-sarbeit)". Dazu werden Sie in zwei Vorbereitungsterminen an Hand von Literatur eine Fragestellung oder einen Fokus ausarbeiten, die bzw. den Sie auf der Tagung verfolgen. Die Veranstaltung wird von Jutta Elsaesser (jutta.elsaesser@uni-koeln.de), Silke Kargl und Frieder Schumann durchgeführt und betreut.

Der Termin der Tagung steht fest. Sie wird am 14. und 15. Februar 2014 in der Melanchton-Akademie Köln stattfinden. Es wird ein Tagungsbeitrag von 10€ pro Student\_in erhoben (darin ist die Verpflegung für beide Tage enthalten). Bitte wenden Sie sich an uns, wenn es Ihnen nicht möglich ist, diesen aufzubringen.

**62809 Feministische Theorien, Interferenzen und Intersektionalität**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Di. 12 - 13.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 215, nicht am 3.12.2013 Ausfall wegen Erkrankung

S. Völker

"Daher glaube ich, daß mein und ‚unser‘ Problem darin besteht, wie wir zugleich die grundlegende historische Kontingenz aller Wissensansprüche und Wissenssubjekte in Rechnung stellen, eine kritische Praxis zur Wahrnehmung unserer eigenen bedeutungserzeugenden, ‚semiotischen Technologien‘ entwickeln und einem nicht-sinnlosen Engagement für Darstellungen verpflichtet sein können, die einer ‚wirklichen‘ Welt die Treue halten, einer Welt, die teilweise miteinander geteilt werden kann..." (Donna Haraway 1995)

In dem Lektüreseminar werden unterschiedliche feministische Theorien und Zeitdiagnosen zur Analyse von komplexen sozialen Ungleichheits- und Machtverhältnissen diskutiert und auf ihre Implikationen befragt: Welche Vorstellungen von 'dem Sozialen', von 'Subjekt', von 'Geschichte' und 'Gegenwart', von 'Ereignen' und 'Werden', von 'Handlungsfähigkeit' artikulieren sich in unterschiedlichen Konzepten der feministischen Ungleichheits- und Prekarisierungsforschung, in intersektionalitätstheoretischen Ansätzen und in transdisziplinären Fragestellungen feministischer Wissenschaftsforscher\_innen? Welche materialistischen, poststrukturalistischen und postkolonialen Theoriekontexte werden aufgenommen und weiterentwickelt? Anhand von ausgewählten Texten sollen Ansprüche an gesellschaftskritische, intervenierende feministische Theorien diskutiert werden. Voraussetzung für das Seminar ist Interesse an und Lust auf die gemeinsame Lektüre theoretischer Texte.

Für die per Klips zugelassenen Studierenden und für Studierende der Warteliste gilt: falls Sie an dem ersten Lehrveranstaltungstermin nicht teilnehmen können, sich jedoch nicht bei der Dozentin abmelden und unentschuldig fehlen, werden Sie von der Teilnehmer\_innenliste zugunsten von Nachrücker\_innen gestrichen. Es wird daher um Rückmeldung gebeten, falls Sie zur ersten Seminarsitzung nicht erscheinen können.

**64510 Collegium instrumentale (Zeiten s. Kommentar)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 17.30 - 19.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 336 (Musiksaal)

Mi. 16 - 20, 216 HF Block B (Aula), Aula (Geb. 216 HF)

R. Schneider

Werke in Kammerorchesterbesetzung aus dem 18. und 20. Jahrhundert stehen auf dem Programm und werden in einem Semesterabschlusskonzert aufgeführt.

Die Veranstaltung findet in der Aula von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr statt.

Die Zeiten von 16.00-20.00 Uhr werden innerhalb des Semesters für Stimmproben festgelegt und spielen für die erste Probe keine Rolle.

**64628 Musikalische Genres und Werke II: Besetzungsformen**

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30

Do. 11 - 12, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 323 (Musik-Übungsraum)

A. Eichhorn

Die Veranstaltung wendet sich an alle Studierenden, die ein Interesse haben, ihr musikgeschichtliches Überblickswissen zu vertiefen und ihre musikbezogenen Repertoirekenntnisse zu erweitern. Insbesondere Studierende des Grundstudium können die Veranstaltung gezielt als Vorbereitung für die Zwischenprüfung nutzen, in der anhand des Portfolios grundlegende Repertoirekenntnisse nachzuweisen sind. Der rote Faden dieser epochen-, stil- und musikkulturell übergreifenden Übung bilden nicht konkrete Werke als Repräsentanten einer bestimmten Epoche, eines Stiles, einer Gattung, sondern Besetzungsformen (von der Solo-Besetzung bis zum Nonett und verschiedene Orchesterbesetzungen). So sind Größe, Art und Zusammensetzung von Besetzungsformen typisch für Regionen (etwa das Gamelanorchester), für Stile (die New Orleans Band, die Big Band, das Jazz-Quintett), für Epochen und Regionen (etwa das englische Consort) oder haben sich, bezogen auf die abendländische Kunstmusik, in bestimmten musikgeschichtlichen Phasen normativ herausgebildet, anschließend weiterentwickelt (das Streichquartett und das Sinfonieorchester in der Klassik) oder nicht (die Triosonate im Barock).

**64629 Musikalische Genres und Werke I: Musik des Mittelalters und der Renaissance**

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30

Do. 10 - 11, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 323 (Musik-Übungsraum)

A. Eichhorn

Das Mittelalter beginnt mit der Verschriftlichung der Musik im Karolingerreich (um 900) und es endet um 1400. Die erhaltene Musik des Mittelalters umfaßt also etwa sechs Jahrhunderte und ist außerordentlich vielfältig. Sie läßt sich in geistliche und weltliche Musiken unterteilen und reicht vom Gregorianischen Gesang, über Formen der frühen (Quinten- und Quartenorganum) und kunstvollen Mehrstimmigkeit (Notre-Dame-Schule) im Gottesdienst und ab 1300 auch in der weltlichen Musik, über die europäische Musikkultur der Trobadors und Trouvères bis zum klangsinnlichen Madrigal des italienischen Trecento. In der Renaissance verändert sich der Blick auf den Menschen und die Kunst grundlegend. Das aufkommende Bürgertum nimmt zunehmend Einfluss auf die Musikausübung. Die Musik beginnt sich gegenüber dem Einfluss von Religion und Theologie zu emanzipieren. Die Komponisten loten die klangsinnlichen Möglichkeiten der Musik aus, wobei die musikalische Textausdeutung an Bedeutung gewinnt und die affektiven Qualitäten der Musik hervorgekehrt werden. Veranstaltung möchte anhand ausgewählter Beispiele Einblicke in die vielgestaltigen Musiklandschaften von Mittelalter und Renaissance geben. Einbezogen werden auch Aspekte der Musikphilosophie, Fragen der Aufführungspraxis, Instrumentenkunde sowie der Rezeption.

**65012 Ästhetische Strategien**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Di. 17 - 20, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, 14tägl, ab 22.10.2013

A. Kirsch  
D. Rohr

Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/seminare/einszueins.html>). In diesem Falle bitte [dirk.rohr@uni-koeln.de](mailto:dirk.rohr@uni-koeln.de) kontaktieren.

Ort: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Oskar-Jäger Str. 1

Zu Beginn des Seminars werden anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlichsten Kontexten ästhetische Strategien vorgestellt. Parallel entwickeln die Teilnehmer einen Performance-Dummy (eine Puppe).

Diese Figur soll in den nächsten Sitzungen als Werkzeug für die unterschiedlichen Umsetzungsstrategien dienen. Diese Strategien sind ein kreatives Instrumentarium z.B. zur Lösungsfindung:

Von der Zeichnung bis hin zu Figurenentwicklung oder Theater-/Performance-, (Trick-)Film- und bildender Kunst-Projekte oder Musik und Tanzadaptionen.

Ziel dieser Strategien ist die Veranschaulichung, der

Perspektivwechsel, die Vermittlung: Sich und etwas darstellen, z.B.

Probleme sezieren, vorgefertigte Denkmuster aufbrechen, neu ordnen,

gemeinsam sequenzartig Produkte erstellen; neu denken lernen;

verbalisieren, spielend entdecken, sich auseinandersetzen und zusammen setzen. Ästhetische Strategien

sind dabei kein Selbstzweck: Ein Thema (z.B. aus dem

Biologieunterricht, aus der Psychologie, aus der

Betriebswirtschaftslehre, der Medizin, der Philosophie etc.) wird

adaptiert, dargestellt – um es zu visualisieren, zu durchdringen,

begreifbar zu machen, neu zu erfinden, zu vermitteln, in Frage zu

stellen, ggf. um es zu karikieren, um es erfahrbar zu machen.

Ästhetische Strategien sind sinnvoll zur grundsätzlichen Durchdringung

eines Themas, zur Gewinnung differenzierter Erkenntnis, bei

festgefahrebenen Problemsituationen oder zur Vermittlung von komplexen

Themen bzw. Situationen.

Nach den ersten Sitzungen wenden die Studierenden in Gruppen ästhetische Strategien anhand eigener Themen (Beispiele siehe oben) an. Der Prozess der ästhetischen Strategien - sowie deren Erfolg - wird mit unterschiedlichen Methoden reflektiert.  
 Ort: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Oskar-Jäger Str. 1

Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/seminare/einszueins.html>)

Das Seminar wird von Achim Kirsch durchgeführt.  
 wird noch bekannt gegeben

**66120 Berufsstrategien für Frauen**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Do. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H3, ab 24.10.2013

J. B ä u e r l e n

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Optionen ergeben sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent\_innen wird vom Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

\*\*\*\*\*

Sitzungsübersicht (Stand: 24.10.2013):

Datum	Thema	Referent_in
24.10.2013	Die gläserne Decke durchbrechen: Wie Genderkompetenz u. individuelle Strategien helfen können	Anne Haffke/Jana Bäuerlen
31.10.2013	Netzwerken – gewusst wie!	Tanja Herrmann-Hurtzig
07.11.2013	Karriere 2.0 – Social Media eröffnet neue Jobchancen	Olivera Wahl
14.11.2013	Selbstständigkeit als Karriereoption	Marc Kley
21.11.2013	Menschen motivieren, Teams führen – was Führungskraft ausmacht	Brigitte Klein
28.11.2013	Raus aus der Stressfalle. Gesunder u. kompetenter Umgang mit Belastungen	Jörg Schönenberg
05.12.2013	Wege in die/der Wissenschaft – Arbeitsplatz Hochschule	Isabel Zorn/Anne Gast
12.12.2013	Hättewolltewäre? Überlegungen einer Medienfrau – Entscheidungen u. Konsequenzen eines Berufswegs in Deutschland	Ute Blindert
19.12.2013	Entwicklungs(zusammen)arbeit am Beispiel der Mikrofinanzierung (Indonesien/ Deutschland)	Sonia Reinhardt

09.01.2014	Erfolgreich Überzeugen – mit Statussignalen Wirkung zeigen	Tanja Bastian
16.01.2014	Gehaltsverhandlungen – welche Strategien zum Erfolg verhelfen	Anne Kabelitz
23.01.2014	(Un-) Vereinbar? Zum Verhältnis von Studium/Erwerbsarbeit und Familie	Maike Hellmig
30.01.2014	Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg: Von der Bewerbungsmappe bis zum Bewerbungsgespräch	Sylvia Schnödewind
06.02.2014	Individuelle Berufsstrategien: Diskussion u. persönliche Standortbestimmung	Career Service HF/FCC

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörer\_innen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

\*\*\*

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Do., 24.10.2013 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: [careerservice-hf@uni-koeln.de](mailto:careerservice-hf@uni-koeln.de)

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

## **66121 Zwischenmenschliche Kommunikation im beruflichen Alltag konstruktiv gestalten. Theoretische Grundlagen und praktische Übungen**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 25.10.2013 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Sa. 26.10.2013 10 - 17, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 8.11.2013 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Zwischenmenschliche Kommunikation besteht sowohl aus sicht- und hörbaren als auch aus verborgenen Anteilen. Welche Auswirkung diese Anteile auf die zwischenmenschliche Kommunikation haben, werden wir im beruflichen näher beleuchten.

In diesem Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch mit Problemen der zwischenmenschlichen Kommunikation im beruflichen Alltag auseinandersetzen.

In dem ersten Teil werden verschiedene theoretische Kommunikationsmodelle erarbeitet, wie z.B. das „Vier-Seiten- Modell“ von Friedemann Schulz von Thun, das Eisbergmodell und das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ (Marshall B. Rosenberg).

In dem zweiten und dritten Teil werden verschiedene Gesprächstechniken (Fragetechnik, Feedback) vorgestellt und Kommunikationsübungen durchgeführt.

Ziel des Seminars ist es Kommunikationskompetenzen zu stärken bzw. zu erweitern. Durch die Analyse verschiedener Kommunikationsprozesse und verschiedener Kommunikationsübungen wird eine solide Grundlage für eine gelungene und authentische Kommunikation erarbeitet. Dadurch können die Teilnehmer

A. Todoran

des Seminars ihr eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren, die Wahrnehmung sensibilisieren und die Wirkung verborgener Anteile auf den Gesprächsprozess im Alltag und Berufsleben erkennen und verstehen.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die aktive Teilnahme an allen (!) drei Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Basisliteratur:

- 1) Rosenberg, Marshall B. (2012): Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn.
- 2) Schulz von Thun, Friedemann (2001): Miteinander reden. Bd. 1-3. Reinbek bei Hamburg.

- Bd. 1: Störungen und Klärungen.
- Bd. 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung.
- Bd. 3: Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation.

## 66122 Rollen im (Berufs-)Leben: Improvisationstheater als Hilfe des beruflichen Handelns

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 30.10.2013 17.30 - 21.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 17.1.2014 14 - 21, 216 HF Block B (Aula), 235 (Theaterraum)

Sa. 18.1.2014 9 - 19, 216 HF Block B (Aula), 235 (Theaterraum)

C. Armbrüster

So unterschiedlich die Vielzahl von Berufsbildern auch sein mag, besonders wichtig ist für jede Profession, gerade die unvorhergesehenen Situationen gut zu meistern. Doch wie können Novizen lernen, mit den unterschiedlichsten (Rollen-)Anforderungen umzugehen?

In diesem Seminar werden wir uns zum einen den unterschiedlichen Rollen des (Berufs)leben widmen und das System der verschiedenen Rollen der TLN erkunden. Zum anderen lernen die TLN durch Methoden des Improvisationstheaters, in komplexen Situationen den Überblick zu behalten, spontan auf unerwartete Situationen reagieren zu können und souverän Gesprächssituationen zu gestalten.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) drei Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dr. Corinna Armbrüster

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: [careerservice-hf@uni-koeln.de](mailto:careerservice-hf@uni-koeln.de)

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

## 66123 Meinen beruflichen Weg finden: Persönliche Stärken und Kompetenzen erkennen und für Berufsziele nutzen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 18

Fr. 22.11.2013 16 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 136

Sa. 30.11.2013 10 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 324

Sa. 14.12.2013 10 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 324

Sa. 18.1.2014 10 - 17, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 324

Externe Dozentin siehe Bemerkung!

S. Thomas

\*\*\*

Welcher Job/Beruf passt zu mir?

Geisteswissenschaftliche Studiengänge bieten ein breites und vielseitiges Spektrum an beruflichen Perspektiven. Der Abschluss geht nicht zwingend mit einem eindeutigen Berufsbild oder Berufsziel einher. Um hier eine Orientierung zu geben, richtet sich das Seminar an alle, die eine persönliche Standortbestimmung vornehmen wollen: wo liegen meine Stärken und Kompetenzen? Welche Lebensthemen und Arbeitstätigkeiten interessieren und bewegen mich? Wie kann ich einen dazu passenden beruflichen Weg planen und eine erfolgreiche Bewerbungsstrategie entwickeln?

Mit dem Seminar erarbeiten wir u.a. folgende Inhalte:

- Die Erstellung eines individuellen Persönlichkeitsbilds durch eine umfassende, aufbauende Analyse der persönlichen Stärken und Kompetenzen
- Sensibilisierung für Selbst- und Fremdwahrnehmung mit dem Ziel einer realistischen Selbsteinschätzung
- Die daraus abgeleitete Passung und Entwicklung beruflicher Ziele
- Allgemeine und individuelle Strategien zur Zielerreichung

Ein Schwerpunkt liegt in der biographischen und ressourcenorientierten Arbeit auf Basis einer systemischen (Beratungs-)Haltung. Das theoretische Hintergrundwissen wird jeweils in praktischen Übungen vertieft. Der Ablauf wird durch Einzel- und Gruppenarbeiten interaktiv gestaltet. Ziel des Seminars ist es, Methoden und Lösungsansätze kennenzulernen, die in Eigenreflexion wiederholt angewendet werden können, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die nächsten beruflichen Schritte zu erhalten.

Anforderungen: Zur ersten Seminarsitzung sind ein computererstelltes Anschreiben (Praktikum, Nebentätigkeit oder sonstiges), die entsprechende Stellenanzeige und ein Lebenslauf (max. 2 Seiten) mitzubringen. Daher ist eine Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch. Die Seminarinhalte bauen aufeinander auf und setzen eine regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Terminen zwingend voraus. Zudem erarbeiten die TeilnehmerInnen durch Hausaufgaben, Übungen und Seminarreflexion ein Portfolio, das bis zum Vorlesungsende einzureichen ist.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dipl.-Kffr. (FH) Sarah Thomas

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: [careerservice-hf@uni-koeln.de](mailto:careerservice-hf@uni-koeln.de)

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Philosophische Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- BOLLES, RICHARD N. (2012): Durchstarten zum Traumjob. Frankfurt/New York.

BOLLES, RICHARD N. (2010): What color is your parachute? Job-hunter's workbook. Berkeley.

SHER, BARBARA (2006): Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will. München.

**66127 Arbeiten in und mit Teams. Teamprozesse erfolgreich gestalten**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 27.11.2013 17.30 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 29.11.2013 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Sa. 30.11.2013 10 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Mi. 4.12.2013 17.30 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

J. Bäuerlen

Teams begegnen uns in vielen Lebensbereichen. Und so stehen wir auch im Arbeitsalltag neben der Bewältigung unserer inhaltlichen Arbeitsanforderungen stets auch der Aufgabe gegenüber, dies auch in einem kollegialen Umfeld, im Team, zu erledigen, vielleicht sogar auch ein Team bei ihrer Aufgabenbewältigung zu steuern.

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit lässt sich fragen:

- Was ist nützlich für die konkrete Arbeit in und mit Teams?
- Was ist hilfreich, um Teamprozesse zu erkennen, zu verstehen und erfolgreich zu gestalten?

Ziel dieses Seminars ist es, eine Einführung in grundlegende Modelle und Methoden der Teamentwicklung und Teamleitung

zu geben und somit für das Arbeiten in und mit Teams in verschiedenen Handlungsfeldern zu sensibilisieren. Mit dem Leitmotiv, Einzelne und Teams in ihrer Entwicklung zu begreifen und zu unterstützen aus einer systemischen Haltung heraus wird vor allem der Fokus auf die Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion eigener Denk- und Handlungsmuster, wie auch die Wahrnehmung gruppendynamischer Prozesse gelegt werden.

Es werden u.a. folgende Themen erarbeitet:

- Kommunikation in Teams
- Modelle der Teamentwicklung und -steuerung
- Teamkulturen
- Rollen und Funktionen in Teams
- Ordnungsprinzipien in Team

Zur Seminargestaltung:

Dieses Seminar bietet neben der theoretischen Fundierung einen hohen Übungs-, Reflexions- und Selbsterfahrungsanteil. Sie sollten bereit sein, sich in Ihren unterschiedlichen Rollen (als Teammitglied bzw. auch Teamleitung) zu reflektieren und Fälle/Themen/Anliegen aus Ihren praktischen Arbeitserfahrungskontexten (universitär und außeruniversitär) einzubringen.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) vier Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin.  
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

**66607 Audiovisuelle Medien Grundkurs**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 22

Mo. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 20

P. Butterly  
U. Kullik

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über das Arbeiten mit Medien und führt in die Funktionsweise und praktische Arbeit mit Film- und Videogeräten ein. Im Rahmen von Übungsproduktionen wird Aufnahme, Schnitt und Bearbeitung von Video-Materialien geübt. Der Kurs führt zum Erwerb des "Medienscheins".

### 66608 ECDL: Effektives Arbeiten mit Word, Internet, Excel und Powerpoint

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

18.2.2014 - 20.2.2014 10.15 - 17, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), M. Hasenbach-Wolff  
209, Block

Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken - insbesondere nicht aus dem Studienalltag.

In der Kompaktveranstaltung werden die Teilnehmer die ersten Schritte auf die Vorbereitung zu den vier Modulprüfungen des populären ECDL START™ schreiten. Der ECDL START™ ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender Kenntnisse.

An den vier Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:

- Textverarbeitung mit Word 2010
- Präsentieren mit Powerpoint 2010
- Betriebssystemgrundlagen
- Tabellenkalkulation Excel 2010

Da der Kurs auf die ECDL Zertifizierungreife vorbereiten möchte, wird ein die Kursinhalte vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmer vorausgesetzt.

In dem E-Learning Portal Ilias werden hierzu erste kostenlose Selbstlernressourcen vorgestellt.

Die Zertifizierungsprüfung zum ECDL Start selbst wird im Kursverlauf nicht abgelegt.

Diese kann grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem ECDL Testcenter der HF abgelegt werden.

Hierbei entstehen Prüfungskosten von 15 € je Modulprüfung und 30 für die obligatorische SkillsCard.

Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar und anschließendem Bestehen der 4 Zertifizierungsprüfungen kann jedoch neben dem Erwerb des international anerkannten ECDL Start Zertifikats der Kurs mit 4 ECTS im Studium Integrale verrechnet werden.

Regelmäßige Teilnahme an den Kurssitzungen wird hierzu vorausgesetzt.

Um sich weitere Infos zum ECDL anzeigen zu lassen klicken Sie in dieser Klipsseite auf den Link im oberen Seitenbereich unter "Hyperlink".

### 66609 Einführung in die Fotografie, Bildbearbeitung und das Recht am Bild

Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 27

Mi. 22.1.2014 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 20

Mi. 22.1.2014 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 22

10.2.2014 - 13.2.2014 9 - 16, 213 DP Heilpädagogik, 22, Block

D. Kowalke  
U. Kullik

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse um das Themengebiet Fotografie.

Inhalte sind Kreativität, Hardware und Bildbearbeitung.

Praktische Übungen zum Umgang mit Kamera und Bildbearbeitung sind integriert - ebenso wird die rechtliche Situation beim Fotografieren behandelt.

Voraussetzung sind gute PC-Kenntnisse. Digital-Spiegelreflexkameras können zu den Übungen bereitgestellt werden - eigenes Gerät ist wünschenswert.

Zum Einsatz kommen die NIKON-Software CaptureNX2 und ViewNX2.

### 66624 Videoproduktion- und Aufnahmetechniken für Fortgeschrittene

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Do. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 20, Ende 6.1.2014

U. Kullik  
P. Butterly

Der Kurs wendet sich an Teilnehmer, die ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen bei der Arbeit mit Video- und Aufnahmetechnik vertiefen wollen (insbesondere für Examensarbeiten, Hilfskrafttätigkeiten u.ä.).



Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Umgang mit Videogeräten, wie sie z.B. durch den Grundkurs Audiovisuelle Medien vermittelt werden. Eine Teilnahme am Grundkurs ist bei entsprechenden Vorkenntnissen nicht zwingend notwendig.

Ein Erwerb von 2 CP ist möglich.

### 67306 Einführung in die Literatur- und Filmpsychologie: Theodor Fontanes Oeuvre

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 24

Mo. 14.10.2013 17.45 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 119

Fr. 15.11.2013 17.45 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 136

Sa. 16.11.2013 10 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 136

R. Kaus

Gegenstand des Seminars werden die psychischen Konflikte der Figuren in Fontanes Romanen sowie deren filmische Umsetzung sein. Besonderes Interesse soll dabei dem prekären, männlich dominierten Frauenbild der wilhelminischen Zeit geschenkt werden. Alle filmischen Elemente der literarischen Umsetzung werden anhand der verschiedenen Verfilmungen erarbeitet werden.

Alle TeilnehmerInnen werden gebeten den Roman "Mathilde Möhring" VOR Beginn des Seminars gelesen zu haben!

Students from abroad are very welcome to take part in all my courses!

Teilnahmenachweis (3 CP): Teilnahme an der Vorbesprechung und an beiden Seminarsitzungen, aktive Mitarbeit, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation, die Sie bitte 14 Tage vor der ersten Seminarsitzung zusammen mit einer 5-7seitigen schriftlichen Ausarbeitung an meine Emailadresse rainer.kaus@uni-koeln.de senden.

Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmechein (4 CP) benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur teilnehmen.

Bitte folgen Sie bei der Ausarbeitung Ihrer mündlichen und schriftlichen Arbeiten folgendem Buch:

Tobias Kollmann, Andreas Kuckertz, Stefanie Voegelé: Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Idee bis zur Abgabe. Springer Gabler, 2012.

N.B. Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass ausschliesslich Studierende am Seminar teilnehmen dürfen, die zu Beginn des Seminars auch via Klips einen Platz erhalten haben. Wer dennoch am Seminar teilnehmen möchte, muss sich unmittelbar(!) zum Ende des Vorgesprächs und vor(!) der Übernahme eines Referats o.ä. persönlich(!) beim Dozenten melden und -sofern freie Plätze vorhanden- nachmelden lassen.

Wer dennoch ohne Platz am Seminar teilnimmt und/oder ein Referat ausarbeitet, tut dies zum eigenen Lerngewinn; Sie können dann bedauerlicherweise keinen Teilnahme-/Leistungsnachweis erhalten!

Teilnahme-/Leistungsnachweise:

a.) Studierende im Studiengang Bachelor Psychologie bringen in der letzten Seminarstunde einen ausgefüllten LN mit. Sie können diesen nach meiner Bewertung und Erledigung der notwendigen Formalitäten dann im ssc-Psychologie bei Frau Prof. Schick abholen und dann im Prüfungsamt vorlegen, das die Leistung in KLIPS verbucht.

b.) Alle anderen Studiengänge außer Lehramt müssen, nachdem ich die Leistung webseitig in KLIPS verbucht habe, diese Leistung online in KLIPS registrieren, sodann erscheint die Leistung im Notenspiegel (Papierschein daher nicht mehr nötig).

c.) Studierende Lehramt LPO 2003 bringen in der letzten Seminarstunde einen ausgefüllten LN mit. Sie können diesen nach meiner Bewertung und Erledigung der notwendigen Formalitäten dann ebenfalls im ssc-Psychologie bei Frau Prof. Schick abholen.

d.) Studierende Neues Lehramt Bachelor: wie Punkt a.) und sobald Ihre Prüfungsverwaltung läuft, die Leistung in Ihrem Prüfungsamt nachtragen lassen.

#### Literatur

Bernd W. Seiler: Fontanes Berlin - Die Hauptstadt in seinen Romanen. Verlag für Berlin-Brandenburg, Berlin 2010.

Roland Berbig (Hg.): Fontane als Biograph. de Gruyter, Berlin, New York 2010 (Schriften der Theodor Fontane Gesellschaft. 7).

- Hellmut Hannes: Auf den Spuren Theodor Fontanes in Swinemünde. Ein Stadtrundgang durch Swinoujscie. Thomas Helms, Schwerin 2009.
- Manfred Horlitz: Theodor Fontanes Vorfahren. Neu erschlossene Dokumente - überraschende Entdeckungen. Stapp, Berlin 2009.
- Elsbeth Vahlefeld: Theodor Fontane in Pommern und in den östlichen Provinzen Preußens. Schwerin: Thomas Helms, 2008.
- Ursula Amrein, Regina Dieterle (Hg.): Gottfried Keller und Theodor Fontane. Vom Realismus zur Moderne. Berlin, New York: de Gruyter, 2008. (Schriften der Theodor Fontane Gesellschaft. 6).
- Helmuth Nürnberger, Dietmar Storch: Fontane-Lexikon. Namen - Stoffe - Zeitgeschichte. München 2007.
- Bettina Plett (Hg.): Theodor Fontane. In: Neue Wege der Forschung. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2007.
- Paul Irving Anderson: Der versteckte Fontane und wie man ihn findet. Hirzel Verlag, Stuttgart 2006.
- Itta Shedletzky. Bearb. v. H. D. v. W., Christine Hehle, Ingolf Schwan: Theodor Fontane und Wilhelm Wolfsohn – eine interkulturelle Beziehung. Briefe, Dokumente, Reflexionen. Mohr Siebeck, Tübingen 2006 (Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts 71).
- Hanna Delf von Wolzogen, Hubertus Fischer (Hrsg.): Religion als Relikt? Christliche Traditionen im Werk Fontanes. Internationales Symposium veranstaltet vom Theodor-Fontane-Archiv und der Theodor Fontane Gesellschaft e.V. zum 70-jährigen Bestehen des Theodor-Fontane-Archivs Potsdam, 21. bis 25. September 2005. Königshausen & Neumann, Würzburg 2006 (Fontaneana, Bd. 5).
- Wolfgang Rasch, Christine Hehle (Hrsg.): „Erschrecken Sie nicht, ich bin es selbst“. Erinnerungen an Theodor Fontane. Aufbau-Verlag, Berlin 2003.
- Hanna Delf von Wolzogen (Hrsg.): „Geschichte und Geschichten aus der Mark Brandenburg“. Fontanes „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ im Kontext der europäischen Reiseliteratur. Internationales Symposium des Theodor-Fontane-Archivs in Zusammenarbeit mit der Theodor Fontane Gesellschaft Sept. 2002 in Potsdam. Königshausen & Neumann, Würzburg 2003.
- Konrad Ehlich (Hrsg.): Fontane und die Fremde, Fontane und Europa. Königshausen & Neumann, Würzburg 2002.
- Fontane-Handbuch. Hg. v. Christian Grawe / Helmuth Nürnberger. Stuttgart: Kröner, 2000.
- Roland Berbig (Hrsg.): Theodor Fontane im literarischen Leben. Zeitungen und Zeitschriften, Verlage und Vereine. Walter de Gruyter, Berlin/New York 2000 (Schriften der Theodor Fontane Gesellschaft 3).
- Christian Grawe: Fontane-Chronik. Stuttgart 2000.
- Hanna Delf von Wolzogen in Zusammenarb. m. Helmuth Nürnberger (Hrsg.): Theodor Fontane. Am Ende des Jahrhunderts. Internat. Symposium des Th.-F.-Archivs zum 100. Todestag Th. F.s 13.–17. Sept. 1998 in Potsdam. Bd. I: Der Preuße. Die Juden. Das Nationale; Bd. II: Sprache. Ich. Roman. Frau; Bd. III: Geschichte. Vergessen. Großstadt. Moderne. Königshausen & Neumann, Würzburg 2000. ISBN 3-8260-1795-1, ISBN 3-8260-1796-X.
- Roland Berbig (Hrsg.): Theodorus victor: Theodor Fontane, der Schriftsteller des 19. Jahrhunderts am Ende des 20. Jahrhunderts. Eine Sammlung von Beiträgen. Peter Lang, Frankfurt am Main usw. 1999.
- Dominik Bartmann: Fontane und sein Jahrhundert: Katalog zur Ausstellung vom 11. September 1998 bis 17. Januar 1999 im Märkischen Museum, Stiftung Stadtmuseum Berlin. Henschel, Berlin 1998.
- Claude Keisch, Peter-Klaus Schuster, Moritz Wullen (Hrsg.): Fontane und die bildende Kunst: Katalog zur Ausstellung vom 4. September bis 29. November 1998 in den Staatlichen Museen zu Berlin, Nationalgalerie am Kulturforum. Henschel, Berlin 1998.
- Michael Fleischer: „Kommen Sie, Cohn.“ Fontane und die Judenfrage. Selbstverlag des Autors, Berlin, 1998.
- Gordon A. Craig: Über Fontane. C. H. Beck, München 1997.
- Rudolf Helmstetter: Die Geburt des Realismus aus dem Dunst des Familienblattes: Fontane und die öffentlichkeitsgeschichtlichen Rahmenbedingungen des poetischen Realismus. Wilhelm Fink, München 1997.

Helmuth Nürnberger: Fontanes Welt, Siedler Verlag, Berlin 1997. ISBN 978-3-88680-582-2. Neuauflage bei Pantheon 2007.

Christian Grawe: Führer durch Fontanes Romane: Ein Lexikon der Personen, Schauplätze und Kunstwerke. Reclam, Stuttgart 1996 (vom Verfasser überarbeitete und ergänzte Ausgabe). ISBN 3-15-009439-9

Charlotte Jolles: Theodor Fontane. 4. Auflage, Metzler, Stuttgart/Weimar 1993 (Sammlung Metzler 114).

Heinz Ludwig Arnold (Hrsg.): Theodor Fontane. Edition Text + Kritik, München 1989 (Text + Kritik. Sonderband).

Gerhard Friedrich: Fontanes preußische Welt: Armee – Dynastie – Staat. E. S. Mittler & Sohn, Herford 1988.

Charlotte Jolles: Fontane und die Politik. Ein Beitrag zur Wesensbestimmung Theodor Fontanes. 2. Auflage, Aufbau-Verlag, Berlin/Weimar 1988.

Theodor Fontane im literarischen Leben seiner Zeit. Beiträge zur Fontane-Konferenz vom 17. bis 20. Juni 1986 in Potsdam. Mit einem Vorw. v. Otfried Keiler. Berlin/DDR 1987 (Beiträge aus der Deutschen Staatsbibliothek 6).

Hubert Ohl: Melusine als Mythos bei Theodor Fontane. In: Mythos und Mythologie in der Literatur des 19. Jahrhunderts, Helmut Koopmann (Hg), Klostermann Frankfurt 1979, S. 289-303.

Kenneth Attwood: Fontane und das Preußentum. Baltica Verlag 2000.

Helmuth Nürnberger: Theodor Fontane in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. Rowohlt, Reinbek 1968 u. ö..

Hans-Heinrich Reuter: Fontane. 2 Bände, Verlag der Nation, Berlin 1968.

Hermann Fricke: Theodor Fontane: Chronik seines Lebens. Arani, Berlin 1960, ASIN: B003IO3JU8.

Richard Moritz Meyer: Fontane, Theodor. In: Allgemeine Deutsche Biographie (ADB). Band 48, Duncker & Humblot, Leipzig 1904, S. 617–624.

Kurt Schreinert: Fontane, Theodor. In: Neue Deutsche Biographie (NDB). Band 5, Duncker & Humblot, Berlin 1961, ISBN 3-428-00186-9, S. 289–293 (Digitalisat).

#### Verfilmungen:

Theodor Fontane Box (7 DVDs) - Große Geschichten 5 (Vor dem Sturm (1984), Der Stechlin (1975), Wanderungen durch die Mark Brandenburg

[http://www.amazon.de/Theodor-Fontane-Box-DVDs-Geschichten/dp/B001DCFF6I/ref=sr\\_1\\_1?ie=UTF8&qid=1371199084&sr=8-1&keywords=theodor+fontane+dvd](http://www.amazon.de/Theodor-Fontane-Box-DVDs-Geschichten/dp/B001DCFF6I/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1371199084&sr=8-1&keywords=theodor+fontane+dvd)

Effi Briest ((1974) 2005):

[http://www.amazon.de/Fontane-Effi-Briest-Hanna-Schygulla/dp/B00080SK4U/ref=sr\\_1\\_5?ie=UTF8&qid=1371198171&sr=8-5&keywords=theodor+fontane+dvd](http://www.amazon.de/Fontane-Effi-Briest-Hanna-Schygulla/dp/B00080SK4U/ref=sr_1_5?ie=UTF8&qid=1371198171&sr=8-5&keywords=theodor+fontane+dvd)

Effi Briest (2009):

[http://www.amazon.de/Effi-Briest-Julia-Jentsch/dp/B001SEQK9M/ref=sr\\_1\\_1?ie=UTF8&qid=1371198569&sr=8-1&keywords=Effi+briest+dvd](http://www.amazon.de/Effi-Briest-Julia-Jentsch/dp/B001SEQK9M/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1371198569&sr=8-1&keywords=Effi+briest+dvd)

Unterm Birnbaum ((1973) 2004):

[http://www.amazon.de/Unterm-Birnbaum-Angelica-Domr%C3%B6se/dp/B0001722DK/ref=sr\\_1\\_8?ie=UTF8&qid=1371198171&sr=8-8&keywords=theodor+fontane+dvd](http://www.amazon.de/Unterm-Birnbaum-Angelica-Domr%C3%B6se/dp/B0001722DK/ref=sr_1_8?ie=UTF8&qid=1371198171&sr=8-8&keywords=theodor+fontane+dvd)

#### Weblinks:

<http://www.fontane-gesellschaft.de/>

<http://www.fontanearchiv.de/>

<http://www.uni-goettingen.de/de/154180.html>

[http://www.ub.fu-berlin.de/service\\_neu/internetquellen/fachinformation/germanistik/autoren/autorfontane.html](http://www.ub.fu-berlin.de/service_neu/internetquellen/fachinformation/germanistik/autoren/autorfontane.html)

### 67309 Warum Krieg?

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Fr. 12 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, ab 25.10.2013

H. Stubbe

Verschiedene Kriegs-, Gewalt- und Aggressionstheorien sollen beispielsweise behandelt werden. Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per Mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Die Veranstaltung findet im neuen Verfügungsbau auf dem Campus HF (zwischen Gebäude Gronewaldstraße und IBW) in Raum S 180 statt.  
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### 67310 Der I. Weltkrieg (1914-1918): Kultur, Psychologie und Psychoanalyse

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Fr. 14 - 15.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, ab 25.10.2013

H. Stubbe

Die Bedeutung des I. Weltkriegs für die Kultur, Psychologie, Psychiatrie/Psychoanalyse werden behandelt. Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Die Veranstaltung findet im neuen Verfügungsbau auf dem Campus HF (zwischen Gebäude Gronewaldstraße und IBW) in Raum S 180 statt.  
Wir im Seminar bekannt gegeben.

### 69088 Ich zeichne mir die Welt...Zeichnung als Konstruktion von Welt für die pädagogische Praxis (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Mi. 16.10.2013 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

D. Rohr  
J. Ganz

WS 2013/14

16., 23., 30. Oktober,

06., 13., 27. November 2013

Kompaktseminar

Mi. 18-21 Uhr,

6 Termine

Ort: Räume der Montag Stiftung

Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1 | 50931 Köln

Materialkostenbeitrag 20 EUR

(inkl. Skizzenbuch)

Nur 2CP möglich!!!!

Ich zeichne mir die Welt...

Zeichnung als Konstruktion von Welt für die pädagogische Praxis

Dozentin Judith Ganz

Neben der gesprochenen und geschriebenen Sprache existieren eine Reihe

sogenannter nonverbaler Sprachen zur Darstellung und Mitteilung von Welt bzw. zu ihrer Konstruktion.

Die Zeichnung stellt, im Vergleich mit anderen bildenden Künsten wie Malerei, Plastik oder Film, die älteste und unmittelbarste Form bildnerischen Ausdrucks des Menschen dar. Mit ihr kann man direkt und phantasievoll die eigenen Vorstellungen von Welt, die eigene Sichtweise der Dinge dokumentieren oder sie verschlüsselt und geheimnisvoll anderen mitteilen, ohne sie sprachlich fixieren zu müssen, um so zu einer eigenen Umsetzung von Bildsprache zu gelangen.

Im Seminar werden unterschiedliche Methoden erarbeitet, die bei der Entwicklung von individuellen Zeichentechniken helfen, Welt zeichnerisch konstruieren zu können. Durch Wahrnehmungsschulung, Entwicklung der Phantasie und des künstlerischen Ausdrucks werden spielerisch und experimentell Kompetenzen entwickelt, die in die spätere pädagogische Praxis eingehen werden.

In einem Zeichenbuch wird gemeinsam mit verschiedenen Elementen und Techniken gearbeitet und experimentiert: Linie und Plastizität, Tontrennung, intuitives Zeichnen, auf den Kopf gestelltes Kopieren, Schraffuren und Muster, Frottagen und Zeichencollagen. Alles ist erlaubt, was die notwendigen Spuren auf dem Papier hinterlässt, die man will: Bleistift, Grafit, Kohle, Tinte, Marker, Kuli ...

Das Zeichenbuch wird während der 6 Veranstaltungstermine und unterwegs gefüllt und dokumentiert so die Entwicklung jedes/jeder einzelnen Teilnehmenden.

Beginn:

16., 23., 30. Oktober 2013

06., 13., 27. November 2013

Mittwochs 18-21 Uhr

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

Dozentin: Judith Ganz

!!! ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2 CP erworben werden !!!

50931 Köln

**69098 Kabarett-Satirische Betrachtung der Gegenwart und "Kletterhilfen" für die Bühne (Montagstiftung)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Sa. 18.1.2014 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

So. 19.1.2014 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar  
WS 2013/14

D. R o h r

18.-19. Januar 2014

Kompaktseminar

Sa.+So. 10-18 Uhr

Ort: Räume der Montag Stiftung

Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1 | 50931 Köln

Kabarett

Satirische Betrachtung der Gegenwart und „Kletterhilfen“ für die Bühne

Dozent Peter Frohleiks

Kabarett ist Spiegel der Zeitgeschichte und Unterhaltung zugleich.

Gesellschaftliche und politische Ereignisse werden mittels Verfremdung und Zuspitzung hinterfragt, demaskiert und kritisiert. Parodie und Satire sind grundlegend prägende Stilmittel des Kabarett. Es lebt vom direkten Kontakt zum Publikum und seiner Unmittelbarkeit. Dabei kann es den Zuschauer belustigen, faszinieren, irritieren, vielleicht sogar abstoßen.

In diesem Seminar stellen sich folgende Fragen:

- Wie können Zusammenhänge analysiert und präsentiert werden?
- Wie sind mit einfachen Stilmitteln Verfremdungen und Zuspitzungen möglich, welche die Zuschauer verstehen und deuten können?
- Welches aktuelle Zeitgeschehen lässt sich als Inspiration nutzen und in eigenen Vorträgen und Präsentationen umsetzen?

Bereits bestehende persönliche Produkte, Ideen und Erfahrungen in dieser Richtung sind herzlich willkommen, aber keinesfalls Voraussetzung für das Seminar.

Entdeckt die kabarettistische Ader in euch! Es macht Spaß und lohnt sich!

Nur 2 CP möglich!

18.01.-19.01.2014

**69112 Körpermusik-Improvisation-Perkussion-Stimme (Montagstiftung)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Fr. 1.11.2013 17 - 20, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar  
Sa. 2.11.2013 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar  
So. 3.11.2013 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

D. Rohr  
D. Markowsky

WS 2013/14

01.-03. November 2013

Kompaktseminar

Fr. 17-20 Uhr,

Sa. 10-16 Uhr,

So. 10-16 Uhr

Ort: Räume der Montag Stiftung

Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1 | 50931 Köln

Nur 2CP möglich!!!!

Körpermusik

Improvisation – Perkussion – Stimme

Dozent Dieter Markowsky

An diesem Wochenende werden wir gemeinsam aus europäischen und außereuropäischen Musik- und Rhythmuskulturen schöpfen. Wir werden rhythmische, stimmliche und improvisierende Arrangements gestalten und uns darüber austauschen, wie sich in dem kreativen Prozess unsere individuelle Wahrnehmung sensibilisieren, erweitern und vertiefen kann.

Wir werden eigenes musikalisches Potential erkunden, um im gemeinsamen Prozess die gefundenen Ausdrucksmöglichkeiten zu stärken und die so gewonnenen Erkenntnisse im Körper zu verankern.

Als Methoden werden eingesetzt: z. B. Warmups, Bodyperkussion, Circle Songs im Solo, Duo, Trio, Arrangements, Rhythmuskreis, Improvisationskreis mit Perkussionsinstrumenten.

Ich stelle verschiedene Perkussionsinstrumente zur Verfügung. Gerne können auch eigene Instrumente mitgebracht werden.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihr improvisatorisches Potential hörbar machen wollen und an alle Interessierte, die keine Vorbildung in Körpermusik haben.

Die im Seminar gemachten ästhetischen Erfahrungen lassen sich als

Übungen oder Arrangements in verschiedene pädagogische Arbeitsfelder sinnvoll integrieren.

Kompaktseminar

01.-03.11.2013

Fr 17-20 Uhr, Sa. 10-16 Uhr, So. 10-16 Uhr

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

50931 Köln

!!!ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2CP erworben werden!!!

**69135 Raumwahrnehmung in der Stadt - Stadt wahrnehmen als Raum - Montag Stiftung**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Mo. 7.10.2013 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Di. 8.10.2013 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Mi. 9.10.2013 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

D. Rohr  
B. Sieverts

WS 2013/14

07.-09. Oktober 2013

Kompaktseminar

Mo. 18-21 Uhr,

Di. 10-18 Uhr,

Mi. 10-18 Uhr

Ort: Räume der Montag Stiftung

Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1 | 50931 Köln

Kostenbeitrag 18 Euro

Raumwahrnehmung in der Stadt – Stadt wahrnehmen als Raum

Dozent Boris Sieverts

Anthropologisch betrachtet ist der Mensch ein Randbewohner

übersichtlicher Ebenen. Sein Raumerlebnis ist also zunächst eher ein

landschaftliches als ein architektonisches. In der Stadt sind wir umgeben

von Gebautem. Sogar Parks, Straßen und andere Freiräume erscheinen



uns im Allgemeinen als aus der gebauten Umgebung ausgeschnittene Situationen. Unsere alltägliche Umgebung zerfällt dadurch in nur noch funktional zusammenhängende Teilräume. Was, wenn wir beginnen, die Stadt selber als Landschaft zu betrachten? Gibt es dann noch eine Unterscheidung zwischen Orten und Unorten? Schön und hässlich? Öffentlich und privat?

Im Seminar erfahren wir Köln als eine Stadt erzählerischer Widersprüche, voller Anfänge und Abbrüche, Wildnisse und Kulturen. Den Schlüssel dazu bildet die Bewegung. Wie bewege ich mich durch meine Stadt? Sehe ich Gebäude als Barrieren oder potentielle Passagen? Wo führt es mich hin, wenn ich nicht da rausgehe, wo ich reingekommen bin? Wenn ich den gepflasterten Weg verlasse und mich dem Trampelpfad der Kinder, Jugendlichen, Kaninchen anvertraue?

Die Stadt, wie Kinder sie sich erobern, ist dieses Abenteuerland, und sie freuen sich unglaublich, wenn sie in dieser Erfahrung von Erwachsenen bestärkt werden, sie mit ihnen teilen können und/oder von ihnen angeleitet werden.

Im praktischen Teil des Seminars werden wir selber Köln auf diese oder ähnliche Weise erleben. Im theoretischen Teil reflektieren wir die gemachten Erfahrungen und wie diese in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen produktiv gemacht werden können. Dabei geht es in letzter Instanz um räumliche Sinnstiftung.

Das Seminar wird durchgeführt von Herrn Boris Sieverts

Kompaktseminar:

01.10.-03.10.2012

Mo. 18-21.00h

Di. 10-18.00h

Mi 10-18.00h

Ort: Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger Str. 1

50931 Köln

Kostenbeitrag: 15 EUR direkt an den Dozenten

**69136 Erziehung & (Selbst-)Bildung gestalten & reflektieren**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 600

Mo. 12 - 13.30, 216 HF Block B (Aula), Aula (Geb. 216 HF)

D. R o h r

Dies ist ein Seminar mit 'großer Bühne' und großem, aber aktivem Publikum!

Wer sein Recht auf ein kleineres Seminar wahrnehmen möchte, möge bitte eine andere Veranstaltung im für sie/ihn entsprechenden Modul wählen.

Erziehung, Beziehung und (Selbst-)Bildung aktiv und kreativ zu gestalten und dies wiederum (selbst-)kritisch zu reflektieren, ist Ziel dieses Seminars.

"Durch die Handlung zur Theorie" ist Leitmotiv des Seminars, das selbsterfahrungsorientiert gestaltet wird.

Das Seminar hat zum Ziel, Inhalte und Methoden bestmöglich kongruent zu gestalten, d.h. sowohl auf der Ebene des Lernens von Kindern bzw. Schüler\*innen als auch auf der Ebene des Lernens der Studierenden liegt der Fokus auf folgenden fünf ‚Säulen‘:

Erziehung zu/ Gestaltung von

1. eigenverantwortlichem Lernen

(eigene Ziele, Biographisches Lernen, Empowerment, strukturierte Selbstlernzeit, Portfolio)

2. kooperativem (Lehren und) Lernen

(interdisziplinäres Teamteaching, Tutor\*innen, Tandems und Triaden (Studierenden-Peergroups), systemisch-konstruktivistische Didaktik, Inklusion, Beziehungsgestaltung, kollegiale Beratung)

3. Problembasiertem, forschendem Lernen

(interdisziplinäres Teamteaching, fallorientiert, päd. Kasuistik, Supervision)

4. kreativem Lernen

(ästhetische Strategien)

und vor allem:

5. reflexivem Lernen

(Reflexionsmethoden, Supervision, Coaching, biographisches Lernen, Tandems/Triaden, kollegiale Beratung, Portfolio)

Der Prozess der aktiven und kreativen Erziehungs-, Beziehungs- und (Selbst-)Bildungsgestaltung wird mit unterschiedlichen Methoden reflektiert. Hierbei wird zurückgegriffen auf die Therapie- und Beratungsforschung.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich aktiv und (selbst-)kritisch einbringen!

Für 2 Leistungspunkte muss ein ergebnisorientiertes, protokollartiges Portfolio erstellt werden;

für 4 Leistungspunkte muss ein ausführliches Portfolio erstellt werden.

Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.com/einszueins/>).Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.com/einszueins/>).

Schulz von Thun, Friedemann (2006): Praxisberatung in Gruppen. Erlebnisaktivierende Methoden mit 20 Fallbeispielen. Weinheim, Beltz-Verlag

Fengler, Jörg (2009): Feedback geben. Strategien und Übungen. Weinheim, Beltz-Verlag

**69139 Schöne Gewalt Über die Ästhetisierung von Gewalt in Kunst und in Medien und den Umgang damit in der pädagogischen Praxis (Montagstiftung)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18  
Mo. 25.11.2013 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar  
Fr. 7.2.2014 18 - 20, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar  
Sa. 8.2.2014 9 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar  
So. 9.2.2014 9 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

D.Rohr  
C.Thümmler

WS 2013/14

Vorbespr. 25. November 2013,

Seminar 07.-09. Februar 2014

Vorbesprechung

Mo. s.o. 18 Uhr

Teilnahme ist verbindlich!

Kompaktseminar

Fr. 18-20 Uhr,

Sa. 09-17 Uhr,

So. 09-17 Uhr

Ort: Räume der Montag Stiftung

Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1 | 50931 Köln

Schöne Gewalt

Über die Ästhetisierung von Gewalt in Kunst und in Medien

und den Umgang damit in der pädagogischen Praxis

Dozentin Claudia Thümmler

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit brutalen und Gewalt darstellenden Bildern in der Kunst, im Film oder in Computerspielen. Kulturhistorisch findet sich die Darstellung von Gewalt in den Künsten nicht nur im mythologischen oder religiösen Kontext über Jahrhunderte hinweg und bildet so den Ausgangspunkt für die Annäherung an das Thema unter ästhetischen Gesichtspunkten. Heute haben fast alle Jugendlichen und Kinder Zugang zu Gewaltdarstellungen im Film, im Computerspiel oder durch das Internet.

Die Akzeptanz des Vorhandenseins dieser medialen „Ästhetik des Bösen“ und die Bereitschaft, sich mit diesen Bildern und ihrer Faszination (nicht nur für Kinder und Jugendliche) auseinanderzusetzen, ist Grundvoraussetzung, um sich diesem Thema nähern zu können, um Möglichkeiten

einer alters- und zielgruppengerechten Vermittlung der Inhalte und Formen zu entwickeln.

Die Teilnehmenden werden sich mit selbstgesuchten Referatsthemen über zwei Monate dem Thema nähern. Ziel ist es, am Seminarwochenende den anderen Teilnehmenden in Form einer Präsentation das ausgesuchte Bild, den Film oder das Medium mit Fokus auf die Rezeption und Vermittlung an Jugendliche vorzustellen und gemeinsam Möglichkeiten eines verantwortungsvollen pädagogischen Umgangs mit der „Ästhetik des Bösen“ aufzuzeigen

WS 2013/14

Vorbespr. 25. November 2013,

Seminar 07.-09. Februar 2014

Vorbesprechung

Mo. s.o. 18 Uhr

Teilnahme ist verbindlich!

Kompaktseminar

Fr. 18-20 Uhr,

Sa. 09-17 Uhr,

So. 09-17 Uhr

Ort: Räume der Montag Stiftung

Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1 | 50931 Köln

**69152 Tanzlabor-Zeitgenössischer Tanz und Körperwissen (Montagstiftung)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Fr. 18.10.2013 17.30 - 20, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Sa. 19.10.2013 11 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

So. 20.10.2013 11 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

WS 2013/14

18.-20. Oktober 2013

Kompaktseminar

Fr. 17:30-20 Uhr,

Sa. 11-17:30 Uhr,

So. 11-17:30 Uhr

D.Rohr  
S.Franken

Ort: Räume der Montag Stiftung

Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1 | 50931 Köln

Nur 2CP möglich!!!!

Tanzlabor

Zeitgenössischer Tanz und Körperwissen

Dozentin Sonia Franken

Tanz (in Schulen) boomt. Das hat nicht zuletzt mit dem experimentellen Aufführungscharakter von Tanzvorstellungen zu tun: Denn Tanz ist immer an Körperlichkeit gebunden und damit hautnah und unmittelbar.

Dementsprechend nimmt sich Tanzlabor Zeit für Körperwissen und fokussiert auf den eigenen Körper. (Wie liest Dein Körper gerade diese Textzeilen?) Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf das Körpertraining einer forschenden Arbeitsweise und untersuchen den dynamischen Gebrauch von Raum, Zeit und Körper. Euch erwartet ein intensives, zeitgenössisches Tanztraining mit Bewusstheits- und Wahrnehmungsübungen.

Ein weiterer Fokus ist die eigene Haltung. Wir füttern und speichern somit den „Lehrkörper von morgen“ neu ab!

Wir werden gemeinsam nachdenken, aber vor allem körperlich arbeiten, daher unbedingt Sportbekleidung mitbringen. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch kein Ausschlusskriterium – denn Fragen nach gut oder schlecht, richtig oder falsch stellen sich nicht.

Dozentin : Sonia Franken

Kompaktseminar

18.-20.10.2013

Fr. 17-30-20 Uhr

Sa. 11-17.30 Uhr

So. 11-17.30 Uhr

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

**69196 Forschungsmethodik in der Neurologie und Psychiatrie am Beispiel der Alzheimer Krankheit MK 4.3**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Do. 8 - 9.30, Externes Gebäude, extern

R. Mielke

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Alzheimer-Krankheit ist die häufigste neurologisch-psychiatrische Erkrankung und kann als Modellerkrankung für den systematischen Abbau erworbener Fähigkeiten und die

Entstehung einer Behinderung betrachtet werden. Zu Beginn der Erkrankung bestehen Störungen der Einspeicherung in das mittelfristige Gedächtnis. In mittelgradigen Stadien stehen affektive und progrediente intellektuelle Einbußen im Vordergrund und im Endstadium sind die Betroffenen hilflos und auf Versorgung angewiesen. Zugrunde liegt eine Degeneration von neurobiologischen Systemen mit einem bestimmten zeitlichen Ablauf. Umfangreich sind die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse. In diesem Seminar werden unter Auswertung internationaler Literatur medizinische Forschungsmethoden und deren Ergebnisse aus Grundlagen, Diagnostik und Therapie erörtert.

Diese Veranstaltung wird als Baustein 3 für das Vertiefungsstudium Schwerpunktmodul MK 4 (Neuropsychiatrie - Grundlagen und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen unter spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters) angeboten und basiert auf Inhalten des Bausteins 1.

Scheinbedingungen für Diplom- und andere Studiengänge:

regelmäßige Teilnahme und Ausarbeitung eines Referates. Die Teilnahmeplätze werden allerdings vorrangig an Studierende nach LPO vergeben und sind begrenzt.

Bedingungen für die Vergabe von Credit Points:

2 CP, keine Benotung: regelmäßige Teilnahme und Ausarbeitung eines Referates.

3 CP, Benotung von 1,0 bis 6: siehe 2 CP und zusätzlich Auswertung einer wissenschaftlichen Literaturstelle zum Thema des Referats.

4 CP, Benotung von 1,0 bis 6: siehe 2 CP + Klausur gegen Ende des Semesters.  
Die Veranstaltung findet in Raum 3.27 (IBW) statt.

Basis-Literatur:

Förstl H (Hrsg). Lehrbuch der Gerontopsychiatrie und -psychotherapie. 2. Auflage. Thieme, Stuttgart 2003.

Bortz, J. Statistik für Sozialwissenschaftler. Ab 4. Auflage. Springer-Verlag

Weitere Literatur:

In Medline gelistete Originalarbeiten zu Studien werden im Seminar als Handout zum Kopieren verteilt.

## **69225 Medizinisch-neurobiologische Grundlagen der Entwicklung und Rehabilitation MK 4.2**

3 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Di. 16 - 18.15, Externes Gebäude, extern

R. Mielke

Veranstaltungsbeschreibung:

Der Begriff „Behinderung“ im weitesten Sinn (geistige Behinderung, körperliche Behinderung, Sprachbehinderung etc.) stellt weder eine diagnostische oder syndromale Kategorie dar. Er ist daher für

medizinisch-wissenschaftliche Fragestellungen allenfalls im Sinne der Finalität als Folge einer definierten Erkrankung und für empirische Fragestellungen gar nicht geeignet.

Diese Veranstaltung soll eine medizinisch-neurobiologische Basis für wissenschaftliche Fragestellungen, aber auch zum Verständnis von neurologischen Erkrankungen, die zur Behinderung führen, schaffen. Dazu wird der Begriff Behinderung nach dem WHO-Modell unter Anwendung der „International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)“ bezüglich der Bereiche Pathology (strukturelle & biochemische Auffälligkeiten) und Impairment (Konsequenzen in Bezug auf Körperfunktionen) analysiert.

Neben neurobiologischen Grundkenntnissen werden daher Aspekte der Physiologie, der Genetik und der modernen Neurowissenschaften, insbesondere auch zur Entwicklung, Aufbau und Funktionsweise des Nervensystems vermittelt. Insbesondere letztere sind nicht nur hinsichtlich rehabilitativer Maßnahmen bedeutsam, sondern stellen auch eine Basis für empirische Fragestellungen dar. Zugleich bieten die Neurowissenschaften Grundlagenwissen zum Verständnis von angewandter Forschung.

Sämtliche Inhalte dieser Veranstaltung können bei der mündlichen Prüfung des Staatsexamens nach neuer LPO abgefragt werden; individuelle Einzelthemen werden diesbezüglich nicht mehr abgesprochen!

Diese Veranstaltung wird als Baustein 2 für das Vertiefungsstudium Schwerpunktmodul MK 4 (Neuropsychiatrie - Grundlagen und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen unter spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters) angeboten und basiert auf Inhalten des Bausteins 1.

Scheinbedingungen:

2 CP: Teilnahme,

3 CP: Teilnahme und Referat (maximal zu zweit, Themen werden bekannt gegeben, mit Auswertung internationaler Literatur),

4 CP: Teilnahme und Klausur am Ende des Semesters.

Weiteres nach Absprache in den ersten Vorlesungsstunden.  
Die Veranstaltung findet im Hörsaal 254 im IBW - Gebäude statt.

- Birbaumer N, Schmidt RF (2006): Biologische Psychologie. 6. Auflage. Springer Verlag Heidelberg.

- Pritzel M, Brand M, Markowitsch H (2003): Gehirn und Verhalten. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg Berlin.

- Pinel JPJ (1997): Biopsychologie - eine Einführung. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg Berlin.

## VERANSTALTUNGEN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

### 41117a Norwegisch A (Parallelkurs)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, SL 53, ab 15.10.2013

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

E. Brandenburg

### 41143 Schwedisch A Parallelkurs

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Di. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 15.10.2013

Do. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S13

A.Heinen

In diesem Grundkurs wird durch das Lesen einfacher Texte sowie Konversations-, Grammatik-, Aussprache- und Hörübungen die Basis für die schwedische Sprachkompetenz gelegt. Ziel ist der Erwerb kommunikativer Fähigkeiten, die auf fachwissenschaftliche Erfordernisse abgestimmt wird. Dieser Kurs vermittelt auch einen ersten theoretischen und praktischen Einblick in die Landeskunde.

Zur aktiven Teilnahme gehören die regelmäßige Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung sowie ein Test.

Vor Kursbeginn sind die Kursbücher "RIVSTART Textbok + Audio-CD A1/ A2" (Klett; Natur & Kultur ISBN: 9783125279711) und "RIVSTART Övningsbok A1/ A2" (Klett; Natur & Kultur ISBN: 9783125279728) anzuschaffen!

Voraussetzungen für den Erhalt eines Teilnahme Scheins sind:

- a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den beiden Doppelstunden
- b) die Abgabe der schriftlichen Übungen
- c) Bestehen des Tests (Inhalt: Grammatik, Aufsatz, Hör- und Textverständnis).

Fachstudierende, die sich in der zweiten Belegphase noch nicht über Klips anmelden konnten, kommen bitte einfach in die erste Unterrichtsstunde.

Dieser Kurs wurde nachträglich für Hörer aller Fakultäten zur Restplatzvergabe geöffnet. Wer am 14.10. keinen Platz über die Restplatzvergabe erhalten hat, sieht bitte davon ab, in die erste Unterrichtsstunde (am 15.10.) zu kommen. Es werden keine zusätzlichen Plätze vergeben.

RIVSTART Textbok + Audio-CD A1/ A2 (Klett; Natur & Kultur ISBN: 9783125279711)

RIVSTART Övningsbok A1/ A2 (Klett; Natur & Kultur ISBN: 9783125279728)

## B i b l i o t h e k s w i s s e n s c h a f t

### C o l l e g i u m m u s i c u m

#### F a c h v e r a n s t a l t u n g e n

#### 40001 Praktische Philosophie I

2 SWS; Vorlesung

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

C.Chwaszcza

Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger und ist als Einführung in die verschiedenen Strömungen der normativen Ethik konzipiert. Behandelt werden: Tugendethik, Kantianismus, Utilitarismus und Konstruktivismus.

Der Teilnahmenachweis erfolgt in Form eines schriftlichen Tests am Ende der Vorlesung. Weitere Einzelheiten werden in der ersten Sitzung erläutert.  
Beginn der Vorlesung: 21. Oktober!

#### 40002 Aristoteles' Erste Philosophie und Hegels Deutung

2 SWS; Vorlesung

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 4016

K.Düsing

Aristoteles' Erste Philosophie erwies sich als außerordentlich wirkungsmächtig in der gesamten Geschichte der Philosophie bis in die Neuzeit und Gegenwart. „Erste Philosophie“ bedeutet: Lehre vom Seienden als solchen (Ontologie) und vom höchsten Seienden (philosophische Theologie). Sie sind bei Aristoteles unterschieden, aber nicht – wie später – getrennt. Es soll einführend, aber auch weiterführend gezeigt werden, wie Aristoteles seine Ontologie urteilslogisch und als Substanzontologie begründet („Kategorien“-Schrift) und wie sich in differenzierten Ausführungen der „Metaphysik“ die Konzeption der ersten Ousia (Substantia) ändert. In Anknüpfung an Aristoteles' kosmologischen Gottesbeweis sei dann seine philosophische Theologie als Lehre vom reinen Sich-selbst-Denken des Gottes vor allem gemäß der „Metaphysik“ dargelegt.

Aus der reichen Wirkungsgeschichte sei im Schlußteil der Vorlesung die herausragende Deutung und Anverwandlung durch Hegel in dessen „Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie“ erörtert. Diese betrifft sowohl die Interpretation der Aristotelischen Substanzontologie und ihre Transformation innerhalb



einer dialektischen Prozeßontologie als auch die Deutung und Umdeutung der Aristotelischen Lehre vom göttlichen, sich denkenden Nous in moderne unendliche Subjektivität sowie die Wiederaufhebung der Zweiteilung von Ontologie und philosophischer Theologie in die Einheit einer durchgehenden dialektischen Logik.

#### 40004 Aristoteles, Metaphysik

2 SWS; Vorlesung

Do. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 254

C. Helmig

Aristoteles' Metaphysik ist eine derjenigen Schriften der Philosophiegeschichte, die in allen Epochen eine Fülle von Reaktionen hervorgebracht hat und deren Nachwirkung bis heute andauert. Primär beschäftigt sich Aristoteles mit der Frage, ob eine Wissenschaft, die das Wesen des Seins untersucht, existiere und wie sie beschaffen sein müsse. Daran schließt sich das Problem an, ob es innerhalb des Seins hierarchische Strukturen gebe und welche Substanzen primär seien. Aber die Metaphysik besteht zum einem beträchtlichen Teil auch aus Aristoteles' Auseinandersetzung mit seinen Vorgängern und Lehrern: den Vorsokratikern (unter ihnen Parmenides, Zenon, Pythagoras), Sokrates, Platon. Während die Forschung die Metaphysik lange Zeit als ein Konvolut edierter Vorlesungsnotizen betrachtet hat, haben rezentere Arbeiten sich mit Erfolg wieder auf die kompositorischen Binnenstrukturen des Werkes konzentriert. Diesen Ansatz möchte auch die Vorlesung verfolgen. Textgrundlage sind sowohl die deutsche Übersetzung von Hermann Bonitz, als auch die englische Übersetzung von Joe Sachs.

Literatur zur Einführung und ersten Orientierung:

- Edward C. Halper, *Aristotle's Metaphysics. A Reader's Guide*, London - New York, 2012.
- Vasilis Politis, *Routledge Philosophy Guidebook to Aristotle and the Metaphysics*, London - New York 2004.
- Christof Rapp, *Aristoteles zur Einführung*, Hamburg 2001 (<sup>4</sup>2012).
- Mary Luise Gill, "First Philosophy in Aristotle", in: M.L. Gill / P. Pellegrin (eds.), *A Companion to Ancient Philosophy*. Oxford / Boston, 2006, 347-73.

Die Vorlesung musste aus terminlichen Gründen von Montag auf Donnerstag 10-11.30 Uhr, 211 IBW-Gebäude - Hörsaal 254 (Hörsaal)

#### 40030 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 4016

M. Thomann

#### 40031 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, 4016

M. Thomann

#### 40032 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 4016

M. Thomann

#### 40202 Biographie bei den Griechen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 56

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

R. Nünlist

#### 40203 Römische Satire

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 146

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

A. Bettenworth

Die Vorlesung behandelt die typisch römische Gattung „Satire“. Vorgestellt werden ihre wichtigsten Vertreter, vielbehandelte Themen und typische Erzähltechniken. Auch Vergleiche der Satiren mit anderen Gattungen die auf Humor, Spott und/oder Kritik ausgerichtet sind, wie die Komödie, das Spottepigramm und die Invektive, sollen nicht zu kurz kommen.

Adamietz, J.: *Die römische Satire*. Darmstadt 1986.

Felgentreu, F.; Mundt, F.; Rücker, N. (Hrsgg.): *Per attentam Caesaris aurem »: Satire - die unpolitische Gattung?* Tübingen 2009.

Haye, Th.; Schnoor, F. (Hrsgg.): *Epochen der Satire: Traditionslinien einer literarischen Gattung in Antike, Mittelalter und Renaissance*. Hildesheim 2008.

Hooley, Daniel Matthews: *Roman Satire*. Oxford; Malden/Mass. 2007.

Knoche, Ulrich: Die römische Satire. 4. Erw. Auflage Göttingen 1982 (= Studienhefte zur Altertumswissenschaft 5).

Jones, F.: Juvenal and the Satire Genre. London 2007.

Rosen, Ralph M.: Making mockery : the poetics of ancient satire. Oxford; New York 2007.

Valero-Garcés, Carmen (Hrsg.): Dimensions of humour: explorations in linguistics, literature, cultural studies and translation. València 2010.

#### 40204 Der Brief in Rom

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 137

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

P. Schenk

Zu den wohl ältesten Kommunikationsmitteln des Menschen gehört der Brief. Früh schon zählt er zum Instrumentarium staatlicher Verwaltung, dient aber auch dem privaten Nachrichtenaustausch. Bestimmte Epochen erheben den Brief zur Literatur und gebrauchen ihn zu den verschiedensten Zwecken. Hauptexponent lateinischer Epistolographie ist Cicero. Die von ihm hinterlassenen Briefe beleuchten in einer für die Antike einzigartigen Weise sein politisches Wirken wie sein Privatleben. Bei Seneca wird der Brief zum Mittel philosophischer Lehre und Erziehung. Die Briefe des jüngeren Plinius geben Zeugnis vom Gedankenaustausch zwischen Angehörigen der politischen und kulturellen Führungsschicht seiner Zeit.

Ziel der Vorlesung ist es, diese drei großen Vertreter lateinischer Epistolographie in ihrer Eigenart (Literarische Technik, Sprache und Stil, Gedankenwelt) und ihrer Zeitgebundenheit vorzustellen und gegeneinander abzusetzen. Dabei sollen Standort und Charakteristika des ganzen Genos (u.a. Brieftheorie) wie auch jedes einzelnen seiner Vertreter näher bestimmt werden. Vorgeschaltet wird ein Überblick über das Kommunikationsmittel Brief in der Antike.

Literatur: Als Einführung immer noch geeignet H. Peter, Der Brief in der römischen Literatur, Leipzig 1903  
Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme (TN), Abschlußklausur (LN)

#### 40205 Das römische Lehrgedicht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 146

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, nicht am 20.11.2013

J. Gaertner

Termin entfällt

Das Lehrgedicht war in der Antike eine beliebte Literaturform und hat (anders als sein Name suggeriert) nicht nur eine didaktische Funktion. Im Rahmen der Vorlesung sollen Darstellungsweise und Wirkungsabsicht verschiedener Werke kontrastiert werden. Neben den griechischen Wurzeln und den leider nur noch fragmentarisch erhaltenen römischen Anfängen der Gattung werden vor allem die Werke von Lukrez (De Rerum Natura), Vergil (Georgica) und Manilius (Astronomica) im Zentrum stehen. Die Veranstaltung wird gehalten von PD Dr. J.F. Gaertner

#### 40206 Neues aus der Papyrologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

J. Hammerstaedt

Die Vorlesung befaßt sich mit den bedeutendsten griechischen literarischen Dichtungs- und Prosatexten, die in den letzten Jahren auf Papyrus gefunden bzw. veröffentlicht wurden. Das Spektrum reicht von archaischer Dichtung, mit Elegienversen des Archilochos und Liedern der Sappho bis zu einer einzigartigen hellenistischen Epigrammsammlung, von dem wohl ältesten erhaltenen literarischen Papyrus, der vor wenigen Jahren erstmalig in kritischer Edition vorgelegt wurde und den philosophischen Kommentar eines orphischen Gedichtes enthält, bis zu einem derzeit heftig diskutierten geographischen Traktat auf einem illustrierten Papyrus der frühen Kaiserzeit und Funden, die erst im laufenden Jahr veröffentlicht werden. Die Vorlesung wird im Zusammenhang mit den neuen Texten jeweils den bereits bekannten Kenntnisstand über die betroffenen Literaturgattungen vorstellen.

Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme (TN), Abschlußklausur (LN)

#### 40258 Überlieferung und Rezeption der römischen Literatur im lateinischen Mittelalter

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

P. Orth

Gegenstand der Überlieferungsgeschichte der antiken lateinischen Literatur sind die Wege und Wandlungen, die diese Texte im Laufe der Jahrhunderte in Rollen, Handschriften, Inkunabeln und frühen Drucken bis hin zu den ersten wissenschaftlichen Ausgaben erfuhren. In den meisten Fällen liegen die ersten, autonomen Etappen dieser Wege im Dunkeln oder sind nur durch Nachrichten der Zeitgenossen, Selbstzeugnisse oder antike Schriftstellerbiographien in Umrissen zu erschließen; die handschriftliche Überlieferung setzt oft erst im 9. Jahrhundert ein. Gegenstand der Vorlesung wird die Tradition und Rezeption ausgewählter Autoren wie Terenz, Vergil, Ovid und Lucan, ferner Sallust, Tacitus und Cicero sein.

L.D. Reynolds, Texts and Transmission. A Survey of the Latin Classics, Oxford <sup>2</sup>1986; L.D. Reynolds / N.G. Wilson, Scribes & Scholars. A Guide to the Transmission of Greek & Latin Literature, Oxford <sup>3</sup>1991

#### 40260 Mediävistische Grund- und Schlüsselkompetenzen: Paläographie I

2 SWS; Arbeitskurs; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 66

P. Orth

Thema des Arbeitskurses ist die Entwicklung der lateinischen Schrift von der Antike bis zum 11. Jahrhundert: Ausgehend von Capitalis und Unziale, Älterer und Jüngerer römischer Kursive spannt sich der Bogen über die sogenannten Nationalschriften bis zur karolingischen Minuskel, ihrer Verbreitung seit dem 9. Jahrhundert und ihren Veränderungen bis in das 11. Jahrhundert. Im Vordergrund stehen Übungen zum Lesen, Beschreiben und Transkribieren von Handschriften, daneben werden das Abkürzungswesen und kodikologische Themen (Beschreibstoffe, Buchtypen u.a.) angesprochen.

Lateinkenntnisse sind natürlich förderlich, jedoch nicht Voraussetzung. Ergänzend zur Präsenzveranstaltung können Sie Ihre Kenntnisse in einem Online-Tutorium vertiefen, zu dem Sie sich unter <http://www.palaeographie-online.de> anmelden können. Der Besuch einer Kölner Handschriftenbibliothek ist vorgesehen.

Qualifizierter Scheinerwerb: Abschlußklausur

Bernhard Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters. Mit einer Auswahlbibliographie 1986-2008 von Walter Koch (Grundlagen der Germanistik 24), 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Berlin 2009; Karin Schneider, Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte B 8), zweite, überarbeitete Auflage, Tübingen 2009; Horst Blanck, Das Buch in der Antike, München 1992; Christine Jakobi-Mirwald, Buchmalerei. Terminologie in der Kunstgeschichte, dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin 2008

#### 40264 Byzantinische Wirtschaftsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 91

C. Sode

Ausgehend von den naturräumlichen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Voraussetzungen werden in der Vorlesung Struktur und Leistungsfähigkeit der byzantinischen Wirtschaft behandelt. Welche Institutionen oder Gruppen sind beteiligt? Wie wird in den Wirtschaftsräumen agiert und kommuniziert? Welche sozialen und ökonomischen Netzwerke entstehen? Wichtige Fragen betreffen die Versorgung der Bevölkerung, Rohstoffgewinnung, Gewerbe, Dienstleistungen und Handel.

Literaturempfehlung:

A. E. Laiou, C. Morrisson, Byzantine Economy (Cambridge Medieval Textbooks), Cambridge 2007.

#### 40402 Semantik

2 SWS; Vorlesung

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

K. Heusinger

Semantik untersucht die Bedeutung sprachlicher Ausdrücke in ihren unterschiedlichen Aspekten, von der lexikalischen Bedeutung der Wörter bis zur kompositionellen Bedeutung in komplexen Ausdrücken. In der Veranstaltung werden wir gemeinsam die wichtigsten Methoden und Untersuchungsgebiete der Semantik behandeln. Die Veranstaltung wird mit einem umfassenden E-Learning Programm begleitet.

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Siehe ILIAS für weitere Informationen. Sprechstunde Prof. Dr. Klaus von Heusinger:

14.30-16 Uhr in 219

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Siehe ILIAS für weitere Informationen.

#### 40404 Zu Zielen und Mitteln aktueller Syntaxtheorien

2 SWS; Vorlesung

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

V. Struckmeier

Aktuelle Syntaxtheorien stellen den Versuch dar, eine möglichst effiziente Abbildung von der Bedeutung komplexer Ausdrücke (vulgo: "Sätze") auf ihre Lautform zu ermöglichen. Welche strukturellen Relationen und Operationen sind zudem mindestens nötig, um die beobachtbaren genuinen Strukturphänomene in einer Sprache (etwa in bezug auf Konstituenz, Kongruenz, usw.) abzubilden? Die Vorlesung liefert einen umfassenden Überblick über das Thema. Besonderes Augenmerk liegt auf der theoretischen Repräsentation syntaktischer Strukturen im Rahmen generativer Theorien (im weiten Sinne des Wortes) und der Erläuterung der wissenschaftlichen Zielsetzungen, denen diese Repräsentationen dienen.

Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung erst in der zweiten Semesterwoche beginnt.

**40407 Das Nachtstück in den Künsten. Ringvorlesung des Zentrums für  
Moderneforschung**

2 SWS; Vorlesung

Di. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

R. D r u x

Die Gattung des Nachtstücks ist seit der Frühen Neuzeit in der bildenden Kunst, in der Musik (als norturno oder nocturne) und Literatur, im Theater und im 20. Jahrhundert auch im Film, also in allen künstlerischen Disziplinen vertreten. An ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Medien soll seiner Ausprägung und Geschichte in dieser Ringvorlesung nachgegangen werden, die noch im Rahmen des (ehemaligen) Zentrums für Moderneforschung der Philosoph. Fakultät konzipiert worden war und die deshalb auch von Dozentinnen und Dozenten durchgeführt wird, die diesem angehörten.

Bei regelmäßiger Teilnahme können zwei Leistungspunkte in einem mit dieser Veranstaltung kompatiblen Modul erworben werden.

Beginn: 22.10.2013

Programm:22.10.13

Prof. Dr. Rudolf DruX:

Zur Einleitung in die Thematik der Ringvorlesung: Nachtseiten. E.T.A. Hoffmanns Erzählung Der Sandmann als paradigmatisches Nachtstück

05.11.13

R. DruX: Multimediale Traumfrauen. H. Heines Episodenovelle Florentinische Nächte

19.11.13

Prof. Dr. Stefan Grohé:

Künstler als ‚Nacht-Arbeiter‘

26.11.13

Dr. Rolf Füllmann:

Schwarze Katzen in der Nacht. Ein Tiersymbol in E.A. Poes Erzählung The Black Cat (1843) und Edgar G. Ulmers gleichnamigem Horrorfilm (USA 1934)

10.12.13

Prof. Dr. Wolfram Steinbeck:

Serenaden, Nottorni, Nocturnes. Zum Nachtstück in der Musik

17.12.13

Dr. Markus Schwering:

A. Schönbergs Verklärte Nacht und die Erotik der Wiener Moderne

07.01.14

Prof. Dr. Peter Marx:

'Die im Dunkeln sieht man nicht' – Zur Faszination und Aporie der nächtlichen Szene auf dem Theater

21.01.14

Prof. Dr. Claudia Liebrand:

Kinematographische Nachtstücke. Hollywoods films noirs

28.01.14

Prof. Dr. Stephan Michael Schröder:

„Nordic noir“ im Gegenwartsfernsehen (Kommissarin Lund, DK 2007-2012)

#### 40408 Das Zeitalter des Barock im Spiegel der Lyrik

2 SWS; Vorlesung

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

R. Dru x

Mit der Analyse ausgewählter Gedichte von Opitz, Dach, Fleming, A. Gryphius, P. Gerhardt, Harsdörffer, Hoffmannswaldau, J. Chr. Günther u.a. soll ein möglichst umfassendes Bild der Barockzeit und –kultur gezeichnet werden. Dabei ist neben den sprachgeschichtlichen und poetologischen Grundlagen der Lyrik im 17. Jahrhundert die Einbindung der einzelnen Texte in die verschiedenen Kontexte, auf die sie referieren: historische Ereignisse, soziale Zustände, philosophische Anschauungen und konfessionelle Auseinandersetzungen, zu untersuchen.

##### Programm:

17.10.: Vorbesprechung (Themen, Texte, Teilnahme)

24.10.: Poetologische, sprach- und sozialgeschichtl. Grundlagen deutscher Barocklyrik

31.10.: Auf dem Weg zu einer neuen Dichtung: M. Opitz: Ode I (Galathee) – eine Fallanalyse

07.11.: Der 30jährige Krieg als prägendes Ereignis. Am Beispiel von M. Opitz' Trostgedicht

14.11.: Simon Dach, Professor der Poesie und Gelegenheitsdichter

21.11.: Paul Fleming und der neue Ton in der Liebeslyrik

28.11.: - entfällt -

05.12.: Geistliche Lyrik, katholisch, protestantisch und mystisch

12.12.: A. Gryphius als Poet der Klage

17.12.: A. Gryphius. Über die Geburt Jesu – eine Musterinterpretation

09.01.: Die Sprachspiele der Pegnitz-Schäfer: Harsdörffer u. Klaj

16.01.: Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau aus Breslau (Gastvortrag)

23.01.: Hoffmannswaldau und die galante Lyrik in Deutschland

30.01.: Johann Christian Günther – ein „Genie“ im Spannungsfeld von Barock und Aufklärung

06.02.: Abendlieder von Opitz bis Brockes – ein Durchgang durch die Barockepoche

Die zu analysierenden Gedichte werden den beiden folgenden Reclam-Ausgaben: Gedichte des Barock. Hrsg. v. U. Maché u. V. Meid. Stuttgart 1980 [RUB Nr. 9975] und Martin Opitz: Gedichte. Eine Auswahl. Hrsg. v. Jan-Dirk Müller. Stuttgart 1970 [RUB Nr. 361], entnommen.

#### 40411 Geschichte des Romans (1)

2 SWS; Vorlesung

Mo. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

M. Bickenbach

Der Roman etabliert sich erst am Ende des 18. Jahrhunderts als mustergültige Gattung der Literatur, aber auf welche Tradition gründet er sich? Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte des Romans und seiner Untergattungen (u.a. barocker, galanter und empfindsamer Roman, Briefroman, Staatsroman, Bildungsroman) und fragt nach den Gründen seines Aufstiegs zur zentralen Gattung des Buchmarkts.

Eine Reihe zentraler Werke zwischen 1730 und 1820 werden ausführlicher vorgestellt (u.a. Gellert, Wieland, Goethe, Tieck, Novalis, Brentano, Hoffmann), doch die Perspektive der Vorlesung gilt auch Theorie des Romans zwischen Aufklärung und Romantik, die nach den besonderen Fähigkeiten dieser Form als Gattung der Moderne fragt. Die Antworten liegen nicht in der poetischen Qualität einzelner Autoren, sondern in der Erfindung zentraler Bezugspunkte für unser Selbstverständnis bis heute, u.a. Subjektivität, Individualität und Bildung. Am Ende des 18. Jahrhunderts wird der Roman selbst eine "ganze Welt" und ein Individuum sein, nämlich ein unteilbares Ganzes, das als autonomes Kunstwerk die Poetik der (Früh-) Aufklärung verlassen hat und für die Romantiker zum "absoluten Buch" schlechthin geworden ist.

#### 40412 Literaturgeschichtliche Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft

2 SWS; Vorlesung

Mi. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

M. Günter

Die Vorlesung richtet sich als Wahl/Pflichtangebot an alle Studierenden in den Basismodulen. In Abstimmung mit den Einführungsseminaren und als Ergänzung sollen wichtige Konzepte und Begriffe der neueren deutschen Literaturgeschichte behandelt werden: Während zu Beginn ein Blick auf die Geschichte der Literaturgeschichte geworfen und der Literaturbegriff unter dem Aspekt literarischer Wertung problematisiert wird (Kanon/Unterhaltung), werden in den Überblicksvorlesungen vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart zeitgenössische Poetik und Ästhetik auf die diversen Epochenbegriffe bezogen, wobei ein (knapper) Überblick über relevante sozial-, medien- und kulturgeschichtliche Daten mit einem gendersensiblen Überblick über die literarischen Strömungen und Epochen, ihre wichtigsten Vertreter und Genres, verbunden wird.

Am Ende werden die Studierenden speziell diese Veranstaltung evaluieren; mit Hilfe ihrer Hinweise soll die Vorlesung künftig noch besser an die Bedürfnisse der Studierenden angepasst werden.

Da für die Vorlesung über Ilias Folien und Material zusammengestellt wird, ist es nötig, dass Sie sich über Klips zu der Veranstaltung anmelden.

**40413 Klassische Moderne(n)**

2 SWS; Vorlesung

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

C. Liebrand

Kafka, Joyce oder Beckett, Proust, Musil, Canetti, Robert Walser, auch Thomas Mann – alle diese Autoren lassen sich der Klassischen Moderne zurechnen. Die Vorlesung thematisiert zentrale deutschsprachige Autoren dieser Klassischen Moderne. Herausgearbeitet werden soll die Faktur der Texte – auch mit dem Blick auf deren rhetorische Mechanismen: auf die Bedeutungsverdichtungen, Entmetaphorisierungen, den spielerischen Umgang mit der Materialität des Buchstabens und die Zeichenhaftigkeit der Sprache.

Fragen zu den Veranstaltungen, Prüfungen und Hausarbeiten bitte nur an:

liebrand-lehrstuhl@uni-koeln.de

Gelesen werden sollten:

Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge (1910)

Robert Walser: Jakob von Gunten (1909)

Franz Kafka: Der Verschollene (1912/13); Der Proceß (1914/15); Das Schloß (1921/22)

Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften (1930, 1933)

Elias Canetti: Die Blendung (1935)

Thomas Mann: Der Zauberberg (1924); Lotte in Weimar (1939); Dr. Faustus (1947)

**40414 Literarische Bildungs- und Erziehungsmodelle**

2 SWS; Vorlesung

Di. 14 - 15.30, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal 22.10.2013 - 25.11.2013

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, H 80, ab 26.11.2013

A. Lemke

Die Vorlesung diskutiert literarische Bildungs- und Erziehungsmodelle vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dabei geht es zum einen darum, das Verhältnis von literarischem und pädagogischem Diskurs in den unterschiedlichen epochalen Konstellationen seit der Aufklärung näher zu bestimmen: Wie geht die Aufklärungspädagogik mit der für die Ästhetik so zentralen Einbildungskraft um? Wie verhält sich die Forderung nach der Autonomie des Kunstwerks in der Klassik zum pädagogischen Programm des Neuhumanismus? In welcher Weise greifen sowohl der Neuhumanismus als auch der Philantropismus auf verschiedene literarische Bildungs- und Erziehungsmodelle zurück? Wie korrespondieren Bildungs- und Körperkonzepte? Wie verhält sich die Kunst zur Diskussion der Nationenbildung im 19. Jahrhundert? Wie korrespondieren die zahlreichen Schul- und Bildungsromane um 1900 mit den gleichzeitig sich entwickelnden reformpädagogischen Bemühungen und wie lässt sich das Revival des Bildungsromans in der Gegenwartsliteratur erklären? Zum anderen soll aber auch gattungsspezifisch nach Bildungs- und Erziehungsmodellen gefragt werden: Was zeichnet den Erziehungsroman gegenüber dem Bildungsroman aus? Wie lassen sich Bildungs- und Institutionenromane voneinander unterscheiden? Welche Rolle spielt das Theater in den Bildungskonzepten seit der Aufklärung? Die Vorlesung ist so konzipiert, dass sie sich sinnvoll mit der Ringvorlesung von Prof. Dr. Christof Hamann zur "Institutionalisierte Pädagogik in Literatur und Film. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart" ergänzt.

Parallel zur Vorlesung wird ein Seminar angeboten, in dem die in der Vorlesung vorgestellten Texte einer eingehenden Lektüre und Diskussion unterzogen werden.

Dietrich Brenner/Herwart Kemper, Theorie und Geschichte der Reformpädagogik, 2 Bde., Weinheim/Basel 2003 (UTB)

Eva Geulen/Nicolas Pethes (Hg.), *Jenseits von Utopie und Entlarvung. Kulturwissenschaftliche Untersuchungen zum Erziehungsdiskurs der Moderne*, Freiburg: Rombach 2007

Nicolas Pethes, *Zöglinge der Natur. Der literarische Menschenversuch des 18. Jahrhunderts*, Göttingen: Wallstein 2007

#### 40919 Spezifische Sprach- und Vermittlungskompetenzen: Literatur und Wissenschaft

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 16 - 17.30, 802 Niederländische Philologie, 0.3

H. Schott

Die Übung vermittelt Kenntnisse über verschiedene Formen wissenschaftlichen und journalistischen Schreibens über Literatur und übt ihre praktische Handhabung anhand exemplarischer Gegenstände aus der niederländischen Literatur ein. Die Studierenden erwerben zum einen die Fähigkeit, wissenschaftliche und journalistische Texte zu analysieren und zum anderen, selbst Texte dieser Art professionell zu verfassen. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, sich selbstständig neues Können anzueignen und ihr Wissen auf einen breiteren interdisziplinären Zusammenhang zu beziehen.

Die Veranstaltung findet auf Niederländisch statt.

#### 41101 Der Norden als diskursive Konstruktion von der Antike bis heute

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 15.10.2013

S. Schröder

Was ist eigentlich der 'Norden'? Wie ist er im Lauf der Geschichte abgegrenzt worden? Was für Vorstellungen waren mit ihm und mit 'Nördlichkeit' verknüpft? In dieser kulturwissenschaftlichen Vorlesung sollen die verschiedenen Hetero- und Autokonstruktionen des (europäischen) 'Nordens' von der Antike über das Mittelalter bis heute vorgestellt und diskutiert werden. Besonderes Augenmerk gebührt dabei zum einen den skandinavistischen Diskursen im 19. Jahrhundert, die sich auch nach dem Ende des 'offiziellen' Skandinavismus 1864/1872 für die nordische Kooperation im 20. Jh. als wirkungsmächtig erwiesen, sowie der nicht zuletzt für unsere Fachgeschichte relevanten deutschen Kolonisierung des 'Nordens' als vermeintlich gemeingermanisches Erbgut im 19. und 20. Jh.

Die Vorlesung gilt im Bachelorstudiengang als Vorlesung "Kulturen im europäischen Norden", die im ersten Semester Teil des Basismoduls 1 ist.

Der Hyperlink zum genauen Programm mit Literaturhinweisen wird im Laufe der vorlesungsfreien Zeit eingestellt; alle dann bereits in KLIPS für den Kurs registrierten Studierenden werden per Email darüber unterrichtet.

BA-Studierende des 1. Semesters im Fach Skandinavistik/Fennistik schließen diese Vorlesung mit einem Testat in der letzten Vorlesungssitzung ab.

#### 41131 Sprachenlandschaft im europäischen Norden

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G, ab 17.10.2013

M. Järventausta

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die sprachliche Situation im europäischen Norden. Ausgehend von den heutigen Amts- bzw. Nationalsprachen in Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden wird ein Überblick über die historische Entwicklung und typologische Eigenschaften der nordgermanischen und ostseefinnischen Sprachen gegeben. Sozio- und kontaktlinguistische Fragen stehen im Mittelpunkt der synchronen Betrachtung, aber durch grammatische Skizzen der einzelnen Sprachen sollen auch strukturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten einerseits zwischen den insel- und festlandskandinavischen Sprachen, andererseits zwischen den skandinavischen Sprachen und dem Finnischen herausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird die Situation der sprachlichen Minderheiten in den nordischen Ländern erörtert.

Ein Reader liegt ab Anfang Oktober im Geschäftszimmer des Instituts für Skandinavistik/Fennistik zur Abholung bereit.

Begleitende Literatur:

- Branch, M. 2009, Finnish. In: B. Comrie (ed.), *The World's Major Languages*. London/New York: Routledge (2. ed.). Kopiervorlage in der Fennistik-Bibliothek.

- Braunmüller, K. 2007, Die skandinavischen Sprachen im Überblick. Tübingen: Franke (= utb 1635).
- Groenke, U. 1998, Die Sprachenlandschaft Skandinaviens (= Germanistische Lehrbuchsammlung 25). Berlin: Weidler.
- Schellbach-Kopra, I. Finnisch. In: Enzyklopädie des europäischen Ostens. – Online zugänglich unter: <http://wwwg.uni-klu.ac.at/eoo/Finnisch.pdf>
- Stampe Sletten, I. 2004: Nordens språk med rötter och fötter. – Online zugänglich in verschiedenen Sprachversionen unter: <http://www.norden.org/no/publikationer/publikasjoner/2004-008>
- Vikør, L. 1993, The Nordic languages. Their status and interrelations (= Nordic Language Secretariat; Publications 14). Oslo: Novus 1993.

#### 41132 Finnische Namenkunde (Onomastik)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 55, ab 15.10.2013

M. Järventausta

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die finnische Namenforschung und in die finnischen Namensysteme. Ausgehend von allgemeinen theoretischen und methodischen Fragen der Namenforschung werden verschiedene Namensysteme im Finnischen – geographische Namen, Personennamen, Tiernamen, Produktnamen u.ä. sowie literarische Namen – in ihren Grundzügen vorgestellt, wobei auch sprach- und kulturgeschichtliche Aspekte von Namen hervorgehoben werden sollen.

Auch für Studienanfänger/innen geeignet!  
Als einführende Literatur ist zu empfehlen:

Ainiala, T. & Saarelma, M. & Sjöblom, P. 2008: *Nimistöntutkimuksen perusteet*. Helsinki: SKS.

Ainiala, T. & Saarelma, M. & Sjöblom, P. 2012, *Names in Focus: An Introduction to Finnish Onomastics*. Helsinki: SKS.

Nübling, D. & Fahlbusch, F. & Heuser, R. 2012: *Namen. Eine Einführung in die Onomastik*. Tübingen: Narr.

#### 41276 Anglo-Saxon Language and Culture

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 188

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

T. Kohnen

Set against the background of a short outline of the major periods in the history of the English language, this lecture will present a more detailed description of the Anglo-Saxon period. Old English or Anglo Saxon covers the time between ca. 450 and ca. 1150. Seen from today, Old English strikes us as both exotic and familiar. On the one hand, it shows us English as it was spoken before the influence of French set in, with a fully-fledged morphology, different spelling conventions and different word order patterns. On the other hand, a large part of the basic core of today's vocabulary stems from Old English. And, last but not least, many German learners find Old English fairly easy because of its closeness to German. The lecture will cover important aspects of Anglo-Saxon language and literature as well as topics involving Anglo-Saxon society and culture.

#### 41278 Aspects of Psycholinguistics

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

D. Adone

In this series of lectures we explore the psychological processes involved in language.

The focus will be on the following areas

- Language Processing
- The Acquisition of L1
- The Acquisition of L2
- Bilingual First Language Acquisition
- The mental lexicon

Participation in the first session is mandatory.



Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist verpflichtend.

#### 41279 **Of humans, monkeys and bees: Biolinguistics and Contemporary Syntax**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Mo. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

V. Struckmeier

Humans are the only species on the planet to employ "language" in a strict sense. While other species have communication systems of various sorts, none of our non-human relatives can boast the same type of communication system that Homo Sapiens employs so efficiently and effortlessly: A system that generates an infinite amount of complex forms, each with their own specific meaning. In our lecture, we will have a close look at the design features of human languages: What makes language "tick" formally? What properties must our cognitive system have in order for it to be able to generate all those forms? How can we relate forms to their meanings? We will compare these human language features with the properties of the bee dance, primate food calls and other animal communication systems in order to find out in which way (or: to what degree?) we really are a unique species linguistically.

AT credits obtained by regular attendance.

#### 41340 **American Authors 1940-2010**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Mo. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

J. Tabbi  
H. Berressem

This course normally runs from 1940, but this semester I want to begin in 1938 so that we might include John Dos Passos's USA Trilogy. The author, an American literary modernist, claimed that "Mostly USA is the speech of the people." This proposition can serve as a rough guide for the novels, poems, and essays covered in the course, which include the following: John Dos Passos, USA Trilogy (Library of America, ISBN 978-1-883011-14-7), Norman Mailer, The Armies of the Night (New York: New American Library, 1968), Joan Didion, Democracy, Don DeLillo, Libra, Thomas Pynchon, The Crying of Lot 49, William Gaddis, Carpenter's Gothic, William Gibson, Neuromancer, Colson Whitehead, The Intuitionist. These works of fiction (as history) and history (as fiction) will be supplemented by readings of American poetry from its Puritan beginnings to the present. The poems can be accessed through various sites such as bartelby.com and poetryfoundation.org, and will be assigned week by week. Course taught by Prof. Joe Tabbi (University of Illinois at Chicago)

To all NAS Master students: the associated tutorial (for a "seminaristische Vorlesung") takes place in room 115/6 (philosophikum) on Mondays at 16:00.

Please direct any questions to [ascologne@gmail.com](mailto:ascologne@gmail.com)

To all students from Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn: as you cannot register via klips, please send an email to [ascologne@gmail.com](mailto:ascologne@gmail.com) stating your complete name and matriculation number.

#### 41342 **The 20th-Century English Novel I: Edwardians and Modernists**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

H. Antor

This series of lectures will provide a survey of major trends in the development of the English novel during the first four decades of the twentieth century. We will start off with a discussion of the cultural foundations of modernism, which resulted from major changes in the Victorian period. This will be followed by an analysis of the work of the so-called Edwardian materialists, especially H.G. Wells, John Galsworthy, and Arnold Bennett, who were criticized by a later generation of novelists for their conventional style of narration. Our interpretations of some of the novels of Joseph Conrad will show that his books already display distinctly modernist characteristics. The novels of James Joyce and Virginia Woolf will be discussed as examples of classical modernism in England. Further modern novelists analysed in our lecture will include E.M. Forster, D.H. Lawrence, and others. The following works are recommended as preparatory reading: Batchelor, John, The Edwardian Novelists. London: Duckworth, 1982. Trodd, Anthea, An Introduction to Edwardian Literature. Hemel Hempstead: Harvester, 1991. Childs, Peter, Modernism. The New Critical Idiom. London: Routledge, 2000. Levenson, Michael, ed., The Cambridge Companion to Modernism. Cambridge: Cambridge University Press, 1999. Stevenson, Randall, Modernist Fiction: An Introduction. Second edition. London: Prentice Hall, 1998. Bradbury, Malcolm, The Modern British Novel. Harmondsworth: Penguin, 1994, 22001.

#### 41344 **Visions of the Antipodes in Literature, History and Cartography**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

P. Arthur  
B. Neumeier

The antipodes had been the subject of speculation ever since the vision of a southern world first featured in classical literature. The antipodes took a variety of mythic forms and continued to arouse curiosity and speculation over two millennia. However, the region remained largely a figment of European imagination until the discovery voyages of the seventeenth century. The first successful Dutch voyages to touch on the Australian landmass from 1606 signalled the beginning of more than two centuries of intense exploration in the antipodes, and the gradual accumulation of reliable information. At the start of this period there was very limited knowledge of the makeup of the wider world aside from the maritime routes to rival nations and isolated colonies in other parts of the globe. Most people could never hope to travel beyond local borders, and sea travel was dangerous, requiring specialised training and willingness to brave life-threatening obstacles such as pirate attack, shipwreck and getting lost at sea in an era when even longitude could not yet be accurately measured. Speculation and preconception, based on myths, were powerful influences on explorers. When they finally arrived in the antipodes after long sea voyages there was very little opportunity to describe things in a neutral way.

It is well known that the process of discovering the antipodes continued throughout the eighteenth and nineteenth centuries until the region had been extensively charted and documented, first by the Dutch and then by British and French explorers. It is less well known that a parallel process that had started much earlier was also continuing. It was the process of creating fictional projections for a public that was eager to conceptualise this new world, using whatever information was available, whether invented or true. The 'imaginary voyage', for example, was a kind of adventure writing that had a unique relationship with the physical geography of the antipodes. European writers developed a sophisticated literary form that simulated the common rhetoric used in genuine voyage accounts. This almost forgotten genre was remarkable for its ability to blend geographical fact with pure fantasy in a way that captured the imaginations of readers.

This lecture course surveys visions of the antipodes in travel narratives and fictional literature, as well as evolving representations of the southern land on maps and in art.

Course taught by Prof. Paul Arthur (Australian Studies Guest Professor)

#### 42101 Einführung in Geschichte und Kultur der islamischen Welt

2 SWS; Einführungsvorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

M. Gronke

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtvorlesung im Rahmen des BA-Studiums SKIW und im Rahmen des Magister-Grundstudiums. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Ursprünge und die Geschichte der islamischen Welt bis in die frühe Neuzeit. Geographisch werden über den arabischen Orient hinaus der iranische Kulturraum und Zentralasien, die in der islamischen Geschichte eine bedeutende Rolle spielen, berücksichtigt. Neben der Darstellung der historischen Zusammenhänge und ihren Auswirkungen auf die Gegenwart werden thematische Schwerpunkte behandelt, z. B. die islamische Glaubenslehre, die Entwicklung von Theologie und Recht, die verschiedenen Richtungen des schiitischen Islams und die islamische Mystik. Die Vorlesung setzt keine Kenntnisse der orientalischen Sprachen voraus.

Teilnahmevoraussetzungen: keine. Die Vorlesung ist für Gasthörer offen.

Scheinerwerb: Bestehen der Abschlussklausur. Auf Wunsch können bei regelmäßiger Teilnahme

Teilnahmescheine ausgestellt werden.

#### 42129 Omar Khayyam: Philosoph und Dichter

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 16 - 17.30, 125b Küpperstift, 318

S. Anwari-Alhosseyni

Omar Khayyam aus Nischabur (11. Jh.) wurde durch die Nachdichtung von Edward Fitzgerald der Welt als Dichter bekannt. Er war aber in erster Linie Astrologe, Mathematiker, Philosoph, Arzt und Theologe - ein wahrer Hakim. Seine Roba'iyat (Vierzeiler) sind poetische Meisterwerke, die zum Teil "abtrünnig und pessimistisch" anmuten.

Meisterhaft versucht er, anhand philosophischer Betrachtung aphoristische Weisheit zu vermitteln. Ein Teil seines Schaffens wird in dieser Vorlesung gelesen, übersetzt, interpretiert und mit den vorhandenen deutschen Übertragungen verglichen. Literatur dazu wird in die Hand gegeben.

#### 42403 Indien in dokumentarischen Filmen - eine Einführung (BM3, BM5, BM6\*, AM3\*, SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 63

U. Niklas

Für Studierende im BA KuGA-Indien: Basismodul 3 (akt. Teiln. 2 CP oder Ref. 3 CP); Basismodul 5 (akt. Teiln. 2 Cp, HA 4 CP)

Für Studierende im BA KuGA-Japan und BA KuGA-China: Basismodul 6 (ref. 4 CP), Aufbaumodul 3 (Ref. 3 CP)

für MAGISTER-Studiengang: Proseminar;

für Studium Integrale geöffnet.

#### 42407 Politische und wirtschaftliche Organisation Indiens (BM 3, BM 6\*, AM 3\*, StI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 73

K. Golzio

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 3: aktive Teilnahme (2CP), Referat (3 CP)  
 Bachelor KuGA-Japan/China: Basismodul 6: Referat (4 CP)  
 Bachelor KuGA-Japan/China: Aufbaumodul 3: Referat (3 CP)  
 Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)  
 Magister: Proseminar, falls eine Hausarbeit unter Aufsicht von Prof. Dr. Niklas geschrieben wird, kann die Veranstaltung auch als Hauptseminar belegt werden.

**42407a Indische Außenpolitik und internationale Beziehungen seit der Unabhängigkeit (BM 3, BM 6\*, AM 3\*, StI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 92

N. Weimar

Dozent: Niklas D. Weimar

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 3: aktive Teilnahme (2CP), Referat (3 CP)  
 Bachelor KuGA-Japan/China: Basismodul 6: Referat (4 CP)  
 Bachelor KuGA-Japan/China: Aufbaumodul 3: Referat (3 CP)  
 Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)  
 Magister: Proseminar, falls eine Hausarbeit unter Aufsicht von Prof. Dr. Niklas geschrieben wird, kann die Veranstaltung auch als Hauptseminar belegt werden.

**42407b Geschichte Indiens (BM3, BM5, BM6\*, AM3\*, SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Mi. 12 - 13.30, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum

N. Weimar

Für Studierende im BA KuGA-Indien: Basismodul 3 (akt. Teiln. 2 CP oder Ref. 3 CP); Basismodul 5 (akt. Teiln. 2 Cp, HA 4 CP)  
 Für Studierende im BA KuGA-Japan und BA KuGA-China: Basismodul 6 (ref. 4 CP), Aufbaumodul 3 (Ref. 3 CP)  
 für MAGISTER-Studiengang: Proseminar;  
 für Studium Integrale geöffnet.

**42408 Indische Philologie - eine Einführung (BM4, BM5, BM6\*, AM3\*, SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Do. 14 - 15.30, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum

K. Golzio

Für Studierende im BA KuGA-Indien: Basismodul 3 (akt. Teiln. 2 CP oder Ref. 3 CP); Basismodul 5 (akt. Teiln. 2 CP, oder HA 4 CP);  
 Für Studierende im BA KuGA-China und BA KuGA Japan: Basismodul 6 (Ref. 4 CP), Aufbaumodul 3 (Ref. 3 CP);  
 auch im Studium Integrale anrechenbar.  
 Magister: Proseminar, falls eine Hausarbeit unter Aufsicht von Prof. Dr. Niklas geschrieben wird, kann die Veranstaltung auch als Hauptseminar belegt werden.

**42410 Indien und SO Asien (BM3, BM4, BM5, BM6\*, AM3\*, SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Di. 16 - 17.30, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum

K. Golzio

Für Studierende im BA KuGA-Indien: Basismodul 3 (akt. Teiln. 2 CP oder Ref. 3 CP); Basismodul 4 (akt. Teiln. 2 CP oder Ref. 3 CP); Basismodul 5 (akt. Teiln. 2 CP, oder HA 4 CP);  
 Für Studierende im BA KuGA-China und BA KuGA Japan: Basismodul 6 (Ref. 4 CP), Aufbaumodul 3 (Ref. 3 CP);  
 auch im Studium Integrale anrechenbar.  
 Magister: Proseminar, falls eine Hausarbeit unter Aufsicht von Prof. Dr. Niklas geschrieben wird, kann die Veranstaltung auch als Hauptseminar belegt werden.

**42432 Moderne Khmer-Umgangssprache (Teil 1, Studium Integrale)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Di. 16 - 19, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum, 14tägig

H. Nut

Für Studierende im BA KuGA-Indien: Studium Integrale (akt. Teiln. 2 CP);  
 für MAGISTER-Studiengang: Sprachkurs.

Die Veranstaltung findet 14tägig in der Liliencronstraße im Gebäude 182, 3. Etage statt.

**42433 Literarisches Khmer (Teil 1, Studium Integrale)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 11 - 14, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum, 14tägig

H. Nut

Für Studierende im BA KuGA Indien: Studium Integrale (akt. Teiln. 2 CP oder HA 3 CP)

"Literarisches Khmer" setzt das Studium von "Moderne Khmer-Umgangssprache, Teil 1 &2" voraus.  
Die Veranstaltung findet 14tägig statt!

**42479 Chinesische Literaturgeschichte**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30

17.1.2014 - 7.2.2014, nicht am 31.1.2014 Ersatztermin Montag 10. Februar 10-18 Uhr inklusive Klausur!!!) 10 - 18, 185 Ostasiatisches Seminar, 501, Block

W. Kubin

Die Vorlesung wird von Herrn Prof. W. Kubin (Bonn/Peking) als Blockveranstaltung angeboten.

Zeitraum: 17. Januar - 07. Februar 2014, jeweils Freitags von 10-18.00 Uhr  
Die Veranstaltung findet in Raum 3.05, Gebäude 182, Liliencronstr. 6 (Indologie) statt!

A C H T U N G:

Der Termin am 31.01.2014 entfällt!!!

Als Ersatztermin gilt der Montag, 10. Februar von 10-18.00 Uhr im OAS Raum 3.07 inklusive

K L A U S U R T E R M I N an diesem 10. Februar !!!

**42487 Grundzüge der chinesischen Kultur**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 141

W. Huang  
P. Grimberg

In der Vorlesung werden die wichtigsten Epochen der chinesischen Geistesgeschichte behandelt samt den kulturellen Ausprägungen, die daraus hervorgegangen sind. Die Veranstaltung setzt sich zum Ziel deutlich zu machen, aus welchen Quellen der chinesische Geist in der Vergangenheit geschöpft hat und über welche Stationen er sich bis in die Gegenwart hinein entwickelte. Die Vorlesung, dieses auf 2 Semester hin angelegten Moduls, wird grundlegende Kenntnisse im Bereich der modernen chinesischen Literatur vermitteln. Eine Liste der einschlägigen Literatur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

**42561 Die Geburt des modernen Asiens**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

S. Köhn  
W. Huang  
U. Niklas  
I. Fritsch

Beginn: 11.10.

Eine über drei Semester sich erstreckende Vorlesungsreihe beginnt in diesem Semester mit historischen Entwicklungen und zeitgenössischen Gegebenheiten der heute wohl bedeutendsten Länder Asiens: China, Indien und Japan. Dabei werden Gemeinsamkeiten ebenso wie Unterschiede herausgearbeitet.

Die Vorlesungen im 1. Semester geben einen Einblick in folgende Themenschwerpunkte: Staats- und Gesellschaftsformen, Stadtentwicklung, Kolonialismus und Migration.

**42562 Denken und Gestalten in Asien**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Do. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

S. Köhn  
I. Fritsch  
W. Huang  
U. Niklas

Die dritte Vorlesungsreihe der dreisemestrigen Asien-Einführungen rundet die Betrachtungen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden Chinas, Indiens und Japans – sowohl in historischer als auch zeitgenössischer Perspektive – ab. Behandelt werden die Bereiche Literatur, Kunst, Philosophie und Religion sowie bedeutende Beziehungen zu weiteren asiatischen Regionen.

#### 42861 Theorien der Geschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Mo. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

M. Rohrschneider

Die Vorlesung widmet sich in epochenübergreifender Weise zentralen Theorien der Geschichte und den unterschiedlichen Schulen des historischen Denkens, die unser Fach nachdrücklich geprägt haben.

Bitte beachten Sie: Eine epochale Zuordnung der Vorlesung zur Antike oder zum Mittelalter ist nicht sinnvoll!

Einen guten Einstieg bietet: Lothar Kolmer, *Geschichtstheorien*, Paderborn 2008.

#### 42863 Revolutionen im langen 19. Jahrhundert in globaler Perspektive

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 188

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII, ab 23.10.2013

D. Lerp  
U. Lindner

Revolutionen sind seltene Ereignisse, können aber äußerst wirkungsmächtig sein und stellen schon lange einen wichtigen Gegenstand der geschichtswissenschaftlichen Forschung dar. Sie sind durch eine Kombination von radikalem Wandel in der politischen Organisation, Umgestaltung sozialer Strukturen, Umwälzung ökonomischer Verhältnisse und einem Wechsel in der Legitimierungsideologie gekennzeichnet. Die Vorlesung möchte über die traditionelle Geschichte der europäischen Revolutionen des langen 19. Jahrhunderts hinausgehen (von der französischen Revolution über die 48er Revolution zur russischen Revolution) und die Ereignisse in Haiti 1804 und in Mexiko nach 1910 in eine globale Geschichte der Revolutionen einordnen. Es soll geprüft werden, ob bei dieser Verschiebung der Schwerpunkte auch neue Perspektiven auf die europäischen Revolutionen gewonnen werden können. Fischer, Sybille, *Modernity Disavowed. Haiti and the Cultures of Slavery in the Age of Revolution*, Durham 2005.

Harth, Dietrich / Assmann, Jan (Hg.), *Revolution und Mythos*, Frankfurt 1992.

Koselleck, Reinhart, *Revolution, Rebellion, Aufruhr, Bürgerkrieg*, in: Brunner, Otto u.a. (Hg.), *Geschichtliche Grundbegriffe Bd. 5*, Stuttgart 1984, S. 653 ff.

Tilly, Charles, *Die europäischen Revolutionen*, München 1999.

#### 42864 Geschichte des Alltags im Mittelalter

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 149

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, H 80

M. Clauss

Wie lebten die Menschen im Mittelalter? Was aßen sie, wie kleideten sie sich, welche Vorstellungen hatten sie von Zeit?

Der mittelalterliche Alltag übt eine große Faszination auf uns aus. Mittelalter-Märkte wollen uns einen Ausflug in diese - als finster oder exotisch verstandene - Epoche ermöglichen und präsentieren sich daher möglichst 'mittelalterlich'. In der Alltagsgeschichte treffen sich die Vorstellungen vom fremden Mittelalter, das Hygiene nicht kennt und Krankheiten hilflos gegenüber zu stehen scheint, mit denen einer Zeit, in der geliebt und gelitten wurde wie heute. Die Alltagsgeschichte bietet einen ganz eigenen und vermeintlich unmittelbaren Zugang zu einer historischen Epoche. Sie nimmt den Menschen und sein Leben in den Blick, den Bauern, genauso wie den König, die Kaufmannswitwe ebenso wie den adligen Knappen.

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Alltagsgeschichte des Mittelalters, stellt die Methoden und Quellen dieser Disziplin vor und beantwortet die eingangs gestellten Fragen (und etliche andere). Sie richtet sich damit an alle Geschichtsstudierenden und am Mittelalter Interessierten.

Zum Erwerb von Punkten erforderlich: Klausur/ Vor- und Nachbereitung

Zur begleitenden Lektüre wird empfohlen: Arno Borst, *Lebensformen im Mittelalter*, Hamburg 2004.

#### 42865 Drogen: Eine globale Kulturgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 315

Mi. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

A. Menninger

In der aktuellen Globalisierungsdebatte firmiert Konsumgeschichte als geeignetes Forschungsparadigma. Die Vorlesung sucht dies am Beispiel von Drogen epochenübergreifend und in interkultureller Perspektive zu beleuchten. Denn Drogen sind ein in allen Kulturen anzutreffendes Phänomen. Dabei wird der Begriff „Droge“ weit gefasst: Er kann erstens inkriminierte Stoffe, zweitens Substanzen mit psychoaktiver Wirkung und drittens Arzneimittel meinen. Entsprechend breit ist der Untersuchungsgegenstand, der Genussmittel (Alkoholika, Tabak, Kaffee, Tee, Schokolade) ebenso wie verschreibungspflichtige Präparate (Amphetamine, Barbiturate, Tranquilizer) und eben auch Opiate (Rohopium,

Morphium, Heroin), Kokain oder Cannabis einschließt. Die Veranstaltung behandelt die Kulturgeschichte dieser Substanzen, verfolgt dabei ihre Konsumpraxis und ihre Bedeutungssymbolik in globalen Kontexten, zeichnet Kulturtransfers und Rezeptionsprozesse nach und fragt nach den zeitspezifischen Bedingungen der Aneignung sowie dem Symbolwandel innerhalb der europäischen Kultur und im Interkulturvergleich. Im Fokus der Betrachtung steht primär der Zeitraum 16. bis 21. Jahrhundert und erlaubt mithin die Substanzen als sozio-kulturelle Konstrukte auf dem Gebiet der medialen Dimension, der Politisierung ihres Konsums und ihrer medialen Repräsentation zu verorten.

David T. Courtwright, *Forces of Habit. Drugs and the Making of the Modern World*. Cambridge, Mass.-London 2001.

Thomas Hengartner, Christoph Maria Merki (Hg.), *Genusmittel. Ein kulturgeschichtliches Handbuch*. Frankfurt a. M.-New York 1999.

Alexander Kupfer, *Die künstlichen Paradiese. Rausch und Realität seit der Romantik*. Stuttgart-Weimar 1996.

Annerose Menninger, *Genuss im kulturellen Wandel: Tabak, Kaffee, Tee und Schokolade in Europa (16.-19. Jahrhundert)*. Stuttgart 2004. 2008.

René Renggli, Jakob Tanner (Hg.), *Das Drogenproblem. Geschichte, Erfahrungen, Therapiekonzepte*. Berlin-Heidelberg-New York 1994. Richard Davenport-Hines, *The Pursuit of Oblivion. A Global History of Narcotics 1500-2000*. London 2001.

Gisela Völger, Karin von Welck (Hg.), *Rausch und Realität. Drogen im Kulturvergleich*. 2 Bde. Köln 1981.

#### **42867 Deutsche Geschichte nach 1945: Teil II: Vom Mauerbau bis zur staatlichen Vereinigung 1990**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 317

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2, ab 21.10.2013

R. Jessen

Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die Geschichte beider deutscher Staaten nach 1961 zu verschaffen. Dabei werden die gravierenden Unterschiede der Parallelgeschichte beider Staaten ebenso in den Blick geraten wie ihre wechselseitige Verflechtung und Beeinflussung. Nach der Konstituierung von Demokratie und Diktatur in den vierziger und fünfziger Jahren entwickelten sich die beiden deutschen Nachkriegsgesellschaften in den folgenden Jahrzehnten immer weiter auseinander. Die Bundesrepublik erlebte einen Schub tiefgehenden kulturellen und sozialen Wandels auf dem Weg in die „Postmoderne“. Zugleich endete in der sozialliberalen Ära das Konzept des sozialdemokratischen Wohlfahrtsstaates an den immer deutlicher werdenden „Grenzen des Wachstums“. Nachdem das SED-Regime am 13. August 1961 den Bestand der DDR gewaltsam gesichert hatte, begann auch hier eine kurze Phase vorsichtiger Flexibilisierung, die bald in einer erneuten Straffung diktatorischer Kontrolle endete. In der frühen Honecker-Zeit fanden dann jene sozial- und wirtschaftspolitischen Weichenstellungen statt, die den definitiven wirtschaftlichen Niedergang der DDR einleiteten und den Zusammenbruch der Diktatur vorbereiteten. Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung erst am 21.10.2013 beginnt.

Literatur:

Christoph Kleßmann, *Zwei Staaten, eine Nation. Deutsche Geschichte 1955-1970*, Bonn 1988; Klaus Schroeder, *Der SED-Staat. Partei, Staat und Gesellschaft. 1949-1990*, München 1998; Andreas Wirsching, *Abschied vom Provisorium. Geschichte der Bundesrepublik 1982-1990*, München 2006; Edgar Wolfrum, *Die glückliche Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart*, Stuttgart 2006.

#### **42872 Sowjetische Geschichte**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 14 - 15.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

C. Schmidt

#### **43201 Zyklus - Vorlesung Epoche III: Spätantike / Kaiserzeit**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E, ab 21.10.2013

M. Heinzelmann

Scheinerwerb durch Anwesenheit und aktive Teilnahme (Stundenprotokoll).

#### **43222 Stand und Aufgaben der archäologischen Forschung zum frühen Christentum in Deutschland**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 10 - 11.30, 125b Küpperstift, 101

S. Ristow

VERANSTALTUNG FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmässige, aktive Teilnahme und Protokoll

### 43601 Einführung in die Wirtschaftsethnologie (AM 1)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

M. Rössler

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie, eines der zentralen Forschungsgebiete innerhalb der Ethnologie, das gerade im Zeitalter der ‚Globalisierung‘ nicht mehr allein so genannte ‚traditionelle‘ fremdkulturelle Wirtschaftssysteme untersucht, sondern sich zunehmend mit den Problemen ökonomischen Wandels und weltweiter wirtschaftlicher Vernetzung befasst. Dabei stehen sowohl systematische als auch theoretische Aspekte im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung. Einer einführenden Darstellung der grundlegenden Formen menschlicher Wirtschaftsführung (Nahrungssuche, diverse Arten von Nahrungsproduktion, Handel) schließt sich die Betrachtung einiger spezieller Problembereiche an, wie etwa Bauerngesellschaften, Haushaltsökonomie und Tauschsysteme. Einen weiteren wichtigen Block wird die Darstellung der theoretischen Diskussion bilden, die gerade für die Wirtschaftsethnologie besonders elaboriert ist, da hier komplexe Theorien (Klassische und neoklassische Ökonomik, Marxismus, Neue Institutionenökonomik) bedeutenden Einfluss auf die Ethnologie hatten und haben.

Vergabe von Leistungspunkten:

Bachelor PO 2011: AM1 (akt. Teiln. 2 CP\*\*).

Master PO 2011: EM4 Selbstständige Studien (akt. Teiln. 2 CP\*\*).

Magister: weitere Seminare und Übungen

Master IKB: MM1 (aktive Teiln. 4 CP, Voraussetzung für 4 CP: Selbststudium im Umfang von 90 Std in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Es können umfangreichere, schriftliche Leistungen gefordert werden (z.B. Portfolio mit mehreren Teilleistungen etc.), diese Leistungen bleiben unbenotet.

Studium Integrale: aktive Teilnahme 2 CP\*\*

\*\*\*Aktive Teilnahme" bleibt stets unbenotet, regelmäßige Vorbereitung zu den einzelnen Stunden ist erforderlich, ebenso können kleinere, mündliche oder schriftliche Arbeitsaufgaben gestellt werden, z.B. Stundenprotokoll, Essay, (Multiple Choice) Test etc.

### 43602 Einführung in die Sozialethnologie (AM 2)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI, ab 23.10.2013

D. Schulz

Gegenstand der Sozialethnologie ist die Organisation sozialer Beziehungen, in Form von Verwandtschaftsbindungen und anderen sozialen Zusammenschlüssen, die von Altersklassen über Nachbarschaftsinitiativen und anderen Formen von Lokalgruppen bis hin zu Bünden reichen können. Auch die Reflektion über das Verhältnis zwischen Gruppe und Individuen ist ein klassischer Gegenstand der Sozialethnologie.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Themen, Entwicklungstrends und Schlüsselbegriffe, die bei der Herausbildung der Sozialethnologie als als einem Teilbereich der Ethnologie eine Rolle gespielt haben

Vergabe von Leistungspunkten:

Bachelor PO 2011: AM2 (akt. Teiln. 2 CP\*\*).

Master PO 2011: EM4 Selbstständige Studien (akt. Teiln. 2 CP\*\*).

Magister: weitere Seminare und Übungen

Master IKB: MM1 (aktive Teiln. 4 CP, Voraussetzung für 4 CP: Selbststudium im Umfang von 90 Std in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Es können umfangreichere, schriftliche Leistungen gefordert werden (z.B. Portfolio mit mehreren Teilleistungen etc.), diese Leistungen bleiben unbenotet.

Studium Integrale: aktive Teilnahme 2 CP\*\*

\*\*\*Aktive Teilnahme" bleibt stets unbenotet, regelmäßige Vorbereitung zu den einzelnen Stunden ist erforderlich, ebenso können kleinere, mündliche oder schriftliche Arbeitsaufgaben gestellt werden, z.B. Stundenprotokoll, Essay, (Multiple Choice) Test etc.

### 43735 Die Frage nach Gott

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 56, nicht am 30.10.2013 ;  
13.11.2013 ; 27.11.2013

S. Wendel

Aktuelle religionssoziologische Forschungen belegen, dass in spätmodernen Gesellschaften zwar durchaus der Glaube an eine "höhere Macht" oder ein "absolutes Etwas als Urgrund der Welt verbreitet ist, dass dieser Glaube aber nicht mehr notwendigerweise mit dem Glauben an einen persönlichen, sich selbst offenbarenden Gott als Schöpfer, Erhalter und Vollender der Welt identisch ist. Dieser Glaube steht jedoch im Zentrum des christlichen Gottesverständnisses. In Auseinandersetzung sowohl mit soziologischen

Befunden über zeitgenössische Gottesbilder als auch mit philosophischen Entwürfen zur Gotteslehre werden die zentralen Aspekte des christlichen Gottesverständnisses vorgestellt und insbesondere angesichts aktueller Kritiken des christlichen Gottesgedankens zu rechtfertigen versucht. Dabei stehen folgende Themen der christlichen Gotteslehre im Mittelpunkt: die Frage nach Möglichkeit und Grenze menschlicher Gotteserkenntnis und deren Verwiesenheit auf die Offenbarung Gottes, die Rechtfertigung der Existenz Gottes, das Motiv der Einheit und Einzigkeit Gottes und das damit verbundene personale Gottesverständnis, der genuin christliche Glaube an den drei-einen Gott, Allmacht und Freiheit Gottes, Treue, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit Gottes, Gott als Schöpfer, Erlöser und Vollender der Welt.

Erfolgreiche (aktive) Teilnahme (2 CP): Verfassen eines Essays zu einem Thema der Vorlesung.

Leistungsnachweis (4 CP): Abschlussklausur

### 43801 Toleranz? Die Universität Köln und die Grenzen akademischer Freiheit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI, ab 21.10.2013

S. Hermler

Die für das Wintersemester 2013/14 geplante Ringvorlesung will – vornehmlich – am Beispiel der Universität zu Köln daran erinnern, wie beschwerlich es war, der Toleranz Raum zu geben: sie möchte der Frage nachgehen, wie im Bereich der Universität Toleranz bzw. Intoleranz in den verschiedenen Zeitepochen praktiziert wurden. Die Vorträge sollen Einblick geben, wie schwierig es war, auch und gerade im Bereich der Universität Toleranz gegenüber Andersdenkenden zu üben. Zugleich erinnern die Vorträge daran, dass es bis heute eine stets präsente und herausfordernde Aufgabe ist, der Toleranz im universitären Bereich Geltung zu verschaffen. Der Blick darauf, wie in den zurückliegenden Jahrhunderten mit Menschen umgegangen wurde, die von einer vorgegebenen Norm abwichen, soll dafür sensibilisieren, wie wichtig für das heutige Zusammenleben ein tolerantes Miteinander ist.

Veranstaltung beginnt am 21.10.!

Artikel Toleranz I-III in: TRE 33, 646-676

### 43802 Einführung in die Prophetie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H1, ab 21.10.2013

K. Koenen

Die Einführung will einen Überblick über die Propheten der Bibel geben und zentrale Themen der Prophetie vorstellen: Was werfen die Propheten ihren Zeitgenossen vor? Was kündigen sie ihnen an? Wichtig für den Umgang mit den Propheten im RU ist die Frage: Wie wird die Botschaft der Propheten von späteren Generationen aktualisiert und weitergedacht? Einen Schwerpunkt werden die Schilderungen einer künftigen Heilszeit bilden, d.h. die Visionen von einem Messias, einem ewigen Frieden unter den Völkern und mit den Tieren. Auch die aktuelle Relevanz dieser Visionen – nicht zuletzt für den schulischen Unterricht – soll deutlich werden. Eine genaue Gliederung der Vorlesung wird ein Reader enthalten.

Gertz, J.C. u.a., Grundinformation Altes Testament (UTB 2745), Göttingen 4. Aufl. 2010

Koenen, K. – Kühschelm, R., Zeitenwende, Würzburg 1999

Schmidt, W.H., Einführung in das Alte Testament, Berlin / New York 5. Aufl. 1995

### 43805 Die religiöse Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Do. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II (technisch 0.14)

H. Lindner

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die religiöse Entwicklung des Menschen in Bezug auf seine Urteils- und Glaubensentwicklung. Für das Berufsfeld "Schule" ist es unabdingbar, Methoden zur Analyse und Interpretation der Lehr- und Lernvoraussetzungen an die Hand zu bekommen, um dem Kind, dem Jugendlichen oder jungen Erwachsenen adäquates Lernen zu ermöglichen. Religionspädagogische Aspekte und entwicklungspsychologische Analysen wechseln sich ab: eine kritische Sichtung der klassischen Stufentheorien zur Entwicklung von Glauben und Moral wird mit Hilfe weiterer diagnostischer Instrumente verknüpft und kontinuierlich hinsichtlich ihrer religionspädagogischen Anwendbarkeit hinterfragt.

Arnold, Ursula / Hanisch, Helmut / Orth, Gottfried: Was Kinder glauben. Bd. 1: 24 Gespräche über Gott und die Welt und Bd. 2: Glauben entdecken - Religion lernen, Stuttgart 1997 u. 1998

. Böhm, Uwe / Schnitzler, Manfred: Religionsunterricht in der Pubertät. Eine explorative Studie in den Klassen 7 und 8, Stuttgart 2008

• Bucher, Anton: "Wenn wir immer tiefer graben, kommt vielleicht die Hölle." Plädoyer für die Erste Naivität, in: KatBl 114 (1989), 654-662



- Bucher, Anton: Das Weltbild des Kindes, in: Gerhard Büttner/Veit-Jakobus Dieterich (Hg.): Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs, Stuttgart 2000, 199-215
- Bucher, Anton/Büttner, Gerhard/Freudenberger-Lötz, Petra/Schreiner, Martin (Hg.): "Man kann Gott alles erzählen, auch kleine Geheimnisse". Kinder erfahren und gestalten Spiritualität. Jahrbuch für Kindertheologie Bd. 6, Stuttgart 2007
- Diess. (Hg.): Mit Kindergartenkindern theologische Gespräche führen. Beiträge der Kindertheologie zur Elementarpädagogik. Jahrbuch für Kindertheologie Sonderband, Stuttgart 2008
- Büttner, Gerhard / Dieterich, Veit Jakobus: Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs, Stuttgart 2000
- Büttner, Gerhard/Rupp, Hartmut: Theologisieren mit Kindern, Stuttgart, Berlin, Köln 2002, 21-34; 79-94
- Büttner, Gerhard/Schreiner, Martin (Hg.): "Manche Sachen glaube ich nicht." Mit Kindern das Glaubensbekenntnis erschließen. Jahrbuch für Kindertheologie (Sonderband), Stuttgart 2008
- Coster, Hervé: Some developmental characteristics of the parental Figures and the Representation of God, in: A. Vergote/A. Tamasyo (Ed.): Parental Figures and the Representation of God. A psychological and Cross-Cultural Study, Paris, New York (o. J.), 227-231
- Fricke, Michael: Von Gott reden im Religionsunterricht, Göttingen 2007, ISBN: 978-3-525-61034-3, 180-212
- Gennerich, Christoph: Empirische Dogmatik des Jugendalters. Werte und Einstellungen Heranwachsender als Bezugsgrößen für religionsdidaktische Reflexionen, Stuttgart 2010
- Gilligan, Carol: Moralische Orientierung und moralische Entwicklung, in: Gerhard Büttner/Veit-Jakobus Dieterich (Hg.): Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs, Stuttgart 2000, 79-100
- Gramzow, Christoph: Gottesvorstellungen von Religionslehrerinnen und Religionslehrern. Eine empirische Untersuchung zu subjektiven Gottesbildern und Gottesbeziehungen von Lehrenden sowie zum Umgang mit der Gottesthematik im Religionsunterricht, Hamburg 2004
- Janke, Volker: Perspektivenwechsel praktisch, in: Friedrich Schmidt und Arnd Götzelmann, Der evangelische Kindergarten als Nachbarschaftszentrum der Gemeinde. Dokumentation zum Modellprojekt des Diakonischen Werkes Pfalz, Heidelberg 1997, 142-149
- Klein, Stephanie: Gottesbilder von Mädchen. Bilder und Gespräche als Zugänge zur kindlichen religiösen Vorstellungswelt, Stuttgart 2000
- Kohlberg, Laurence: Kognitive Entwicklung und moralische Erziehung, in: Gerhard Büttner/Veit-Jakobus Dieterich (Hg.): Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs, Stuttgart 2000, 50-66
- Kuld, Lothar: Wie hast du's mit der Religion? Die Gretchenfrage bei Kindern und Jugendlichen, in: Harry Noormann/Ulrich Becker/Bernd Trocholepczy (Hg.): Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik, Stuttgart 3. Auflage, 2007, 57-72
- Oser, Fritz / Gmünder, Paul: Der Mensch - Stufen seiner religiösen Entwicklung, in: Gerhard Büttner/Veit-Jakobus Dieterich (Hg.): Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs, Stuttgart 2000, 123-152
- Riegel, Ulrich: Gott und Gender. Eine empirisch-religionspädagogische Untersuchung nach Geschlechtsvorstellungen in Gotteskonzepten, Münster 2004
- Schreiner, Martin: Gottesbilder im Vorschulalter. Eine empirische Studie mit enzyklopädischen Aspekten für den Elementarbereich, in: Werner Ritter/Martin Rothgangel (Hg.): Religionspädagogik und Theologie. Enzyklopädische Aspekte, Stuttgart, Berlin, Köln 1998, 264-279
- Schweitzer, Friedrich: Elternbilder - Gottesbilder. Wandel der Elternrollen und die Entwicklung des Gottesbildes im Kindesalter, in: KatBl 119 (1994), 91-95
- Schweitzer, Friedrich: Lebensgeschichte und Religion. Religiöse Entwicklung und Erziehung im Kindes- und Jugendalter, Gütersloh 2010
- Shell-Jugendstudie: Jugend 2010, Frankfurt a.m. 2010
- Ziebertz, Hans-Georg / Riegel, Ulrich: Letzte Sicherheiten. Eine empirische Untersuchung zu Weltbildern Jugendlicher, Gütersloh 2008

**43806 Grundbegriffe und Denkansätze der Ethik. Unterschiedliche Konzeptionen im Vergleich**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75

Do. 17.45 - 19.15, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

H. Kreiß

Die Vorlesung bietet eine Übersicht über Leitbegriffe der heutigen Ethik: Menschenwürde/ Gottebenbildlichkeit; Freiheit/Selbstbestimmung/Religions- und Gewissensfreiheit; Gerechtigkeit/Gleichheit. In Verbindung mit den Begriffsklärungen sollen wichtige Konzeptionen theologischer und philosophischer Ethik vorgestellt werden: z.B. die Zwei-Reiche-Lehre des Luthertums, die Verantwortungs-idee bei Hans Jonas oder das kultur- und bioethische Denkmodell Albert Schweitzers. Zur Verdeutlichung werden ausgewählte materiaethische Fragen angesprochen (aus der Medizinethik, politischen Ethik, Familien- und Sexualethik).

Prüfungen und Bescheinigungen: je nach Studienordnung. Die Vorlesung ist auch für das studium integrale geeignet.

Literaturangaben erfolgen in der Vorlesung.

Vorläufige Literaturhinweise: Wolfgang Erich Müller, Evangelische Ethik, Darmstadt 2001; Andreas Vieth, Einführung in die Angewandte Ethik, Darmstadt 2006.

**43807 Synoptische Wundergeschichten**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

G. Röhser

Jürgen Roloff, Neues Testament (Neukirchener Arbeitsbücher), Neukirchen-Vluyn 7. Aufl. 1999, § 7 (Wundergeschichten)

Zeitschrift für Neues Testament, Heft 7 (1/2001): Themenheft "Wunder und Magie"

Bernd Kollmann, Neutestamentliche Wundergeschichten, Stuttgart 3. Aufl. 2011

Günter Röhser, Biblischer Wunderglaube heute, in: Oecumenica 16 (2004), 27-33, <http://guenter.roehser.de/downloads/Wunderglaube.pdf>

Ruben Zimmermann u. a. (Hg.), Kompendium der frühchristlichen Wundererzählungen. Bd. 1: Die Wunder Jesu, Gütersloh 2013

Jürgen Roloff, Neues Testament (Neukirchener Arbeitsbücher), Neukirchen-Vluyn 7. Aufl. 1999, § 7 (Wundergeschichten)

Zeitschrift für Neues Testament, Heft 7 (1/2001): Themenheft "Wunder und Magie"

Bernd Kollmann, Neutestamentliche Wundergeschichten, Stuttgart 3. Aufl. 2011

Günter Röhser, Biblischer Wunderglaube heute, in: Oecumenica 16 (2004), 27-33, <http://guenter.roehser.de/downloads/Wunderglaube.pdf>

Ruben Zimmermann u. a. (Hg.), Kompendium der frühchristlichen Wundererzählungen. Bd. 1: Die Wunder Jesu, Gütersloh 2013

**44047 Rhetorik (Kurs I, Blockveranstaltung, Termine siehe Kommentar)**

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 45

Fr. 20.12.2013 14 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

Sa. 21.12.2013 11 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

F. Banik

Termine und Räume sind nun korrekt und nicht mehr Platzhalter (wie ursprünglich)!

**44048 Rhetorik (Kurs I, Blockveranstaltung, Termine siehe Kommentar)**

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 45

Fr. 17.1.2014 14 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

Sa. 18.1.2014 11 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

F. Banik

Termine und Räume sind nun korrekt und nicht mehr Platzhalter (wie ursprünglich)!

## I T - Z e r t i f i k a t d e r P h i l o s o p h i s c h e n F a k u l t ä t

**44051 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Advanced IT Basics / Kurs A**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 8 - 9.30, 101 WiSo-Hochhaus, 210

S. Kurz

Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,

Office-Systeme und Anwendungssoftware,

Theorie und Praxis digitaler Bilder,

Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN.  
Eingangstest

Aufgrund der sehr hohen Bewerberzahl hat es in der ersten Sitzung einen Eingangstest gegeben, der über die Zulassung zum Seminar entschieden hat. Nur Teilnehmer an diesem Test können eine Zusage zu diesem Seminar bekommen. Unter <http://www.hki.uni-koeln.de/node/15449> finden Sie die Liste der zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dieser Test prüft KEINE Inhalte der Seminare des IT Zertifikates der Philosophischen Fakultät ab sondern bezieht sich auf allgemeine Computerliteracy, also EDV-Basiskenntnisse. Bitte bereiten Sie sich auf folgende Fragen vor:

1) Hardware

- Was ist ein Motherboard?
- Was ist eine CPU?
- Was ist Hauptspeicher? Akronym?
- Was ist ein Byte (Kilo/Mega/Giga/Terra)?
- Was ist ein USB Port?
- Auf was bezieht sich die Angabe: 24" TFT?
- Was bedeutet Bildschirmauflösung?
- Was macht die Geschwindigkeit eines Rechners aus?

1) Internet

- Was ist ein Provider?
- In welchem Kontext wird ein PopUp-Blocker genutzt?
- Was ist der Cache in einer Browsersoftware?
- Was sind Cookies?
- Was ist der KUG?
- Was ist Verschlüsselung?
- Wofür steht BCC im Emailheader?
- Was ist Phishing?
- Was ist Spyware?

1) Software

- Was ist ein Zip-Programm?
- Was ist eine Firewall?
- Was ist ein Antivirenprogramm?
- Was ist ‚copy und paste‘?
- Für welche Dateitypen stehen folgende Dateierendungen: .gif, .doc, .htm, .txt, .jpg, .xls
- Was ist ein pdf-Reader?
- Was ist ein Imageviewer?
- Wo ist der Unterschied zwischen folgenden Dateien: Ordner, Dokument und Programm?
- Wo liegt der Unterschied zwischen ‚speichern‘ und ‚speichern unter‘?

**44052 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Advanced IT Basics / Kurs B**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 210

S. Kurz

Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,

Office-Systeme und Anwendungssoftware,

Theorie und Praxis digitaler Bilder,

Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN.  
Eingangstest

Aufgrund der sehr hohen Bewerberzahl hat es in der ersten Sitzung einen Eingangstest gegeben, der über die Zulassung zum Seminar entschieden hat. Nur Teilnehmer an diesem Test können eine Zusage zu diesem Seminar bekommen. Unter <http://www.hki.uni-koeln.de/node/15449> finden Sie die Liste der zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dieser Test prüft KEINE Inhalte der Seminare des IT Zertifikates der Philosophischen Fakultät ab sondern bezieht sich auf allgemeine Computerliteracy, also EDV-Basiskenntnisse. Bitte bereiten Sie sich auf folgende Fragen vor:

1) Hardware

- Was ist ein Motherboard?
- Was ist eine CPU?
- Was ist Hauptspeicher? Akronym?
- Was ist ein Byte (Kilo/Mega/Giga/Terra)?
- Was ist ein USB Port?
- Auf was bezieht sich die Angabe: 24" TFT?
- Was bedeutet Bildschirmauflösung?
- Was macht die Geschwindigkeit eines Rechners aus?

1) Internet

- Was ist ein Provider?
- In welchem Kontext wird ein PopUp-Blocker genutzt?
- Was ist der Cache in einer Browsersoftware?
- Was sind Cookies?
- Was ist der KUG?
- Was ist Verschlüsselung?
- Wofür steht BCC im Emailheader?
- Was ist Phishing?
- Was ist Spyware?

1) Software

- Was ist ein Zip-Programm?
- Was ist eine Firewall?
- Was ist ein Antivirenprogramm?
- Was ist ‚copy und paste‘?
- Für welche Dateitypen stehen folgende Dateierendungen: .gif, .doc, .htm, .txt, .jpg, .xls
- Was ist ein pdf-Reader?
- Was ist ein Imageviewer?
- Wo ist der Unterschied zwischen folgenden Dateien: Ordner, Dokument und Programm?
- Wo liegt der Unterschied zwischen ‚speichern‘ und ‚speichern unter‘?

**44053 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Advanced Web Basics / Kurs A**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 210

Kursinhalte  
=====

Theorie:

Allgemeine Netzwerktechnologien, Internet-Grundtechnologien

J. Wieners

Praxis:

Erstellung von Webseiten mit der Hypertext Markup Language (HTML5)

Layouts mit Cascading Style Sheets (CSS)

Erste Schritte in der Webprogrammierung mit JavaScript und jQuery

PHP und MySQL

-----  
Achtung: Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos. Wenn Sie am Kurs teilnehmen möchten, so seien Sie bitte in der ersten Kursstunde anwesend - unabhängig davon, ob KLIPS Sie zugelassen hat oder nicht!

**44054 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Advanced Web Basics / Kurs B**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 16 - 17.30, 125b Küpperstift, 210

J. Wieners

Kursinhalte

=====

Theorie:

Allgemeine Netzwerktechnologien, Internet-Grundtechnologien

Praxis:

Erstellung von Webseiten mit der Hypertext Markup Language (HTML5)

Layouts mit Cascading Style Sheets (CSS)

Erste Schritte in der Webprogrammierung mit JavaScript und jQuery

PHP und MySQL

-----  
Achtung: Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos. Wenn Sie am Kurs teilnehmen möchten, so seien Sie bitte in der ersten Kursstunde anwesend - unabhängig davon, ob KLIPS Sie zugelassen hat oder nicht!

**44056 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Digital Objects Processing - CMS vs. Digital Library**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 12 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 210, ab 23.10.2013

S. Kurz

Die Übung vermittelt Kenntnisse im Umgang mit professionellen Systemen im Bereich der Content Managementsysteme / digitalen Repositorien. Jeweils eines dieser Systeme wird im Detail besprochen und durch Übungen näher erarbeitet. Vergleichssysteme werden kurz skizziert. Dabei wird ausschließlich Software verwendet, wie sie in typischen Einrichtungen der einleitend beschriebenen Art derzeit im Einsatz ist.

Content Management Systeme im Überblick und Vergleich (Drupal und Typo3 – Installation, Konfiguration und Nutzung), Digitale Repositorien im Überblick und Vergleich (Greenstone / DSpace in praktischer Anwendung, Fedora Commons Aufbau und Leistung).

Bitte beachten: Der Kurs ist für Studierende der Philosophischen Fakultät gedacht.

Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

**44057 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Advanced Markup & Metadata**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 14 - 15.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

J. Wieners

Kursinhalte:

-----  
Handwerkszeug: XML, Dokumenttypdefinitionen (DTD), XSLT und XPath

Semantic Web: RDF & Co.

Metadatenstandards im "BAM"-Sektor (Bibliotheken, Archive, Museen)

Bitte beachten: Der Kurs ist intendiert für Studierende der Philosophischen Fakultät.

Die Veranstaltung findet in Kursraum 1 (0.12) im RRZK statt (vgl. <http://rrzk.uni-koeln.de/kursraeume.html>)

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos. Wenn Sie am Kurs teilnehmen möchten, so seien Sie bitte in der ersten Kursstunde anwesend - unabhängig davon, ob KLIPS Sie zugelassen hat oder nicht!

## S c h r e i b A r t

### 40477 Autorenwerkstatt

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 55, nicht am 7.11.2013 ;  
21.11.2013

B. Pütz

In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so daß jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen kann. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selber darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. Mit dieser Regel sollen vor allem unproduktive Kontroversen mit dem Autor, was denn nun „tatsächlich“ mit dem Text gemeint sei, vermieden werden. Der vorgetragene Text soll für sich selbst sprechen können. Zudem kann so auch der Autor geschützt werden. Kritisiert und gegebenenfalls verrissen werden Texte, aber niemals Autoren. Die strenge Trennung zwischen Person und Werk, die so vorgenommen wird, ist sicher einer der Gründe, warum sich in der Autorenwerkstatt eine offene Streitkultur entwickeln konnte, die sich wohltuend vom gegenseitigen Schulterklopfen, wie es sich leider viel zu oft in Schreibwerkstätten finden läßt, abhebt. Bei den Diskussionen entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht.

Mehr über die Autorenwerkstatt kann man nachlesen in „Noch weiter im Text“, hrsg. von Bernd Weiden, Bielefeld: Janus, 2004 und in „Weiter im Text“, hrsg. von Norbert Hummelt, Köln: Janus Verlagsgesellschaft, 1991.

### 44001 Wissenschaftliches Schreiben für ausländische Studierende

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, PC-Pool PC72

E. Breuer

Dieses Seminar richtet sich an ausländische Studierende, die beim Schreiben von Referaten und Hausarbeiten unsicher sind, Schreibblockaden entwickeln oder einfach nicht wissen, wie sie es anfangen sollen. Entsprechend der Phasen des wissenschaftlichen Schreibens werden praktische Übungen zur Themenfindung, zur Gliederung, zu Schreibformen und zum Revidieren gemacht. Auf diese Weise sollen Methoden, die das wissenschaftliche Schreiben erleichtern, eingeübt werden. Ein großer Stellenwert ist dabei die Praxis: Im eigenständigen, unterstützten Lernen erwerben Sie Kenntnisse über das akademische Genre in Deutschland, das Sie regelmäßig praktisch anwenden, so dass Sie am Ende über ein Portfolio an akademischen Texten verfügen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät.

### 44002 Kreatives Schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, PC-Pool PC72

E. Breuer

Gutes Schreiben ist zu 90% Handwerk und nur zu 10% Genie. Das Seminar „Kreatives Schreiben“ richtet sich daher an Studierende, die das Handwerk erlernen möchten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Prosa. Sie erwerben theoretisches Wissen über unterschiedliche Genres, über Aufbau und Stil. Dieses Wissen wenden Sie selbst aktiv an, indem Sie eine Sammlung eigener Texte entwerfen, schreiben und überarbeiten. Wichtig ist dabei der Austausch innerhalb der Gruppe, so dass Sie mal zum Literaturkritiker werden, aber auch selbst Anregungen und Kritik annehmen, evaluieren und evtl. umsetzen werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät.

#### 44003 Schreibtraining

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 83

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen es schwerfällt, ihre Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Deshalb stehen praktische Schreibübungen zu Hausarbeit, Klausur und Referat im Vordergrund: Anhand von verschiedenen Themen und Textsorten soll möglichst in jeder Sitzung versucht werden, kleinere Texte zu verfassen und dabei Gliederung, Satzbau und Stil zu verbessern. Auf diese Weise soll ein eigener wissenschaftlicher Schreibstil eingeübt werden. Dabei sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich bereit sein, ihre Texte mit der gesamten Gruppe zu besprechen und mit den anderen über ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren. – Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

D. Kurth

Dr. Diana Kurth ist Geschäftsführerin des Dekanats der Philosophischen Fakultät und unterrichtet im Grundstudium und Fachdidaktikstudium des Fachs Deutsch.

#### 44004 Schreibwerkstatt für Studierende im Grundstudium

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 16.11.2013 9 - 16, 103 Philosophikum, S 75

Sa. 23.11.2013 9 - 16, 103 Philosophikum, S 75

Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars. - Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

B. Will

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: [bettina.will@uni-koeln.de](mailto:bettina.will@uni-koeln.de)

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

#### 44005 Schreibwerkstatt für Studierende im Hauptstudium

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 7.12.2013 9 - 16, 103 Philosophikum, S 75

Sa. 14.12.2013 9 - 16, 103 Philosophikum, S 75

Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen konkrete Schreibübungen aber auch ein Austausch zu Aspekten wie Literaturrecherche, Themengewichtung, Argumentationsstrukturen. - Nach Rücksprache mit der Dozentin ist eine Teilnahme auch für Studierende im Grundstudium möglich.

B. Will

Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: [bettina.will@uni-koeln.de](mailto:bettina.will@uni-koeln.de)

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

#### 44006 Online-Journalismus (1. Kurs)

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 9.11.2013 9.30 - 16, 103 Philosophikum, S 76

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechten Texten und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation(spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen. Programmieren, der Einsatz spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS. Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien.

#### 44007 Online-Journalismus (2. Kurs)

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 23.11.2013 9.30 - 16, 103 Philosophikum, S 76

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechten Texten und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation(spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen. Programmieren, der Einsatz spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien.

#### 44008 Schreiben für das Fernsehen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 78

Der WDR-Redakteur Manfred Höffken vermittelt Grundlagen des Schreibens für das Fernsehen in Theorie und Praxis. Welche Aussagekraft besitzt das Bild, was darf der Text aussagen? In welchem Verhältnis steht der Text zum Bild? Welche Bedeutung hat der Text neben dem Informationsträger Nr. 1, dem Bild? Wie vermeidet man die sogenannte „Text-Bild-Schere“? Wie formuliere ich einen Nachrichtentext, wie einen Bericht, wie eine Moderation? Neben diesen intensiven Übungen (in Praxis und Theorie) werden auch journalistische Grundsatzregeln besprochen, denn journalistisches Schreiben hat auch etwas mit Verantwortung zu tun, das heißt Kenntnis von Rechten und Pflichten im journalistischen Alltag.

M. Höffken

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich daher nur über KLIPS an, wenn Sie tatsächlich teilnehmen möchten. Bei nicht mehr vorhandenem Interesse geben Sie die Plätze bitte wieder für Ihre Kommilitonen frei.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen



Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

#### 44009 Journalistische Grundsatzregeln. Moral und Ethik im Journalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Sa. 26.10.2013 8 - 16, 103 Philosophikum, S 75

Sa. 2.11.2013 8 - 16, 103 Philosophikum, S 75

Sa. 9.11.2013 8 - 16, 103 Philosophikum, S 75

M.Höffken

Das Seminar soll Einblick geben in journalistische Grundsatzregeln, die für die tägliche Arbeit in den Redaktionen unabdingbar sind. Die Pressegesetze der einzelnen Bundesländer regeln die Rechte und Pflichten der Journalisten. Die Programmgrundsätze der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten umschreiben sehr genau die Arbeit und die Verantwortung der Redakteurinnen und Redakteure. Es existiert seit vielen Jahren der Pressekodex des Deutschen Presserates in Bonn. Viele englische und amerikanische Zeitungen haben z.B. einen sehr strengen Ethikkatalog für Ihre Mitarbeiter verfasst, in der eine „Berufsethik“ klar formuliert wird. Trotzdem gibt es eine Grauzone, die ein verstärktes Nachdenken über ethische und moralische Standards im Journalismus erfordert. „Sich nicht gemein machen mit einer Sache, auch nicht mit einer guten“, dies umschreibt die Rolle der Journalisten in dieser Gesellschaft. Sie sollen faire, umfassende und distanzierte Beobachter der Szene sein und bleiben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich daher nur über KLIPS an, wenn Sie tatsächlich teilnehmen möchten. Bei nicht mehr vorhandenem Interesse geben Sie die Plätze bitte wieder für Ihre Kommilitonen frei.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

#### 44010 Schreiben für Fernsehserien

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92

S.Keller

Die Fernsehserie ist das wichtigste Betätigungsfeld für Drehbuchautoren. Das Seminar bietet eine kurze Einführung in die Anforderungen des Serienschreibens, legt den Schwerpunkt aber auf die Analyse laufender Formate und praktisches Arbeiten am eigenen Text. Dabei steht es den Teilnehmern frei, Stoffe für laufende Serien zu entwickeln und/oder ein eigenes Serienkonzept zu erstellen. Die eingereichten Arbeiten werden in der Gruppe diskutiert. Auch über die „Vermarktung“ der eingereichten Stoffe soll nachgedacht werden. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

#### 44011 Die Kunst des Erzählens

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92

S.Keller

Egal, ob Literatur, Drehbuch, Hörspiel oder Theaterstück, die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Schreiben und Diskutieren eigener Texte vermittelt das Seminar einen Einblick in die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema. In einem weiteren Schritt werden die unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten verschiedener Erzählformen und Medien diskutiert. Das Seminar soll die Teilnehmer in die

Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

#### 44012 Drehbuchschreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 92

S.Keller

Das Seminar richtet sich an Anfänger, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren. Es vermittelt Kenntnisse der Film- und Fernseh dramaturgie und erläutert die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé über das Treatment bis zur fertigen Dialogfassung. Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés, Treatments, Szenen und Dialoge) und die Diskussion darüber stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

#### 44013 Krimi schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 92

S.Keller

Der Krimi ist eines der populärsten Genres überhaupt. Was aber zeichnet einen guten Krimi aus? Welche Subgenres gibt es? Wie entwickle ich Protagonist, Fall und Rätsel? Was unterscheidet den literarischen Krimi vom Fernsehkrimi? Anhand einiger Beispiele, vor allem aber durch eigenes Schreiben werden diese und andere Fragen beantwortet. Die Teilnehmer müssen die Bereitschaft mitbringen, selber zu schreiben und sich mit den eigenen Texten und denen der anderen Teilnehmer kritisch auseinanderzusetzen. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

#### 44014 Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 8.11.2013 12 - 18, 103 Philosophikum, S 84

Sa. 9.11.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 94

Fr. 15.11.2013 12 - 18, 103 Philosophikum, S 84

K.Bergner

Die Stiftung Warentest hat Zahnbürsten geprüft. Wie soll man das in einer Servicesendung darstellen? Die fünf besten Modelle abfilmen, zeigen, nüchtern betexten? Oder alternativ die Topzahnbürste spektakulär von Paris Hilton vorstellen lassen? Der Trend der heutigen Fernsehberichterstattung geht mittlerweile

häufig weit über das "Infotainment" hinaus – zugunsten des quotenorientierten Spektakels, auf Kosten von Inhalten. Im Seminar sollen die Mechanismen dieser Entwicklung diskutiert werden. Dazu gehören Einblicke zur Produktion fernsehjournalistischer Beiträge sowie die Analyse der darin verwendeten Sprache und ihrer Wirkung beim Zuschauer. In praktischen Übungen sollen die Studierenden selber Kurzbeiträge betexten, einen eigenen Filmbeitrag entwickeln und gemeinsam mit Kamera und Schnitt (Final Cut) umsetzen. Darüber hinaus sollte jeder Teilnehmer ein zehnmütiges Kurzreferat zu einem Thema seiner Wahl halten. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)

#### **44015 Aufbauseminar Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung**

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 16.11.2013 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Fr. 22.11.2013 12 - 18, 103 Philosophikum, S 84

Sa. 23.11.2013 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

K. Bergner

In diesem Aufbauseminar sollen einzelne theoretische Aspekte zur Kommunikations- und Wirkungstheorie wiederholt, ausgebaut und in Folge ihre Bedeutung für das Zusammenspiel von Bild und Text verdeutlicht werden. Allerdings liegt der Schwerpunkt eindeutig auf der Praxis. Während es im Basisseminar einen einzigen Abschlussfilm gibt, sollen jetzt zwei oder drei Filmberichte gemeinsam erstellt werden. Dazu fungiert das gesamte Seminar gewissermaßen als Redaktion, die beschließt, welche Themen genommen werden, die Inhalte recherchiert, den gesamten Dreh plant und im Anschluss gemeinsam durchführt. In der Realisationsphase ist die Rolle des Dozenten als Lenker zu verstehen, der den Studierenden eine Richtung vorgibt, ihnen aber genug Freiraum für eigene Entscheidungen lässt. Gleichzeitig kann er über seine Funktion als Kameramann und Cutter die Grenzen des technisch Machbaren aufzeigen. Sehr wichtig sind die Textphasen. Gemeinsam kann man die verschiedenen Textversionen der Studierenden auf ihre Gesamtwirkung in Kombination mit Bild und Ton analysieren und vergleichen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)

#### **44016 Schreiben für die Ohren - Grundlagen des Hörfunkjournalismus**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 18.10.2013 15 - 20, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 19.10.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 92

Fr. 25.10.2013 15 - 20, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 26.10.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 92

Sa. 9.11.2013 10 - 15, 103 Philosophikum, S 92

B. Garde

Der durchschnittliche Radio-Hörer ist nicht in der Lage, Sätze mit mehr als 13 Wörtern zu verstehen: Da müssen die RadiomacherInnen sich kurz fassen können ohne dabei flach zu werden. An zwei Wochenenden können die Übungs-Teilnehmer sich in der kurzen, verständlichen, unterhaltenden Radiosprache erproben und lernen die Grundformen der Hörfunkberichterstattung kennen. In den anschließenden zwei Wochen erstellen die Teilnehmer eigenständig eine monothematische Hörfunksendung, die im Bürgerfunk produziert und gesendet wird. Die Mitarbeit an der Sendung ist Voraussetzung für ein Zertifikat. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS und bei Frau Garde:Barbaragarde@aol.com

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Dr. Barbara Garde arbeitet als Hörfunkjournalistin für den WDR und die Deutsche Welle. Zusätzlich findet ein Produktionstermin statt.

**44018 Wie bringe ich meine Ideen/Erkenntnisse in die Welt?**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 19.10.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 2.11.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

C.Brückner

Wie vermittele ich wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten an die gewünschte Zielgruppe in der Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten aller Disziplinen und soll helfen, die Perspektive der eigenen fachbezogenen Sichtweise und Arbeitsmethode zu erweitern und die wissenschaftlich gewonnenen Ergebnisse und Fragestellungen besser nach außen zu kommunizieren. – Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums und Doktoranden. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: nc-brueckco@netcologne.de

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Corinna Brückner ist freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. In den letzten Jahren war sie für den WDR und die Universität Witten/Herdecke u. a. im PR-Bereich tätig und ist Mitverfasserin des „18. Sylter Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“.

**44019 Das ernste Geschäft Menschen zu unterhalten**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 19.10.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 26.10.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 2.11.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

T.Brückner

In diesem Seminar sollen Grundlagen des Drehbuchschreibens mit Schwerpunkt Komödie/ Comedy vermittelt werden mit einem Einstieg in die praktische Arbeit. Von der Struktur her wird der Bogen gespannt, von der Analyse von „Lieblingsfilmen“ (Fragestellung: Was spricht mich an? – Wie werde ich in die Geschichte hineingezogen?) über die Vermittlung von Autoren-Handwerkszeug bis zur praktischen Stoffentwicklung. Das Ganze ist als dreiteiliges Blockseminar geplant. – Die Teilnahme ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Nach dem Studium der Geschichte, der Politischen Wissenschaft und der Völkerkunde in Köln ist Thomas Brückner als Hörfunkautor beschäftigt gewesen. Seit 1994 ist er auch als Drehbuchautor fürs Fernsehen tätig und betreibt seit 1998 die Firma Cogitomedia, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Kommunikationsberatung von Wirtschaftsunternehmen liegt.

**44020 Besser Scheitern - Überarbeiten**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 25.10.2013 12 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

Sa. 26.10.2013 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

Fr. 8.11.2013 12 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

Sa. 9.11.2013 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

C.Bleier

Autor und gleichzeitig objektiver Leser der eigenen Texte sein - darauf kommt es beim Überarbeiten an. Doch woher weiß ich, wann ich einen Text überarbeiten und was genau ich verbessern muss? Und wann ist ein Text eigentlich perfekt? Das Seminar vermittelt, wie eigene Texte konstruktiv und kreativ beurteilt werden, wie man Spaß am Überarbeiten selbst widerspenstiger Texte findet und nebenbei Schreibblockaden überwinden kann.

Die Seminarteilnehmer arbeiten und experimentieren am eigenen Text. Bitte bringen Sie eine eigene Arbeit (wissenschaftlicher, literarischer oder journalistischer Natur) mit - idealerweise ein, die Sie bereits an den Rand der Verzweiflung gebracht hat.

Die Anmeldung über KLIPS ist nicht verbindlich: Nur wer am ersten Tag pünktlich anwesend ist, kann teilnehmen. Kontakt: c.bleier@uni-koeln.de

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Claudia Ulrike Anna Bleier ist Journalistin, Schriftstellerin und Dozentin. Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

#### 44021 Schreiben für die Zeitung

Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Sa. 19.10.2013 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Sa. 16.11.2013 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Sa. 14.12.2013 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Nachricht, Interview, Reportage, Feature, Porträt, Kommentar, Glosse - journalistische Darstellungsformen, Sprache und Recherche werden an Hand von Arbeitsproben besprochen und erprobt. Das Seminar gibt Einblicke in journalistische und redaktionelle Tätigkeitsfelder, fordert für das Zertifikat aber auch regelmäßige Teilnahme und eine Textprobe. – Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

R.Heimlich

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Dr. Rüdiger Heimlich ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen. Bitte beachten Sie, dass Sie keine KLIPS-Zulassung benötigen, um am Seminar teilzunehmen. In der ersten Sitzung werden weitere Plätze vergeben.

#### 44022 Die Reisereportage

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Mi. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 92

Welche praktischen Vorbereitungen sollten vor der Reise getroffen werden, damit nach er Reise auch tatsächlich eine Reportage geschrieben werden kann? Was unterscheidet das Reisen vom „Gereistwerden“ und die Reisereportage vom Reisebericht? Wir wollen aktuelle journalistische Texte und historische Reiseerzählungen auf erzähltechnische Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen. Wir beginnen mit episodischen Texten wie dem Gilgamesch-Epos oder der Odyssee und vergleichen sie mit journalistischen Texten etwa von Egon Erwin Kirsch oder Bruce Chatwin. Was lässt sich von Herodot, Marco Polo oder Cees Nooteboom über die Darstellung fremder Länder, Menschen und Kulturen lernen? Dabei sollen immer auch praktische Frage des eigenen Schreibens erörtert werden: Welche Rolle spielen Lesererwartungen oder das eigenen subjektive Erleben beim journalistischen Erzählen? – Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

R.Heimlich

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Dr. Rüdiger Heimlich ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen. Bitte beachten Sie, dass Sie keine KLIPS-Zulassung benötigen, um am Seminar teilzunehmen. In der ersten Sitzung werden weitere Plätze vergeben.

#### 44023 Magazinjournalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Sa. 19.10.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

Sa. 26.10.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

Sa. 9.11.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

Sa. 16.11.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

Schreiben für Magazine ist journalistisches Schreiben in Reinform – es bedeutet, gezielt Emotionen hervorzurufen, abstrakte und komplizierte Sachverhalte zu personalisieren und starke Leseanreize zu setzen, die die Zielgruppe des Produktes erreichen. Das Schreiben für Magazine steht darüber hinaus in enger Verbindung zu Bildern, die oft 50 Prozent der verfügbaren Papier- oder Bildschirmfläche einnehmen. Das Seminar zeigt, warum schon die Kleintexte wie die Überschrift, die Bildunterschriften und der Vorspann

K.Meiners

für den Leseanreiz entscheidend sind, es behandelt das Cover als wichtigste visuelle Botschaft und zeigt, wie die einzelnen Textelemente einer Magazin-Story mit Bildern korrespondieren. Neben allgemeingültigen Regeln für das Schreiben im Magazin nehmen die unterschiedlichen Textformen (u.a. Nachricht, Interview, Reportage, Portrait, Streitgespräch, Feature) und die Dramaturgie von Heften und Web-Auftritten viel Raum im Seminar ein. Zum Schluss werden in Rollenspielen Konflikte rund ums Schreiben behandelt. – Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS - es können jedoch in der ersten Sitzung noch weitere Teilnehmer zugelassen werden!

Kontakt: kaymeiners@t-online.de

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Kay Meiners ist Absolvent der Kölner Journalistenschule e.V. und arbeitet als Redakteur für „Mitbestimmung“, das Monatsmagazin der Hans-Böckler-Stiftung.

**ACHTUNG:** Veränderte Seminarzeiten!!

#### 44024 Academic Writing in English

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 57, nicht am 25.10.2013 no class on this day

P. Allsobrook

Do you want to work at expressing yourself as clearly as possible in English? This course concentrates on grasping an understanding of strategies crucial in creating clarity when writing in an academic context. The main focus is on writing, writing and more writing, and in the process, developing techniques to make your English-language text flow. The course is conducted in English, and participants' language skills should be at the B2 proficiency level according to the Common European Framework of Reference (CEFR). – Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung über KLIPS und in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Penelope Allsobrook hat Anglistik und Sozialarbeit an der University of Capetown und anschließend in Brighton studiert. Sie arbeitet als freiberufliche Dozentin für Englisch bei verschiedenen Institutionen in Köln, sowie in der HIV-Test Beratung des Gesundheitsamtes Köln.

**ACHTUNG:** Das Seminar muss leider das restliche Semester entfallen!

#### 44025 Online-Journalismus in der Praxis

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 69, nicht am 15.11.2013 ; 13.12.2013 ; 20.12.2013 ; 31.1.2014 ; 7.2.2014

Kristine Schmidt vermittelt Grundlagen des Schreibens für digitale Medien (Online/Mobile/Apps). Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der redaktionellen Praxis, am Beispiel des tagesaktuellen Nachrichtengeschäfts. Wie sind Online-Nachrichten aufgebaut, wie texte ich präzise und unter Zeitdruck? Das Seminar spiegelt den Alltag einer Online-Redaktion: Das Schreiben und Redigieren von News-Artikeln steht im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Studierenden Einblick in die journalistische Arbeitswelt der neuen Medien zu geben und das Eigenpotenzial im "Praxistest" zu erkennen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS und in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Kristine Schmidt (M.A.) hat Kommunikationswissenschaft und Politik in Münster und Dublin studiert. Sie leitet die Nachrichten-Redaktion von RTL interactive. Nebenberuflich ist sie Dozentin für Online-Journalismus.

#### 44026 Wissenschaftlicher Vortrag und Referat - Schreiben für die Präsentation (PowerPoint etc.)

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 11.1.2014 9 - 16, 103 Philosophikum, S 75

B. Will

Computergestützte Präsentationen werden auch im akademischen Zusammenhang immer wichtiger. Dabei bietet die Darstellung auf Folien ganz eigene Möglichkeiten, ist aber auch mit spezifischen Risiken verbunden. In diesem Seminar soll erarbeitet werden, wie eine gute Präsentation als Referat oder Vortrag gelingen kann. Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Fragen zur Vermittlung der gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse, z.B. wie gelingt mir eine inhaltlich schlüssige und dabei verständlich formulierte Darstellung mit einem Präsentationsprogramm? Worauf muss ich bei einem Referat achten? Worauf bei einem Vortrag? Anhand von Best-Practice-Beispielen werden die zentralen Kriterien einer gelungenen wissenschaftlichen Präsentation entwickelt. – Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor dem Termin wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

#### 44027 Öffentlichkeitsarbeit

Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 6.12.2013 17.30 - 20.15, 103 Philosophikum, S 85

Sa. 7.12.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 94

Fr. 13.12.2013 17.30 - 20.15, 103 Philosophikum, S 85

Sa. 14.12.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 94

M. Peucker-Jonas

Die Öffentlichkeitsarbeit wird ein immer wichtigeres Berufssegment in der Angebotspalette für journalistisch interessierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Neben allgemeinen Informationen über das breite Aufgabenspektrum der Öffentlichkeitsarbeit/Unternehmenskommunikation stehen in dem Seminar praktische Übungen im Vordergrund. Theoretischer Teil: Überblick über Aufgaben und Ziele der Öffentlichkeitsarbeit: von der Unternehmenspolitik, Presse Inland und Ausland, über die Mitarbeiterinformation, Unternehmenswerbung (Corporate Identity/Corporate Design) bis hin zur Produkt-PR. Praktischer Teil: In Gruppenarbeit sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst Strategien entwickeln, wie in der Öffentlichkeitsarbeit vielfältige Instrumente genutzt werden können, um zielgruppengerecht Ereignisse und Veranstaltungen zu vermarkten. Darüber hinaus sind Schreibübungen vorgesehen: Kurztexthe (Bildlegenden, Überschriften), Aufbau einer Pressemeldung bis hin zum Bericht. - Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: monika.peucker@yahoo.de

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Monika Peucker arbeitet seit 1992 im Bereich Kommunikation bei Bayer in Leverkusen. Davor war sie beim Lokalen Hörfunk und bei der Zeitung als Redakteurin tätig.

## S p r a c h k u r s e

#### 42139 Türkisch V (C1)

4 SWS; Kurs

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 73

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, SL 62

S. Corakli  
H. Erdem

Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse der türkischen Sprache auf muttersprachlichem Niveau. Er richtet sich an Muttersprachler oder Studierende, die den Kurs Türkisch IV mit sehr guter Note absolviert haben. Durch regelmäßige aktive Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss einer Klausur am Ende des Semesters lassen sich 5CP erwerben.

Alle Sprachkurse bauen aufeinander auf und müssen in der entsprechenden Reihenfolge absolviert werden.

## A f r i k a a n s

### Ä g y p t i s c h - A r a b i s c h

**( A l t - ) G r i e c h i s c h**

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

**40276 Griechisch I (Parallelkurs A)**

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 8 - 9.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B

|

Di. 9 - 9.45, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B

|

Mi. 9 - 9.45, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B

|

Do. 9 - 9.45, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B

|

G . S t a a b

Dieser Sprachkurs bildet die Vorstufe zum Ferienkurs "Griechisch II" und zur Lektüre "Griechisch III", die auf den Erwerb des staatlichen Graecums hinführen. Für den Lernerfolg sind kontinuierliche Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit unerlässlich.

Voraussetzung: Sichere Kenntnisse der grammatischen Terminologie und der Grammatik der deutschen Sprache

Lehrbuch: Ars Graeca (von O. Leggewie, G.B. Philipp. B. Rosner, K. Kost), ISBN 3-14-012130-X

Grammatik: Verweise erfolgen auf die Grammatik der Ars Graeca (4. Auflage). Es kann aber auch jede andere Schulgrammatik (z.B. Bornemann-Risch, Stehle, Kaegi) verwendet werden.

**40277 Griechisch I (Parallelkurs B)**

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S11

Di. 8 - 8.45, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B

|

Mi. 8 - 8.45, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B

|

Do. 8 - 8.45, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B

|

M . S c h u m a c h e r

Dieser Sprachkurs bildet die Vorstufe zum Ferienkurs "Griechisch II" und zur Lektüre "Griechisch III", die auf den Erwerb des staatlichen Graecums hinführen. Für den Lernerfolg sind kontinuierliche Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit unerlässlich.

Voraussetzung: Sichere Kenntnisse der grammatischen Terminologie und der Grammatik der deutschen Sprache

Lehrbuch: Ars Graeca (von O. Leggewie, G.B. Philipp. B. Rosner, K. Kost), ISBN 3-14-012130-X

Grammatik: Verweise erfolgen auf die Grammatik der Ars Graeca (4. Auflage). Es kann aber auch jede andere Schulgrammatik (z.B. Bornemann-Risch, Stehle, Kaegi) verwendet werden.

**40278 Ferienkurs Griechisch II (10.2.-20.3.2014 - außer 27.2.- 4.3.2014)**

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII 10.2.2014 - 17.3.2014

Di. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII 11.2.2014 - 18.3.2014

Mi. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII 12.2.2014 - 19.3.2014

Do. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII 13.2.2014 - 20.3.2014

Fr. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII 14.2.2014 - 14.3.2014

Fortführung von "Griechisch I" und Hinführung zur Lektüre "Griechisch III".

G . S t a a b

Es werden die Lektionen 17-Ende der Ars Graeca behandelt.

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK



Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

### 40279 Griechisch III: Lektüre

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 56

Mo. 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

G . S t a a b

In dieser auf Graecum-KandidatInnen ausgerichteten Übersetzungsübung werden die in Kurs I und II erlernten schematischen Grammatikkenntnisse auf griechische Originaltexte angewendet und vertieft. Um der Graecum-Prüfung gewachsen zu sein, ist die regelmäßige aktive Teilnahme an dieser Einführung in das Verstehen und Übertragen zusammenhängender Texte dringend anzuraten.

Voraussetzungen: Beherrschung der in Griechisch I / II erworbenen Kenntnisse

Textgrundlage: Platon, Kriton

Es kann der Text der entsprechenden Aschendorff-Schulausgabe ISBN 978-3402022245 verwendet werden.

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

B a m b a r a

## B u l g a r i s c h

### 42013 **Bulgarisch für Anfänger**

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, 103

B. Valtchev

Bulgarien ist zwar kein großes, aber ein in seiner Region nicht unbedeutendes Land. In Bezug auf die Fläche und die Bevölkerungszahl ist Bulgarien vergleichbar mit Griechenland und Portugal, liegt geographisch aber näher bei Deutschland als diese Länder. Angesiedelt am südöstlichen Rand des Kontinents, werden die Bulgaren und ihr Land heute wie früher von Westeuropa kaum wahrgenommen. Deshalb ist unter anderem auch in Deutschland wenig über die Bulgaren und über ihre früheren wie jetzige Beiträge zur europäischen Zivilisation bekannt. Es gibt auch wenig Erfahrung im Umgang mit den Bulgaren, deren Sprache einerseits unter die „kleinen“ slavischen Sprachen fällt, andererseits eine gewisse „Fremdheit“ bezüglich ihres Wortguts, der grammatischen Struktur und der Schrift aufweist.

Bisher war Bulgarien unter den Deutschen vor allem als Urlaubsziel bekannt. Durch die Angliederung Bulgariens an die EU wurde das Land für Deutsche in wirtschaftlicher Hinsicht lukrativer. Den einzig richtigen Zugang zu einem Volk und seiner Kultur erhält man aber über seine Sprache. Da in Deutschland wenig über Bulgarien publiziert wird, ist es umso notwendiger, Bulgarisch-Kenntnisse zu besitzen, um an Informationen über Land und Leute zu kommen.

Der angebotene Kurs hat das Ziel, erste Schritte ins Bulgarische und in die kyrillische Schrift zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltungen und die selbständige Arbeit sind auf alltägliche Themen ausgerichtet. Im Kurs „Bulgarisch für Anfänger“ werden die grammatischen Besonderheiten der Substantive, der Adjektive und der Pronomina sowie des Verbs (nur in Präsens und Futur) erlernt. Es werden nicht so sehr Kenntnisse über die Sprache wie praktische Sprachfähigkeiten angestrebt. Der Kurs wird im Sommersemester 2009 fortgesetzt. Das Lehrmaterial wird im Unterricht zur Verfügung gestellt.

## C h i n e s i s c h

### 42471 **Chinesisch für Hörer aller Fakultäten II**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

N.N.

### 42472 **Chinesisch für Hörer aller Fakultäten IV**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.45 - 19.15, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

N.N.

## D ä n i s c h

## E w e

## F i n n i s c h

## F r a n z ö s i s c h

### 41812 **Französisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**

3 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B

C.Noirhomme

### 41813 **Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**

3 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

E.Verroul

### 41814 **Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**

3 SWS; Kurs

Fr. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

C.Noirhomme

**41815 Französisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**

3 SWS; Kurs

Do. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172

F.Grouas-Luxen

**41726 Wirtschaftsfranzösisch**

2 SWS; Kurs

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 67

N.Friederichs

## H a u s a

## H e b r ä i s c h

## I n d o n e s i s c h

## I s l ä n d i s c h

**41115 Isländisch A**

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 55, ab 14.10.2013

Mi. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 55, ab 16.10.2013

(ehemals Isländisch I)

I.Priebe

## I t a l i e n i s c h

**41816 Italienisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**

3 SWS; Kurs

Di. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 369

M.Catalano

**41817 Italienisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**

3 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 20, 106 Seminargebäude, S21

A.Sferruzza

**41751 Wirtschaftsitalienisch**

2 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 82

F.Conidi

## J a p a n i s c h

**42576/42577 Japanisch I**

2 SWS; Kurs

Fr. 18 - 19.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

Fr. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

N.Takahashi

Zu jeder Gruppe können aus Kapazitätsgründen leider nur 40 Studierende zugelassen werden. Da in den letzten Semestern viele der in KLIPS angemeldeten Studierenden nicht erschienen sind, müssen sämtliche Studierenden in der ersten Sitzung erscheinen oder sich bei der Dozentin per E-Mail entschuldigen. Studierende die weder anwesend noch entschuldigt sind, werden im Kurs storniert und müssen ihren Platz an einen anderen Studierenden abgeben.

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können. Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.

**42578 Japanisch III**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße

N.Takahashi

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.  
Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.

## K a t a l a n i s c h

### 41798 Katalanisch für Anfänger I (A1.1)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

A. Guerra Costa

Das Ziel dieser Veranstaltung ist der Einstieg in die katalanische Sprache, die in den Katalanischen Ländern (Katalonien, Region València, Mallorca und andere balearische Inseln, Andorra, u. a.) gesprochen wird. Der Kurs ist dann sehr empfehlenswert für diejenigen Studenten, die einen Auslandsaufenthalt im katalanischen Sprachraum planen (z.B. Erasmusprogramm in Barcelona). Andere Studenten und Gasthörer sind auch herzlich willkommen.

Katalanisch für Anfänger I (A1.1) ist ein Sprachkurs für Studierende ohne Katalanischvorkenntnisse. Er wird immer im WiSe angeboten. Im SoSe wird auch immer die Fortsetzung angeboten: Katalanisch für Anfänger II (A1.2). Am Ende der zwei Kurse erreicht man das Zielniveau A1 des europäischen Referenzrahmens. Die Materialien werden durch die Dozentin gestellt.

### 41799 Katalanisch für Fortgeschrittene I (A2.1)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 87

A. Guerra Costa

Katalanisch für Fortgeschrittene I (A2.1) ist ein Sprachkurs für Studierende mit Katalanischbasiskenntnissen (Niveau A1). Er wird immer im WiSe angeboten. Im SoSe wird auch immer die Fortsetzung angeboten: Katalanisch für Fortgeschrittene II (A2.2). Am Ende der zwei Kurse erreicht man das Zielniveau A2 des europäischen Referenzrahmens.

Der Kurs ist sehr empfehlenswert für diejenigen Studenten, die einen Auslandsaufenthalt im katalanischen Sprachraum planen (z.B. Erasmusprogramm in Barcelona). Andere Studenten und Gasthörer sind auch herzlich willkommen.  
Die Materialien werden durch die Dozentin gestellt.

### 41801 Expressió oral i escrita en català

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

A. Guerra Costa

L'assignatura va dirigida a aquelles persones que ja tenen uns coneixements previs de la llengua catalana (com a mínim un nivell A2) i que volen reforçar-ne la competència oral i escrita. A classe es parlarà sobre temes molt diversos, de manera que els alumnes interaccionin els uns amb els altres en català. D'altra banda, cada setmana caldrà escriure un text senzill, que la professora corregirà i comentarà particularment amb cada alumne.  
Els materials els donarà la professora.

### 41800 Curs de traducció alemany-català

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 87

A. Guerra Costa

Es tracta d'un seminari de pràctica de la traducció. A l'aula s'analitzaran textos que els assistents hauran treballat prèviament. Després la professora proposarà una versió de consens i n'argumentarà qüestions gramaticals i estilístiques. Els materials proposats van des d'articles de premsa de temàtica diversa a fragments de narrativa alemanya contemporània. L'assignatura no només va dirigida als estudiants alemanys, sinó també als estudiants d'Erasmus d'universitats de parla catalana. Per tant, es treballa des del punt de vista de la traducció directa i inversa.  
Els materials els donarà la professora.

## K o p t i s c h

## K o r e a n i s c h

### 42472a Koreanisch I für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

**Mo. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof**

H. Park

Dieser Kurs ist für Studierende ohne Vorkenntnisse und soll daher erste Einblicke in die koreanische Sprache verschaffen. Für die gesamten Kurse „Koreanisch“ wird mit dem unten genannten Lehrbuch gearbeitet. Annäherungsweise werden für die Vertiefung der jeweiligen Grammatik Extrablätter verteilt. Übernehmen Studierende zu Beginn des Semesters ein kurzes Referat über ein Korea-Spezifisches Thema, so wird dies zum Positiven berücksichtigt.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.  
훈민정음

國之語音 異乎中國 與文字不相流通

• 우리나라 말은 중국 말과 달라, 한자와 서로 잘 통하지 아니한다.

故愚民 有所欲言而終不得伸其情者 多矣.

• 고로, 어리석은 백성이 마침내 제 뜻을 실어 퍼지 못하는 이가 많으니라.

予 爲此憫然 新制二十八字 欲使人人易習 便於日用耳.

• 내 이를 불쌍히 여겨 새로 스물여덟자를 만드니, 사람마다 쉽게 익혀 늘 쓰에 편케 하고자 함이라.

Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).

**42472b Koreanisch II für Hörer aller Fakultäten**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

**Mo. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof**

H. Park

Dieser Kurs baut auf dem Kurs Koreanisch I, der im letzten SS 2013 angeboten wurde, auf. Teilnahmevoraussetzungen sind daher Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Kenntnisse über die Aussage-, Frage-, Imperativ- und Propositivform in der 5. Sprechstufe sind nicht nur wünschenswert, sondern auch relevant. Die informellen Honorativformen (4. Sprechstufe) werden in diesem Kurs intensiv geübt. Die Grammatik wird zu Beginn mit Hilfe des unten genannten Lehrbuchs zügig aufgefrischt.

Probeweise wird es in diesem WiSe 2013/14 ein Lehrbuch - 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series - in die Lerneinheiten einbezogen.

Dieser Kurs ist für Studierende, die schon bei mir Koreanisch I besucht haben oder auch über anderweitige Grundkenntnisse verfügen.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.

웅비어천가(龍飛御天歌) 제 2장

불휘 기폰 남가, 니 비, 르, 매 아니 뵈싸, 꽃 도코 여름 하니, 니

사, 미 기폰 므른 가, 모, 래 아니 그출싸, 내히 이러 바르, 래 가니, 니

불휘 기폰 남간 바라매 아니 뵈싸, 꽃 도코 여름 하나니.

새미 기폰 므른 가마래 아니 그출싸, 내히 이러 바라래 가나니.

뿌리 깊은 나무는 바람에 흔들리지 아니하므로, 꽃이 좋고 열매가 많이 열린다.

샘이 깊은 물은 가뭄에도 마르지 아니하므로, 시내를 이루어 바다로 흘러간다.

Lehrmaterial:

1. Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).

2. 김성희, 박선미, 이유진: 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series. ISBN: 978-89-92491-70-9 (2012).

**42472c Wirtschaftskoreanisch**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 68

H. Park

Aufgrund der steigenden Zahl der Studierenden, die sich mit koreanischer Sprache befassen und dem wachsenden Interesse und Bedeutung der koreanischen Sprache in der Betriebs- und Volkswirtschaft, wird in diesem Semester „Wirtschaftskoreanisch“ angeboten.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die das Auslandspraktikum in Korea planen oder die für Geschäftskorrespondenz auf Koreanisch kommunizieren wollen.

In diesem Kurs werden u.a. folgende Inhalte berücksichtigt:

- Grundgrammatik, die es Studierenden ermöglicht, in der angemessenen Höflichkeitsstufe (4. und 5. Sprechstufe) zu sprechen
- Grundwortschatz für die Wirtschaftsbranche
- Koreanische Schriftzeichen chinesischen Ursprungs, also die Hanja (한자)
- Richtiges Ausdrücken in diversen Alltags- und Businessituationen
- Nötige Floskeln und Redewendungen für Alltag und Business
- Die im koreanischen Alltag am häufigsten verwendeten Schilder und Symbole
- Traditionelle und kulturelle Besonderheiten sowie Knigge des Landes z.B. durch Analyse und Bewertung der koreanischen Dramen, Filme sowie Lieder in Bezug auf das Wirtschaftsleben in Korea
- Bei Bedarf: Bewerbungsschreiben auf Koreanisch

Wegen der hohen Anforderungen setzt dieser Kurs fortgeschrittene Koreanisch-Sprachkenntnisse voraus. Diejenigen, die beabsichtigen diesen Kurs zu belegen - auch Studierende, die keinen Leistungsnachweis anstreben - mögen sich bitte mit mir per E-Mail in Verbindung setzen.

Für den Leistungsnachweis können sich Studierende für ein Referat oder für eine zum Ende des Semesters erfolgende Klausur entscheiden.

**42472d Koreanisch III für Hörer aller Fakultäten**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 68

H. Park

Durch die 2-semestrigen Kurse wurden die sehr formelle 5. und durchaus informelle 4. Sprechstufe vertraut gemacht. Nunmehr wird im Kurs Koreanisch III u.a. die neutrale 2. Sprechstufe geübt und darüberhinaus werden die Grammatik-Vertiefenden Gepflogenheiten behandelt. Um möglichst mit abwechslungsreichen Grammatikelementen in Berührung zu kommen, werden wir uns nicht nur mit den restlichen Lektionen des unten genannten Lehrbuchs auseinandersetzen, sondern auch mit den hierfür vorgesehenen Dialogübungen (in ILIAS herunterladen) sowie dem Lehrbuch (서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series) intensiv beschäftigen. Infolge der verschiedenen mündlichen Übungen sind die Teilnehmer nach diesem Kurs in der Lage, ihre Sprachfertigkeiten im Alltag anzuwenden und in der Forschung zu vertiefen.

Vom Niveau her bietet sich dieser Lehrgang im Anschluss an den Kurs Koreanisch II an.

Für die intensiven Übungen zur Vorbereitung der Klausur sind Lernstoffe ebenfalls in ILIAS zum Herunterladen parat.

청산별곡(靑山別曲)

살어리 살어리랏다 靑山(靑山)애 살어리랏다.

멀위랑 ㄷ · 래랑 먹고 靑山애 살러리랏다.

알리알리 알랑성 알라리 알라

Lehrmaterial:

- 1) Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)
- 2) 김성희, 박선미, 이유진: 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series. ISBN: 978-89-92491-70-9 (2012)

**42134 Kurdisch I**

2 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, SL 62

H. Erdem

Dieser Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der kurdischen Sprache. Er richtet sich an Anfänger und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Durch regelmäßige aktive Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss einer Klausur am Ende des Semesters lassen sich 3CP erwerben.

Alle Sprachkurse bauen aufeinander auf und müssen in der entsprechenden Reihenfolge absolviert werden

## L a t e i n i s c h

**40280 Ferienkurs (= Latein I) (10.3. - 28.3.2014)**

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 200

Mo. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 10.3.2014 - 17.3.2014

Di. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 11.3.2014 - 18.3.2014

Mi. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 12.3.2014 - 19.3.2014

Do. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 13.3.2014 - 20.3.2014

Fr. 14.3.2014 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS

Fr. 21.3.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Mo. 24.3.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Di. 25.3.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Mi. 26.3.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Do. 27.3.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Fr. 28.3.2014 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

P. Schenk

**40281 Ferienkurs Latein II (10.2. - 28.2.2014)**

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 250

Mo. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 10.2.2014 - 24.2.2014

Di. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 11.2.2014 - 25.2.2014

Mi. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 12.2.2014 - 26.2.2014

Do. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 13.2.2014 - 27.2.2014

Fr. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 14.2.2014 - 28.2.2014

M. Schumacher

Die Klausur wird am 1. März 2014 geschrieben. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben. Die persönliche Anmeldung erfolgt im Kurs.

**40282 Latein I (Parallelkurs A)**

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 149

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

C. Armoni

**40283 Latein I (Parallelkurs B)**

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 137

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

R. Daniel

**40284 Latein II (Parallelkurs A)**

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 146

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

S. Kovarik

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.  
LEHRBUCH

- *Orbis Romanus*. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

#### GRAMMATIK

- *Orbis Romanus*. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

#### CAESAR

- C. Iulius Caesar. *De bello Gallico*. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars *Bellum Gallicum*. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

#### WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

### 40285 Latein II (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 149

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

Mi. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

NN

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.

Dozent: Dennis Vinnemeier  
LEHRBUCH

- *Orbis Romanus*. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

#### GRAMMATIK

- *Orbis Romanus*. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

#### CAESAR

- C. Iulius Caesar. *De bello Gallico*. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars *Bellum Gallicum*. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

#### WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.



**40286 Latein II (Parallelkurs C)**

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 149

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

M. Schumacher

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.

LEHRBUCH

- *Orbis Romanus*. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- *Orbis Romanus*. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. *De bello Gallico*. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars *Bellum Gallicum*. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

**40287 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs A)**

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100

Di. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

P. Schenk

**40288 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs B)**

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

Do. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

NN

Dozent: Dennis Vinnemeier

Leider haben sich Probleme in der Lehrraumbelegung ergeben, so dass die Veranstaltung montags immer, wie geplant, in Hörsaal G, donnerstags jedoch in unterschiedlichen Hörsälen stattfindet:

montags immer in G (Hörsaalgebäude)

Do. 24.10.

D (Hörsaalgebäude)

Do. 31.10.

XIII (Hauptgebäude)

Do. 7.11.

Hörsaal A2 (Hörsaalgebäude)

Do. 14.11.

D (Hörsaalgebäude)

Do. 21.11.

D (Hörsaalgebäude)

Do. 28.11.

XIII (Hauptgebäude)

Do. 5.12.

D (Hörsaalgebäude)

Do. 12.12.

D (Hörsaalgebäude)  
 Do. 19.12.  
 D (Hörsaalgebäude)  
 Do. 9.1.  
 XII (Hauptgebäude)  
 Do. 16.1.  
 XII (Hauptgebäude)  
 Do. 23.1.  
 XIII (Hauptgebäude)  
 Do. 30.1.  
 XII (Hauptgebäude)  
 Do. 6.2.  
 XII (Hauptgebäude)

#### 40289 Latein III: Lektüre (fakultätsinternes Großes Latinum)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 38

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S16

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S16

D. Ristow

Im Wintersemester lesen wir:

Cicero, Pro L. Murena.

Wir werden mit Kapitel 5 (= § 11) beginnen.

Leseplan für die nächsten Kursstunden:

Kapitel 5-6 (=§ 11-14) Kapitel 21-23Mitte (=§ 43-47); Kapitel 24-31 (=§ 48Ende -65)

Die Abschlussklausur zum Erwerb des fakultätsinteren Großen Latinums findet statt am:

- Freitag, den 31.1.2014 12.00 -15.00 in H 80 (Philosophikum)

Eine separate Anmeldung zur Klausur ist nicht erforderlich, wenn Sie zum Kurs angemeldet sind.

Textausgabe: Cicero, De imperio C. Pompei und Pro L. Murena: Text, Kommentar. Von Beate Czaplá

Münster, Aschendorff 2000. ISBN 978 3 402 021545 + 978 3 402 02155 2

Lexikon: nach Wahl

nützlich ist auch: Bloch, Lernvokabular zu Ciceros Reden. ISBN 978 3 126297103

## L i n g a l a

#### 42369 Lingala-Konversation

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

k.A., n. Vereinb

N. Nassenstein

Der Kurs soll als praktischer Sprachkurs anhand von unterschiedlichen Konversationssituationen in die grundlegenden Strukturen der Sprache einführen. Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung innerhalb von zwei Wochen im November stattfinden.

Die obligatorische Vorbesprechung findet am 28.10. Um 15 Uhr statt.  
 Anrechnung

Magister: Teilnahmechein  
 BA: 2 CP im Studium Integrale

## M a k e d o n i s c h

## ( N e u - ) G r i e c h i s c h

#### 40272 Grammatik-, Wortschatzübungen für Anfänger

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 75

I. Mylonaki

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch I".

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail ([ioanna.mylonaki@uni-koeln.de](mailto:ioanna.mylonaki@uni-koeln.de)) auf.

Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

#### 40273 Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen III

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 75

I. Mylonaki

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch III". Bei der ersten Sitzung des Kurses "Neugriechisch III" (16.10.2013, 14-15.30 Uhr) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail ([ioanna.mylonaki@uni-koeln.de](mailto:ioanna.mylonaki@uni-koeln.de)) auf.

Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

#### 40274 Neugriechisch I

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 22

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 75, nicht am 29.10.2013

I. Mylonaki

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger mit Vorkenntnissen

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail ([ioanna.mylonaki@uni-koeln.de](mailto:ioanna.mylonaki@uni-koeln.de)) auf.

Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

#### 40275 Neugriechisch III

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 75

I. Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (16.10.2013) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail ([ioanna.mylonaki@uni-koeln.de](mailto:ioanna.mylonaki@uni-koeln.de)) auf.

Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

## N i e d e r l ä n d i s c h

#### 40929 Niederländisch für Anfänger

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 90

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 56

N. N.

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an StudentInnen mit wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Nach aktiver Teilnahme ist man nach diesem Kurs in der Lage, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern.

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler ([n.dorweiler@uni-koeln.de](mailto:n.dorweiler@uni-koeln.de)) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach: In de startblokken, Klett-Verlag, ISBN 978 90 469 0146 5.

#### 40930 Niederländisch für Fortgeschrittene

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 57

N. N.

Dieser Kurs baut auf den Anfängerkurs auf. Teilnahmevoraussetzung sind somit auch Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Die Sprachsituationen werden im Fortgeschrittenenkurs komplexer und Wortschatz und Grammatik werden ausgebaut.

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler ([n.dorweiler@uni-koeln.de](mailto:n.dorweiler@uni-koeln.de)) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Birgit Lijmbach: Nederlands in actie, Klett-Verlag ISBN: 978 90 469 0298 1

#### 40931 Niederländisch Konversation

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 57

N.N.

De deelnemers leren in deze cursus, die het vervolg is op de cursussen voor beginners en gevorderden, zich in verschillende situaties mondeling te kunnen uitdrukken. De deelnemers breiden hun actieve woordenschat uit. Er wordt voornamelijk in kleine groepjes gewerkt waardoor iedere cursist ook voldoende gelegenheid krijgt om te oefenen. Als uitgangspunt dienen thema's uit uiteenlopende gebieden zoals de maatschappij, het dagelijks leven, de wetenschap, kunst, economie etc.

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Material wordt in de cursus ter beschikking gesteld.

#### 40932 Sprachkurs Afrikaans

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Do. 14 - 15.30, 802 Niederländische Philologie, 0.3

H.Schott

Ook hierdie semester sal ek weer 'n taalkursus Afrikaans vir beginners aanbied. Dié kursus kan die basis wees vir 'n vervolgcursus wat dan gedurende die volgende semester sal plaasvind. Na afloop van hierdie semester sal iedereen oor 'n basiswoordeskat en 'n basiskennis van die grammatika beskik. Terloops, Afrikaans is die derde grootste huistaal in Suid-Afrika (Zoeloe en Xhosa is die tale met die meeste sprekers). Tegelykertyd is Afrikaans die taal met die grootste geografiese verspreiding in Suider-Afrika.

In die begin van hierdie kursus sal ek eers kort op die geskiedenis en verspreiding van die Afrikaanse taal ingaan. Naas grammatiese oefenings sal ons ook baie uiteenlopende Afrikaanse tekste (literatuur, artikels uit koerante en tydskrifte, strokiesverhale, Afrikaanstalige webwerwe) lees. Om die uitspraak te verbeter sal ons na 'n uitspraak-cd en opnames (youtube, radio en televisie) van moedertaalsprekers luister. Die kursus is onder andere gebaseer op die leerboek Afrikaans van A. Zandvoort, Linguaphone se Kursus in Afrikaans en Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Afrikaans. Uiteraard kan 'n mens ook op die internet baie inligting vind omtrent Afrikaans. Kyk byvoorbeeld by

[http://www.vokabeln.de/v3/vorschau/Afrikaans\\_Alltag.htm](http://www.vokabeln.de/v3/vorschau/Afrikaans_Alltag.htm) om die eerste Afrikaanse woorde te leer!

Almal is baie welkom by hierdie taalkursus. Tot siens!

N o r w e g i s c h

O s m a n i s c h

P e r s i s c h

P o l n i s c h

#### 42012 Polnisch für Fortgeschrittene

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 8 - 9.30, 164 Slavisches Institut, B2

B.Zanders

Dieser Kurs ist die Fortsetzung des Kurses „Polnisch für Anfänger“. Er richtet sich an Studierende mit geringen Polnischkenntnissen. Ziel ist die Vermittlung elementarer sprachlicher Kenntnisse des Lautsystems, der Grammatik sowie der Satzstruktur.

Lehrbuch: Monika Skibicki, Polnisch. Kompakt Lehrbuch für Studierende. Nümbrecht 2008.

## P o r t u g i e s i s c h

**41818 Portugiesisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**

4 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 56

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 56

R.Carvalho

**41811 Wirtschaftsportugiesisch**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23

A.Moreira Da Silva

## R u m ä n i s c h

**41819 Rumänisch für Hörer mit Vorkenntnissen**

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151)

D.Eiwen

**41820 Rumänisch für Hörer ohne Vorkenntnisse**

2 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151)

D.Eiwen

Findet statt in R 151.

## R u s s i s c h

**42010 Russisch-Kurs I**

2 SWS; Kurs

Mo. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S01

I.Wanner

Für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse.

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die russische Sprache und Schrift. Sie erwerben Grundkenntnisse, um im privaten und beruflichen Alltag einfache Gespräche führen zu können, und erfahren eine Menge Wissenswertes über Russland und seine Einwohner.

Lehrbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 1.

Arbeitsbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

**42011 Russisch-Kurs III**

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 73

I.Wanner

Für Teilnehmer/-innen, die den Anfängerkurs II besucht haben. In diesem Kurs werden die im Kurs II erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse in den Bereichen Orthographie, Grammatik und Lexik weiterentwickelt.

Lehrbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 9.

Arbeitsbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

Für Teilnehmer/-innen, die den Anfängerkurs II besucht haben.

Lehrbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 9.

Arbeitsbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

In diesem Kurs werden die im Kurs II erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse in den Bereichen Orthographie, Grammatik und Lexik weiterentwickelt.

Abschluss: Klausur

## Schwedisch

## Slovakisch

## Spanisch

- 41821 Spanisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**  
3 SWS; Kurs  
Mo. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B A. Bourmer
- 41822 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**  
3 SWS; Kurs  
Do. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 141 A. Bourmer
- 41823 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**  
3 SWS; Kurs  
Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C T. Ruiz Rosas
- 41824 Spanisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**  
3 SWS; Kurs  
Fr. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII T. Ruiz Rosas
- 41766 Wirtschaftsspanisch**  
2 SWS; Kurs  
Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 78 C. Carracedo
- Estimados estudiantes,
- os quería presentar brevemente el curso de Wirtschaftsspanisch.
- Para poder seguir con éxito el curso es necesario tener unos conocimientos de español de al menos B1.
- El curso tiene sobre todo un enfoque comunicativo: actividades de comunicación con temas de carácter económico y socialpolítico.
- Todos los estudiantes que quieran recibir al final del curso un certificado de participación deberán hacer una exposición oral sobre algún tema de economía relacionado con España o Latinoamérica. Los que además necesiten 3 CP tendrán que hacer el examen final.
- Más información se dará el primer día de clase.
- Un saludo cordial y bienvenidos al curso de Wirtschaftsspanisch
- Ceferino Carracedo

## S w a h i l i

## T s c h e c h i s c h

**42014 Tschechisch für Anfänger**

2 SWS; Kurs

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 65

R. Machová

Dieser Sprachkurs ist für Anfänger bestimmt. Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Es werden die Grundlagen des Lautsystems, der Satzstruktur und Grammatik behandelt: Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; die am häufigsten benutzten Tempora; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand von einfachen alltagssprachlichen Texten – vor allem zu landeskundlichen Themen – trainiert. Ziel des Kurses ist es, automatisierte Grundsprachfähigkeiten zu erlangen.

## T ü r k i s c h

**41603 Türkisch III**

4 SWS; Kurs

Di. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, SL 62

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, SL 62

H. Erdem

Dieser Kurs vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse der türkischen Sprache. Er richtet sich an Fortgeschrittene und setzt den erfolgreichen Abschluss des Kurses Türkisch II voraus. Durch regelmäßige aktive Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss einer Klausur am Ende des Semesters lassen sich 5CP erwerben.  
Alle Sprachkurse bauen aufeinander auf und müssen in der entsprechenden Reihenfolge absolviert werden.

**42131 Türkisch I**

4 SWS; Kurs

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 89

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 89

H. Erdem

Dieser Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der türkischen Sprache. Er richtet sich an Anfänger und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Durch regelmäßige aktive Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss einer Klausur am Ende des Semesters lassen sich 5CP erwerben.  
Alle Sprachkurse bauen aufeinander auf und müssen in der entsprechenden Reihenfolge absolviert werden.

**42132 Türkisch II**

4 SWS; Kurs

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, SL 62

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, SL 62

H. Erdem

Dieser Kurs vermittelt weiterführende Kenntnisse der türkischen Sprache. Er richtet sich an Absolventen des Kurses Türkisch I. Durch regelmäßige aktive Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss einer Klausur am Ende des Semesters lassen sich 5CP erwerben.  
Alle Sprachkurse bauen aufeinander auf und müssen in der entsprechenden Reihenfolge absolviert werden.

**42136 Türkisch I**

4 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S01

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S01

S. Corakli

Kurs der türkischen Sprache. Dieser Kurs ist an Anfänger gerichtet und setzt keine Vorkenntnisse voraus.

**42137 Türkisch II**

4 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 76

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 76

S. Corakli

Kurs der türkischen Sprache. Dieser Kurs setzt das Bestehen des Kurses Türkisch I voraus.

**42138 Türkisch IV**

4 SWS; Kurs

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 90

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 90

Kurs der türkischen Sprache. Dieser Kurs setzt das Bestehen des Kurses Türkisch III voraus.

S. Corakli

## U k r a i n i s c h

## U n g a r i s c h

### 43034 Ungarisch für Anfänger

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 8 - 9.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 21

J. Hauszmann

### 43035 Ungarisch für Fortgeschrittene I

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 8 - 9.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8

J. Hauszmann

### 43036 Ungarisch für Fortgeschrittene II

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Di. 8 - 9.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8, 14tägl

J. Hauszmann

### 43037 Lektüre und Interpretation ungarischer Texte

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Di. 17 - 18.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8

J. Hauszmann

## VERANSTALTUNGEN DER UNIVERSITÄTS- UND STADTBIBLIOTHEK

Veranstaltungen für alle Studierenden

Veranstaltungen für Studierende der  
Humanwissenschaftlichen Fakultät

### x100 Bibliotheksschulung - Humanwissenschaftliche Abteilung "Kompaktkurs für Anfänger" Bitte Kommentar lesen!

Kurs

Di. 16 - 18, 213 DP Heilpädagogik, 22 29.10.2013 - 28.1.2014

Mi. 11.45 - 13.45, 213 DP Heilpädagogik, 22 30.10.2013 - 29.1.2014

Do. 16 - 18, 213 DP Heilpädagogik, 22 31.10.2013 - 30.1.2014

S. Eichmann

Achtung: Bei den hier vorgestellten Veranstaltungen handelt es sich um Parallelkurse. Der Kurs umfasst eine Sitzung (1x2 Stunden). Bitte wählen Sie einen Kurs aus und tragen sich in die ausliegenden Anmelde Listen ein. Anmelde Listen liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt).

Inhalt:

Führung durch die Humanwissenschaftliche Abteilung mit anschließender Vorstellung des USB-Suchportals (mit praktischen Rechercheübungen)

Zielgruppe:

StudienanfängerInnen in Studiengängen der Humanwissenschaftlichen Fakultät sowie StudienanfängerInnen aller Lehramts-Studiengänge



Dauer:

1 x 2 Stunden (Terminliste s. unten)

Mit Anmeldung:

Anmeldelisten liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung  
(Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt)

Treffpunkt:

Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät -  
Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt)

Kontakt: [kurse-ewa@ub.uni-koeln.de](mailto:kurse-ewa@ub.uni-koeln.de)

Termine (bei entsprechender Nachfrage folgen ggf. weitere):

Di 29.10. 16:00-18:00

Mi 30.10. 11.45-13.45

Do 31.10. 16:00-18:00

Di 05.11. 16:00-18:00

Mi 06.11. 11.45-13.45

Do 07.11. 16:00-18:00

Di 12.11. 16:00-18:00

Mi 13.11. 11.45-13.45

Do 14.11. 16:00-18:00

Di 19.11. 16:00-18:00

Mi 20.11. 11.45-13.45

Do 21.11. 16:00-18:00

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e d e r  
M a t h e m a t i s c h - N a t u r w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e  
d e r P h i l o s o p h i s c h e n F a k u l t ä t

V e r a n s t a l t u n g e n   f ü r   S t u d i e r e n d e  
d e r   W i r t s c h a f t s -   u n d  
S o z i a l w i s s e n s c h a f t l i c h e n   F a k u l t ä t

**V E R A N S T A L T U N G E N   D E S   B Ü R O S   D E R  
G L E I C H S T E L L U N G S B E A U F T R A G E N**

**2760   „Sex, Crime and Rhyme” - Interdisziplinärer Moot Court Gender & Diversity**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 25.10.2013 16 - 20

Sa. 26.10.2013 10 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 9

So. 27.10.2013 10 - 16, 213 DP Heilpädagogik, 107 (technisch 1.02)

M. Hellmig

Ein Moot Court ist eine simulierte Gerichtsverhandlung. Beim interdisziplinären Moot Court „Gender & Diversity” übernehmen Studierende der Rechtswissenschaften die Rollen der Prozessvertretungen und Studierende anderer Fakultäten treten als Sachverständige auf.

Es wird der folgende Fall behandelt:

Die Parteien streiten um die Indizierung des Tonträgers X der Gruppe Hip-Hop Gruppe Y.

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) hatte den Tonträger auf Grund eines Antrages des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ) in Teil A der Liste für jugendgefährdende Medien eingetragen. Hierbei sah sie den Tatbestand des § 18 Abs. 1 Jugendschutzgesetz (JuSchG) erfüllt. Der indizierte Tonträger enthalte legitimierende überzogene Darstellungen sexueller Gewalt gegenüber Frauen und Gewalt gegenüber homosexuellen Menschen.

Er sei damit geeignet, die Entwicklung von Kindern und Jugendliche zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu gefährden. Die Gruppe Y wendet ein, die Indizierung sei rechtswidrig. Erstens sei der Tatbestand der Jugendgefährdung nicht gegeben. Es würden lediglich, zum Teil mit den Stilmitteln der Ironie und der Übertreibung tatsächliche Lebenswelten dargestellt.

Zweitens sei die erforderliche Abwägung mit dem Recht der Kunstfreiheit der Gruppe Y nicht vorgenommen worden.

Es findet ein Vorbereitungsseminar mit einer Einführung in das Jugendschutzrecht und die soziologischen, kulturwissenschaftlichen und gendertheoretischen Grundlagen statt.

Studierende der Rechtswissenschaften können die Schlüsselqualifikation, Studierende anderer Fakultäten können 4 Credit Points im Studium integrale erwerben.

Blockseminar: 25.10 – 27.10.2013 (Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag/Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr)

Gerichtsverhandlung: 16.01.2014

Veranstalterin: Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität zu Köln, Lehrperson: Maike Hellmig, Ass. iur.

**44067   Gender & Queer Economics**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 16 - 17.30

M. Schoop

Gender Studies und Wirtschaftswissenschaften? Ja!

Die Ringvorlesung Gender & Queer Economics widmet sich den Schnittstellen dieser Disziplinen. Was hat zum Beispiel die Finanzkrise mit dem Thema Geschlecht zu tun? Warum gibt es so wenige Frauen in Führungspositionen? Wird die Arbeit von Männern und Frauen gleich bewertet und gleich entlohnt?

Wir behandeln in dieser Vorlesung ein breites Themenspektrum, von Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt über die Finanzkrise, Männlichkeitskonstruktionen in der Wirtschaft hin zu Diskussionen um Frauenquoten und ein bedingungsloses Grundeinkommen.

Es wirken u.a. mit: Prof.' Dr.' Susanne Völker, Prof.' Dr.' Diana Lengersdorf, Hannah Parnow, Dr.' Andreas-Hilla Carl, Prof.' Dr.' Marita Jacob, Dr.' Friederike Habermann, Prof.' Dr.' Brigitte Young und Dr. Stephan Trinkaus.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Es können bis zu 4 CPs im Studium Integrale erworben werden. Die Ringvorlesung kann auch im Studium Integrale der WiSo-Fakultät angerechnet werden.

Das komplette Programm finden Sie hier: [http://www.gb.uni-koeln.de/aktuelles/index\\_ger.html](http://www.gb.uni-koeln.de/aktuelles/index_ger.html)

Die Ringvorlesung kann zusätzlich im Zertifikatsprogramm Gender Studies des Zentrums für Gender Studies (GeStiK) angerechnet werden. Nähere Informationen hierzu unter: [gestik.uni-koeln.de](http://gestik.uni-koeln.de)

Eine Anmeldung ist auch in der ersten Sitzung möglich.

Die Ringvorlesung findet in Raum S21 im Neuen Seminargebäude am Albertus-Magnus-Platz statt. Wir starten erst am 24.10.!

## V E R A N S T A L T U N G E N D E S P R O F E S S I O N A L C E N T E R S

### C a r e e r S e r v i c e s

#### 66120 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Do. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H3, ab 24.10.2013

J. Bäuerlen

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige?  
Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Optionen ergeben sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent\_innen wird vom Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

\*\*\*\*\*

Sitzungsübersicht (Stand: 24.10.2013):

Datum	Thema	Referent_in
24.10.2013	Die gläserne Decke durchbrechen: Wie Genderkompetenz u. individuelle Strategien helfen können	Anne Haffke/Jana Bäuerlen
31.10.2013	Netzwerken – gewusst wie!	Tanja Herrmann-Hurtzig
07.11.2013	Karriere 2.0 – Social Media eröffnet neue Jobchancen	Olivera Wahl
14.11.2013	Selbstständigkeit als Karriereoption	Marc Kley
21.11.2013	Menschen motivieren, Teams führen – was Führungskraft ausmacht	Brigitte Klein
28.11.2013	Raus aus der Stressfalle. Gesunder u. kompetenter Umgang mit Belastungen	Jörg Schönenberg
05.12.2013	Wege in die/der Wissenschaft – Arbeitsplatz Hochschule	Isabel Zorn/Anne Gast
12.12.2013	Hättewolltewäre? Überlegungen einer Medienfrau – Entscheidungen u. Konsequenzen eines Berufswegs in Deutschland	Ute Blindert

19.12.2013	Entwicklungs(zusammen)arbeit am Beispiel der Mikrofinanzierung (Indonesien/ Deutschland	Sonia Reinhardt
09.01.2014	Erfolgreich Überzeugen – mit Statussignalen Wirkung zeigen	Tanja Bastian
16.01.2014	Gehaltsverhandlungen – welche Strategien zum Erfolg verhelfen	Anne Kabelitz
23.01.2014	(Un-) Vereinbar? Zum Verhältnis von Studium/Erwerbsarbeit und Familie	Maike Hellmig
30.01.2014	Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg: Von der Bewerbungsmappe bis zum Bewerbungsgespräch	Sylvia Schnödewind
06.02.2014	Individuelle Berufsstrategien: Diskussion u. persönliche Standortbestimmung	Career Service HF/FCC

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörer\_innen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

\*\*\*

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Do., 24.10.2013 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: [careerservice-hf@uni-koeln.de](mailto:careerservice-hf@uni-koeln.de)

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

**66121 Zwischenmenschliche Kommunikation im beruflichen Alltag konstruktiv gestalten. Theoretische Grundlagen und praktische Übungen**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 25.10.2013 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Sa. 26.10.2013 10 - 17, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 8.11.2013 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

A.Todoran

Zwischenmenschliche Kommunikation besteht sowohl aus sicht- und hörbaren als auch aus verborgenen Anteilen. Welche Auswirkung diese Anteile auf die zwischenmenschliche Kommunikation haben, werden wir im beruflichen näher beleuchten.

In diesem Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch mit Problemen der zwischenmenschlichen Kommunikation im beruflichen Alltag auseinandersetzen.

In dem ersten Teil werden verschiedene theoretische Kommunikationsmodelle erarbeitet, wie z.B. das „Vier-Seiten- Modell“ von Friedemann Schulz von Thun, das Eisbergmodell und das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ (Marshall B. Rosenberg).

In dem zweiten und dritten Teil werden verschiedene Gesprächstechniken (Fragetechnik, Feedback) vorgestellt und Kommunikationsübungen durchgeführt.

Ziel des Seminars ist es Kommunikationskompetenzen zu stärken bzw. zu erweitern. Durch die Analyse verschiedener Kommunikationsprozesse und verschiedener Kommunikationsübungen wird eine solide Grundlage für eine gelungene und authentische Kommunikation erarbeitet. Dadurch können die Teilnehmer des Seminars ihr eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren, die Wahrnehmung sensibilisieren und die Wirkung verborgener Anteile auf den Gesprächsprozess im Alltag und Berufsleben erkennen und verstehen.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die aktive Teilnahme an allen (!) drei Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Basisliteratur:

- 1) Rosenberg, Marshall B. (2012): Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn.
- 2) Schulz von Thun, Friedemann (2001): Miteinander reden. Bd. 1-3. Reinbek bei Hamburg.

- Bd. 1: Störungen und Klärungen.
- Bd. 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung.
- Bd. 3: Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation.

## 66122 Rollen im (Berufs-)Leben: Improvisationstheater als Hilfe des beruflichen Handelns

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 30.10.2013 17.30 - 21.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 17.1.2014 14 - 21, 216 HF Block B (Aula), 235 (Theaterraum)

Sa. 18.1.2014 9 - 19, 216 HF Block B (Aula), 235 (Theaterraum)

C. Armbrüster

So unterschiedlich die Vielzahl von Berufsbildern auch sein mag, besonders wichtig ist für jede Profession, gerade die unvorhergesehenen Situationen gut zu meistern. Doch wie können Novizen lernen, mit den unterschiedlichsten (Rollen-)Anforderungen umzugehen?

In diesem Seminar werden wir uns zum einen den unterschiedlichen Rollen des (Berufs)lebens widmen und das System der verschiedenen Rollen der TLN erkunden. Zum anderen lernen die TLN durch Methoden des Improvisationstheaters, in komplexen Situationen den Überblick zu behalten, spontan auf unerwartete Situationen reagieren zu können und souverän Gesprächssituationen zu gestalten.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) drei Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dr. Corinna Armbrüster

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: [careerservice-hf@uni-koeln.de](mailto:careerservice-hf@uni-koeln.de)

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

## 66123 Meinen beruflichen Weg finden: Persönliche Stärken und Kompetenzen erkennen und für Berufsziele nutzen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 18

Fr. 22.11.2013 16 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 136

Sa. 30.11.2013 10 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 324

Sa. 14.12.2013 10 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 324

Sa. 18.1.2014 10 - 17, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 324

Externe Dozentin siehe Bemerkung!

S. Thomas

\*\*\*

Welcher Job/Beruf passt zu mir?

Geisteswissenschaftliche Studiengänge bieten ein breites und vielseitiges Spektrum an beruflichen Perspektiven. Der Abschluss geht nicht zwingend mit einem eindeutigen Berufsbild oder Berufsziel einher. Um hier eine Orientierung zu geben, richtet sich das Seminar an alle, die eine persönliche Standortbestimmung vornehmen wollen: wo liegen meine Stärken und Kompetenzen? Welche Lebensthemen und Arbeitstätigkeiten interessieren und bewegen mich? Wie kann ich einen dazu passenden beruflichen Weg planen und eine erfolgreiche Bewerbungsstrategie entwickeln?

Mit dem Seminar erarbeiten wir u.a. folgende Inhalte:

- Die Erstellung eines individuellen Persönlichkeitsbilds durch eine umfassende, aufbauende Analyse der persönlichen Stärken und Kompetenzen
- Sensibilisierung für Selbst- und Fremdwahrnehmung mit dem Ziel einer realistischen Selbsteinschätzung
- Die daraus abgeleitete Passung und Entwicklung beruflicher Ziele
- Allgemeine und individuelle Strategien zur Zielerreichung

Ein Schwerpunkt liegt in der biographischen und ressourcenorientierten Arbeit auf Basis einer systemischen (Beratungs-)Haltung. Das theoretische Hintergrundwissen wird jeweils in praktischen Übungen vertieft. Der Ablauf wird durch Einzel- und Gruppenarbeiten interaktiv gestaltet. Ziel des Seminars ist es, Methoden und Lösungsansätze kennenzulernen, die in Eigenreflexion wiederholt angewendet werden können, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die nächsten beruflichen Schritte zu erhalten.

Anforderungen: Zur ersten Seminarsitzung sind ein computererstelltes Anschreiben (Praktikum, Nebentätigkeit oder sonstiges), die entsprechende Stellenanzeige und ein Lebenslauf (max. 2 Seiten) mitzubringen. Daher ist eine Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch. Die Seminarinhalte bauen aufeinander auf und setzen eine regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Terminen zwingend voraus. Zudem erarbeiten die TeilnehmerInnen durch Hausaufgaben, Übungen und Seminarreflexion ein Portfolio, das bis zum Vorlesungsende einzureichen ist.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dipl.-Kffr. (FH) Sarah Thomas

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: [careerservice-hf@uni-koeln.de](mailto:careerservice-hf@uni-koeln.de)

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Philosophische Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- BOLLES, RICHARD N. (2012): Durchstarten zum Traumjob. Frankfurt/New York.

BOLLES, RICHARD N. (2010): What color is your parachute? Job-hunter's workbook. Berkeley.

SHER, BARBARA (2006): Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will. München.

## 66127 Arbeiten in und mit Teams. Teamprozesse erfolgreich gestalten

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 27.11.2013 17.30 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 29.11.2013 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Sa. 30.11.2013 10 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Mi. 4.12.2013 17.30 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

J. B ä u e r l e n

Teams begegnen uns in vielen Lebensbereichen. Und so stehen wir auch im Arbeitsalltag neben der Bewältigung unserer inhaltlichen Arbeitsanforderungen stets auch der Aufgabe gegenüber, dies auch in einem kollegialen Umfeld, im Team, zu erledigen, vielleicht sogar auch ein Team bei ihrer Aufgabenbewältigung zu steuern.

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit lässt sich fragen:

- Was ist nützlich für die konkrete Arbeit in und mit Teams?
- Was ist hilfreich, um Teamprozesse zu erkennen, zu verstehen und erfolgreich zu gestalten?

Ziel dieses Seminars ist es, eine Einführung in grundlegende Modelle und Methoden der Teamentwicklung und Teamleitung zu geben und somit für das Arbeiten in und mit Teams in verschiedenen Handlungsfeldern zu sensibilisieren. Mit dem Leitmotiv, Einzelne und Teams in ihrer Entwicklung zu begreifen und zu unterstützen aus einer systemischen Haltung heraus wird vor allem der Fokus auf die Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion eigener Denk- und Handlungsmuster, wie auch die Wahrnehmung gruppenspezifischer Prozesse gelegt werden.

Es werden u.a. folgende Themen erarbeitet:

- Kommunikation in Teams
- Modelle der Teamentwicklung und -steuerung
- Teamkulturen
- Rollen und Funktionen in Teams
- Ordnungsprinzipien in Team

Zur Seminargestaltung:

Dieses Seminar bietet neben der theoretischen Fundierung einen hohen Übungs-, Reflexions- und Selbsterfahrungsanteil. Sie sollten bereit sein, sich in Ihren unterschiedlichen Rollen (als Teammitglied bzw. auch Teamleitung) zu reflektieren und Fälle/Themen/Anliegen aus Ihren praktischen Arbeitserfahrungskontexten (universitär und außeruniversitär) einzubringen.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) vier Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin.  
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

## K o m p e t e n z t r a i n i n g

### 42496a Karriereweg China - Fallstudien aus der beruflichen Praxis

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Do. 18 - 21, 185 Ostasiatisches Seminar, 205, 14tägl, ab 17.10.2013

B. A h l

B. A h l

Welche Chancen hat man als AbsolventIn des Ostasiatischen Seminars auf dem Arbeitsmarkt? Welche Berufsmöglichkeiten gibt es? Welche Kompetenzen sind bei der Jobsuche von Vorteil?

Diese und weitere Fragen werden in der Veranstaltung „Karriereweg China – Fallstudien aus der beruflichen Praxis“ von deutschen und chinesischen ExpertInnen mit chinabezogenem Berufshintergrund beantwortet.

Anhand von aktuellen Tätigkeiten und prägenden Erfahrungen aus ihrem Arbeitsalltag analysieren sie gemeinsam mit den TeilnehmerInnen Fallbeispiele und vermitteln somit praxisnahes Wissen. Die Studierenden erhalten dadurch erste Einblicke in alltägliche Arbeitsabläufe und Aufgaben, lernen konkrete Berufsfelder von Absolventen chinawissenschaftlicher Studiengänge kennen und knüpfen erste Kontakte zur Arbeitswelt.

„Karriereweg China“ bietet eine sinnvolle Ergänzung zu den klassischen Lehrformen. Die Arbeitsmethoden sind interaktiv und vielseitig. Die Studierenden können ihr Wissen aus den chinawissenschaftlichen Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Recht in den Dialog mit der Praxis einbringen.

Das Seminar ist nicht nur für Studierende in höheren Semestern wichtig, sondern bereits für Studienanfänger sinnvoll, die mit „Karriereweg China – Fallstudien aus der beruflichen Praxis“ ihr Studium berufs- und karrierebezogener gestalten können.

Alle ordentlich eingeschriebenen Studierenden der Universität zu Köln können sich zu „Karriereweg China - Fallstudien aus der beruflichen Praxis“ über KLIPS anmelden und erhalten für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ein aussagekräftiges Zertifikat. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich die aktive Teilnahme im Studium Integrale mit 2 CP anrechnen zu lassen.

## 66127 Arbeiten in und mit Teams. Teamprozesse erfolgreich gestalten

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 27.11.2013 17.30 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 29.11.2013 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Sa. 30.11.2013 10 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Mi. 4.12.2013 17.30 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

J. B ä u e r l e n

Teams begegnen uns in vielen Lebensbereichen. Und so stehen wir auch im Arbeitsalltag neben der Bewältigung unserer inhaltlichen Arbeitsanforderungen stets auch der Aufgabe gegenüber, dies auch in einem kollegialen Umfeld, im Team, zu erledigen, vielleicht sogar auch ein Team bei ihrer Aufgabenbewältigung zu steuern.

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit lässt sich fragen:

- Was ist nützlich für die konkrete Arbeit in und mit Teams?
- Was ist hilfreich, um Teamprozesse zu erkennen, zu verstehen und erfolgreich zu gestalten?

Ziel dieses Seminars ist es, eine Einführung in grundlegende Modelle und Methoden der Teamentwicklung und Teamleitung

zu geben und somit für das Arbeiten in und mit Teams in verschiedenen Handlungsfeldern zu sensibilisieren. Mit dem Leitmotiv, Einzelne und Teams in ihrer Entwicklung zu begreifen und zu unterstützen aus einer systemischen Haltung heraus wird vor allem der Fokus auf die Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion eigener Denk- und Handlungsmuster, wie auch die Wahrnehmung gruppenspezifischer Prozesse gelegt werden.

Es werden u.a. folgende Themen erarbeitet:

- Kommunikation in Teams
- Modelle der Teamentwicklung und -steuerung
- Teamkulturen
- Rollen und Funktionen in Teams
- Ordnungsprinzipien in Team

Zur Seminargestaltung:

Dieses Seminar bietet neben der theoretischen Fundierung einen hohen Übungs-, Reflexions- und Selbsterfahrungsanteil. Sie sollten bereit sein, sich in Ihren unterschiedlichen Rollen (als Teammitglied bzw. auch Teamleitung) zu reflektieren und Fälle/Themen/Anliegen aus Ihren praktischen Arbeitserfahrungskontexten (universitär und außeruniversitär) einzubringen.



Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) vier Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin.  
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

## 97000 Aus- und Fortbildung bei Kölncampus - Das Hochschulradio (SI)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

k.A., n. Vereinb

(.Professional Center

Kölncampus ist Radio von Studierenden für Studierende:

Studierende bilden die Redaktionen und organisieren den täglichen Programmablauf.

[www.koelncampus.com](http://www.koelncampus.com)

In Zusammenarbeit mit dem Professional Center ist es für radiointeressierte Bachelor- Studierende der Universität zu Köln möglich, 3 Leistungspunkte im Rahmen des Studium Integrale für das Durchlaufen einer Ausbildungsrunde bei Campusradio zu erhalten.

Die Ausbildung bei Kölncampus erstreckt sich über 12 Wochen, in denen interessierte Studierende jeweils an einem Morgen der Woche das Morgenmagazin "Frührausch" mitgestalten und zusätzlich an der Mittwochs stattfindenden Konferenz für die kommende Woche teilnehmen. Darüber hinaus werden während der 12 Wochen Ausbildung in Workshops Grundlagen und Hintergründen des Radio- Machens vermittelt.

Inhalte der Ausbildung:

- Sprechen On-Air
- Erstellen von Beiträgen Off-Air
- Sprechen und Recherchieren von Beiträgen
- Umgang mit Schnitt- und Aufnahmetechnik
- Technik-, Nachrichten-, BmO(Beitrag mit Originalton)- Workshops

Nähere Informationen zur Ausbildung inklusive der Teilnahmebedingungen gibt es direkt von Kölncampus.

Den/die Ansprechpartner/-in bei Kölncampus erreichen Sie unter [ausbildung@koelncampus.com](mailto:ausbildung@koelncampus.com).

Betreuung durch die jeweilige Ausbildungsleitung bei Kölncampus

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97001 Berufszielfindung, Bewerbungstraining und Assessment (SI)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57 11.1.2014 - 25.1.2014

Sa. 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57 14.12.2013

(.Professional Center

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Semester und Studiengänge: Profitieren können Teilnehmende, die kurz vor dem Abschluss stehen, bereits auf Jobsuche sind und sich auf konkrete Bewerbungsverfahren vorbereiten möchten, ebenso wie solche, die zu Beginn ihres Studiums berufliche Ziele eruieren und ihre weitere Studien- und Berufswegplanung daraufhin abstimmen wollen.

Die Veranstaltung eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv und mit hohem Selbsterfahrungscharakter auf den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Vier Teilbereiche an vier Tagen bauen didaktisch aufeinander auf:

Tag I: Assessment- Center: In dieser Veranstaltung bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Struktur und Bestandteile eines Assessment- Centers. In Übungen und Rollenspielen erleben sie, welche Aufgaben auf sie zu kommen und wie sie sich vorbereiten können. Gleichzeitig werden sie ihre Position verändern und aus der Rolle des Assessoren agieren. So bekommen sie einen anderen Blickwinkel auf die Elemente eines Assessment- Centers.

Tag II: Potenzialanalyse und Berufszielfindung: Durch einen biografieorientierten Ansatz werden Stärken und Kompetenzen der Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen reflektiert und konkrete Perspektiven für die eigene Bewerbungsstrategie und Berufswegplanung abgeleitet.

Tag III: Stellensuche, Analyse von Stellenanzeigen und schriftliche Bewerbung: Die Studierenden lernen, systematisch und effektiv nach offenen Stellen zu recherchieren sowie geeignete Stellenanzeigen auszuwerten und zu interpretieren. Weiterführendes Lernziel wird die überzeugende und zeitgemäße Gestaltung von Bewerbungsunterlagen sein: Hier wird vermittelt, wie die schriftliche Bewerbung adressatenorientiert, anforderungsgerecht und dennoch individuell abgestimmt entworfen werden kann.

Tag IV: Telefonische Bewerbung und Vorstellungsgespräch: Im Simulationstraining von telefonischer Bewerbung und Vorstellungsgespräch üben die Teilnehmenden, ihr persönliches Kompetenzprofil mit angemessener Rhetorik und Körpersprache situationsgerecht und zielorientiert zu präsentieren ohne dabei an persönlicher Authentizität zu verlieren.

Prüfungsleistung:

Im Anschluss an das Seminar ist fristgerecht zum 15.02.2014 eine vollständige Bewerbung als PDF beim Professional Center (carina.goffart@uni-koeln.de) einzureichen. Die Bewerbung (PDF) soll den im Seminar besprochenen Kriterien entsprechen und folgende Bestandteile haben:

- Stellenausschreibung, auf die Bezug genommen wird
- Anschreiben
- Deckblatt
- dritte Seite (optional)
- Lebenslauf
- Zeugnisse/ Tätigkeitsnachweise/ Referenzen/ Tätigkeitsnachweise (sofern sie zu diesen Rückmeldung haben möchten)

Ihre Bewerbung wird bei einem persönlichen Gespräch abschließend besprochen. Die Abgabe und Besprechung dieser Bewerbungsmappe sind Voraussetzungen für das Bestehen der Veranstaltung.  
Externe Dozenten/-innen: Frau C. Goffart und Herr T. Zander

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 4 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

### 97003 Crowdfunding - Der alternative Finanzierungsweg für Projekt- und Geschäftsideen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 13.12.2013 8 - 16, 824 Patrizia Tower, 1010

14.12.2013 - 15.12.2013 8 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block (.Professional Center +SaSo

Nicht selten scheitern gute und sogar Erfolg versprechende Projekt- und Geschäftsideen an der Finanzierungshürde und verschwinden in den Schubladen, ohne jemals wieder aufzutauchen. Mit Crowdfunding erhalten genau diese Projekt- und Geschäftsideen durch die Unterstützung vieler Menschen eine neue Chance realisiert zu werden.

In dem dreitägigen Kurs werden die Teilnehmer grundlegend an das Crowdfunding-Modell zur Finanzierung und Vermarktung von Projekten und Geschäftsideen herangeführt. Hierbei werden nicht nur die grundsätzlichen Crowdfunding-Prinzipien und -Prozesse besprochen, sondern auch die Teilnehmer befähigt, eigene Erfolg versprechende Crowdfunding-Kampagnen durchzuführen. Das Kurskonzept sieht über die drei Tage eine sukzessiv aufeinander aufbauende Wissensvermittlung vor, wobei vor allem 2 Themenblöcke „Projektpräsentation“ und „Projektkommunikation“ intensiv behandelt werden. Das erlernte Wissen wird in der Präsenzzeit durch Übungen und Diskussionen gefestigt und in einer eigenständigen Projektarbeit in Gruppen sukzessiv angewendet.

Bei der Behandlung der zwei Themenblöcke weiterhin werden Kompetenzen in folgenden Bereichen gestärkt:

- Selbstvermarktung
- Social Media-Marketing
- Storytelling
- Unternehmerisches Denken und Handeln

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung setzt sich in diesem Kurs aus 3 Teilelementen in Form einer Projektarbeit zusammen:

- Erarbeitung einer Projektpräsentation
- Erarbeitung einer Kommunikationsplanes
- Erarbeitung einer Crowdbuilding-Strategie

Die Erarbeitung der 3 Teilelemente erfolgt sukzessiv und z.T. innerhalb der Präsenzzeit, um klärende Rückfragen zu ermöglichen, und vor allem außerhalb der Präsenzzeit an den Abenden der Veranstaltung und in den 14 Tagen nach der Veranstaltung, um das selbständige Arbeiten in Gruppen zu fördern.

Die Bewertung erfolgt auf drei Ebenen:

- Präsentationsweise der Projektarbeit
- Ergebnis der Projektarbeit zum Kursende, d.h. wie wurde das erlernte Wissen umgesetzt
- schriftliche Kursreflexion, d.h. Beantwortung vorgegebener Fragen auf ca. 1 A4-Seite

Neben der Kursreflexion, die nach der Kursteilnahme innerhalb von 14 Tagen zu erbringen ist, erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit das Projektarbeitsergebnis nochmals zu optimieren, um (notwendige) Zusatzpunkte zur erfolgreichen Kursteilnahme zu erlangen.  
Externe/-r Dozent/-in: Christin Lorenz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97004 Die Kunst des Verhandels (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 17.30 - 21.30, 824 Patrizia Tower, 817 10.10.2013

Fr. 9 - 19, 824 Patrizia Tower, 817 11.10.2013

Sa. 9 - 15, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110 12.10.2013

(.Professional Center

Der private Autokauf, die Gehaltsverhandlung mit dem Chef oder ein orientalisches Bazar sind die ersten Situationen, die einem in den Sinn kommen, wenn von Verhandeln gesprochen wird. Ohne Zweifel sind dies Momente, in denen Verhandlungsgeschick sehr wertvoll ist.

Darüber hinaus gibt es viele alltägliche Situationen, in denen wir verhandeln, zum Beispiel wenn wir versuchen, fünf Extra-Minuten in der schriftlichen Prüfung zu bekommen, einen kurzfristigen Termin beim Zahnarzt zu machen oder als Berufseinsteiger ausdiskutieren, wer am Ende des Tages zusätzlich noch Berichte schreiben muss.

Dieses Seminar ist daher vor allem eines: pragmatisch.

Es vermittelt den Studierenden die Fähigkeit ein Repertoire für unterschiedlichste Verhandlungssituationen zu entwickeln: von privaten bis hin zu beruflichen, einfachen und aufwendigen, alltäglichen und besonderen Anlässen. Es geht über einfache Prinzipien, wie „Alles oder Nichts“ oder dem Klischee des Autokaufs, hinaus.

Es geht dabei explizit nicht darum, jemanden hinter das Licht zu führen oder auszunutzen. Es geht darum, bewusster und auch durchsetzungsfähiger zu sagen, was die eigenen Präferenzen sind und diese auch (mit Kompromissen!) zu erreichen.

Anhand einer Vielzahl von Simulationen, individuellem Feedback, Diskussionen und Tipps des Dozenten zielt das Seminar darauf ab, entlang eines roten Fadens das Verhandeln zu seiner Kunst zu machen. Ziel ist, dass Studierende als Berufseinsteiger es schaffen „Nein“ zu sagen ohne als „Fehleinstellung“ abgestempelt zu werden oder dass Studierende im Praktikum nicht unter dem Decknamen „persönliche Assistenz“ zum Aktensortierer mit Hochschulqualifikation werden.

Kerninhalte:

- Komparative, integrative und mehrdimensionale Verhandlungsstrategien
- Dialektische Überzeugungstechniken

- Entscheidungsfindung unter Unsicherheit erlernen
- Erstellung eines individuellen Stärken/Schwächenprofils im Verhandeln
- Diskussion: Karriere, Regeln und Verhandeln

**Anforderungen:**

Das Seminar bietet sehr viel. Um die Ziele zu Erreichen ist insbesondere die Selbstreflektion der Teilnehmer wichtig. Hierzu wird eine Hausaufgabe erteilt werden.

Am Ende der Veranstaltung findet eine Prüfung statt, in der nicht Wissen abgefragt - auswendig Lernen ist nicht erforderlich - sondern viel mehr dessen Anwendung anhand eines Essays evaluiert wird

**Zu Ihrer Information:**

Dieses Seminar beginnt 10.10.2013, am Tag der Ergebnisveröffentlichung über KLIPS. Zu Ihrer zeitlichen Vorbereitung auf eine evtl. Teilnahme an diesem Seminar folgende Information:

- Studierende, die zu diesem Seminar am Tag der Ergebnisveröffentlichung als Teilnehmer/-innen zugelassen werden, wurden von uns am 27.09.2013 per Mail an Ihren Studierenden-Account (abzurufen unter [webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert.
- Studierende, die nicht zugelassen werden, wurden ebenfalls von uns am 27.09.2013 per Mail an Ihren Studierenden-Account (abzurufen unter [webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert. Sollte es die Möglichkeit zum Nachrücken geben, werden Sie in Reihenfolge der Warteliste vorab kontaktiert.

Externe/-r Dozent/-in: Herr T. Lagner

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

**Platzvergabe:**

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

**Nachrücken:**

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

**Teilnahmebescheinigungen:**

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Bazerman, Max. H. (2006). Judgement in Managerial Decision-Making: Chapter 10: Negotiator Cognition. Danvers: Wiley, S.153-166.
- Hoch, S.J. und Kunreuther, H.C. (2001). Wharton on Decision-Making: Part I – Personal Decision Making sowie Part III – Multiparty Decision-Making. Danvers: Wiley, S.15-78/S.157-222.
- Schur W. und Weick G. (1999). Wahnsinnskarriere: Regel 10: Zeige Kadavergehorsam – Wichtige Techniken. Fulda: Eichborn, S.119-133.

## **97005 Gut entscheiden mit Herz und Verstand (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

17.1.2014 - 19.1.2014 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, (.Professional Center Block+SaSo

Täglich stehen Sie vor wichtigen Entscheidungen.

Gerade, wenn Entscheidungen mit umfangreichen Konsequenzen verbunden sind, lohnt sich ein systematisches Vorgehen, das den eigenen Bedürfnissen entspricht.

Was zeichnet eine gute Entscheidung aus und wie lässt sich die Qualität von Entscheidungen verbessern?  
Gibt es ein Entscheidungsverhalten, das typisch für Sie ist? Wo hilft es Ihnen und wo ist es hinderlich?  
Wie kommen Sie trotz Zeitdruck zu einer vernünftigen Entscheidung? Wie kommunizieren Sie Ihre Entscheidungen so, dass die davon betroffenen sie mittragen?

Inhalte:

- Entscheidungsklarheit gewinnen: Ziele entwickeln und bei der Entscheidung berücksichtigen
- Optionen schaffen: neue Entscheidungsalternativen kreativ erarbeiten und vorhandene optimieren
- Alternativen richtig bewerten: Kriterien entwickeln und Faktoren gewichten, im Einklang mit dem Bauchgefühl
- Betroffene in die Entscheidung mit einbinden: Handlungsanweisungen und Tipps für die erfolgreiche Kommunikation nutzen
- Entscheidungen erfolgreich umsetzen: einen Handlungsplan entwickeln und mit Widerständen umgehen

Das Seminar findet in Externen Räumen statt:

TAGUNGS- UND GÄSTEHAUS ST. GEORG  
Rolandstraße 61, 50677 Köln (Südstadt)  
Telefon: (0221) 93 70 20-0  
Telefax: (0221) 93 70 20-11

Externe/-r Dozent/-in: Frau E. Krischik

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffellung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97006 Journalistisches Schreiben (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63 23.11.2013 - 14.12.2013, nicht (. Professional Center am 7.12.2013 keine Veranstaltung!

Journalisten informieren, analysieren und kommentieren. Sie wählen die Themen aus, die am nächsten Tag in der Zeitung stehen und berichten von ungewöhnlichen Ereignissen. Dafür verwenden sie ganz unterschiedliche Textformen. Doch was unterscheidet eine Meldung von einem Bericht? Für welches Thema eignet sich eine Reportage? Und wie funktioniert ein Kommentar? In dem Seminar "Journalistisches

Schreiben" lernen die Teilnehmer die unterschiedlichen Darstellungsformen kennen. Sie üben die Grundlagen des journalistischen Schreibens an praktischen Beispielen und machen sich auf die Suche nach eigenen Themen.

Externe Dozentin: A. Himmelrath

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97007 Konfliktmanagement (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

14.2.2014 - 16.2.2014 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block (.Professional Center +SaSo

Gibt es Themen, denen Sie aus Angst vor einem Konflikt schon länger ausweichen?

Erwartet Sie ein Berufsfeld, in dem große und kleine Konflikte zum Alltag gehören?

Möchten Sie lernen, Konflikte produktiv anzugehen oder moderierend zu lösen?

Ziel des Kompetenztrainings "Konfliktmanagement" ist es, Ihnen zu einer konstruktiveren Auseinandersetzung mit Ihren eigenen und den Sie umgebenden Konflikten zu befähigen. Dazu setzen wir uns intensiv mit den Eskalationsdynamiken eines Konflikts, individuellem Kommunikationsverhalten und Möglichkeiten einer konstruktiven Auseinandersetzung in eigenen Konfliktsituationen und Grundlagen der Moderation auseinander.

Dabei lernen Sie einerseits wissenschaftlich begründete Ansätze aus der Konflikttheorie kennen und üben eine situationsbezogene Anwendung dieser Ansätze. Andererseits können Sie Ihre eigenen konflikthaltigen Situationen reflektieren und sich Perspektiven und Anregungen zur weiteren Auseinandersetzung einholen.

Jede Sitzung steht dabei unter einem anderen Schwerpunkt: In der ersten Sitzung nähern Sie sich dem Thema Konflikte anhand einer Situation aus dem Studium und bauen ein gemeinsames Grundverständnis von Konflikten, Konfliktursachen und Lösungsmöglichkeiten auf. Im Mittelpunkt der zweiten Sitzung steht erfahrungsbasiertes Lernen durch die strukturierte Reflektion von Rollenspielen und Simulationen sowie die kritische Diskussion eigener Konflikte. Die dritte Sitzung beschäftigt sich mit der Moderation von Konfliktsituationen, an denen der Moderator nicht direkt beteiligt ist und die er als neutraler Prozessbegleiter zu schlichten versucht.

**HINWEIS ZU MITARBEIT:** Grundlage zur erfolgreichen Teilnahme bildet die regelmäßige Mitarbeit in der Veranstaltung, sowie die Vor- und Nachbereitung Zuhause inkl. der Anfertigung einer Gruppen und einer Einzelarbeit zur Vertiefung der Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Bereitschaft, sich mit alltäglichen, eigenen Konflikten auseinander zu setzen, wird vorausgesetzt.

Externe Dozentin: Frau S. Wittig

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97008 Moderation und Diskussionsleitung (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

2.11.2013 - 3.11.2013 9 - 15, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block+Sa-So

9.11.2013 - 10.11.2013 9 - 15, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block+SaSo

W. L a h g

Besprechungen, Workshops, Konferenzen, Podiumsdiskussionen - in Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft wird in Gruppengesprächen Wissen ausgetauscht, erarbeitet und wieder in Frage gestellt. Nicht selten weichen Gespräche jedoch vom Thema ab, es fehlt die notwendige Struktur, die Teilnehmer sind schlecht vorbereitet oder weniger motiviert. Man geht frustriert auseinander - ohne neue Erkenntnisse, ohne Arbeitsergebnisse, ohne das Gesprächsziel erreicht zu haben.

In dieser Veranstaltung stehen deshalb die kommunikativen Aufgaben des Gesprächsleiters im Vordergrund. Verschiedene Gesprächs- und Strukturierungstechniken der Diskussionsleitung sowie der Moderation werden gemeinsam erarbeitet, erprobt und im Anschluss reflektiert. Dazu gehört der zielorientierte Aufbau ebenso wie der Einsatz von Fragetechniken und Visualisierung.

Die Veranstaltung bietet viele Möglichkeiten, Gesprächsleitungen in großen und kleinen Gruppen einzuüben und theoretischen Input somit direkt umzusetzen. Der Lernerfolg erfordert deshalb ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft.

Inhalte:

- Rollen und Aufgaben bei Moderation und Diskussionsleitung
- Vorbereitung, Struktur und Verlauf der zielorientierten Diskussion
- Phasen und Techniken der Moderationsmethode
- Gesprächstechniken: Gesprächsbeiträge koordinieren, Ergebnisse sichern, Teilnehmer motivieren
- Effektive Fragestellungen und klare Arbeitsaufträge
- Visualisierung und Medieneinsatz

Dieses Methodenseminar zeichnet sich dadurch aus, dass die Gesprächsmethoden in vielen Seminarsituationen direkt angewendet werden und so unmittelbar erlebt und erprobt werden können. Die Teilnehmer/-innen setzen sich u.a. in geleiteten Diskussionen mit den Inhalten des Seminars auseinander.

Die vier Blocktermine 02., 03., 09. und 10.11.2013 bauen jeweils aufeinander auf.  
Externe/-r Dozent/-in: Frau W. Lahg

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97009 Präsentation und Stimme (Basismodul) (SI)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 22.10.2013, nicht am (. Professional Center  
19.11.2013 Seminar fällt aus: Dozent verhindert

Präsentation und Stimme sind entscheidende Faktoren für gelingende Kommunikation. Die Studierenden lernen die unterschiedlichsten Formen der Präsentation kennen: das Zusammenspiel von Körpersprache, Stimme, Sprache und geistigen Inhalten ihrer Arbeit. Sie erwerben die Fähigkeit, die angemessene Form für den jeweiligen Anlass zu wählen.

Weiterer Schwerpunkt wird das Training des Mediums Stimme sein: Stimme als Träger von Stimmung und direktes Kommunikationsmittel. Wie kann Stimme eingesetzt werden, um die Inhalte der Arbeit am Besten zu transportieren. Die Studierenden werden ihre Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und diese für ihr Berufsleben nutzbar machen.

Externe/-r Dozent/-in: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können. Julius Hey, Fritz Reusch: "Der kleine Hey. Die Kunst des Sprechens", Schott; Auflage: 52., Aufl. (12. Juli 2004); ISBN-10: 3795787025; ISBN-13: 978-3795787028

### 97010 Praxisseminar "Businessplan" (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S14

T. Ziegler

Studierende erwerben im Praxisseminar „Businessplan“ umfassende praktische Kompetenzen zur Entwicklung und Beurteilung von Geschäftsideen.

Als Zwischenschritt werden Ideenpapiere erstellt, die zur Teilnahme am Ideenwettbewerb der Kölner Hochschulen berechtigen. Die Studierenden werden durch das Seminar überdies in die Lage versetzt, einen umfassenden Businessplan für Gründungsvorhaben zu erstellen. Studierende lernen dabei, ihr Geschäftsmodell in verständlicher Weise zu erläutern, Produkt und Leistung darzustellen, die Ergebnisse von Markt- und Wettbewerbsanalyse zu präsentieren, Marketing- und Vertriebsstrategien zu formulieren und eine Finanzplanung für das Gründungsvorhaben zu erstellen.

Ein Hauptaugenmerk liegt überdies auf dem Erstellen einer Executive Summary.  
Dozent/-in: Herr T. Ziegler, Leiter des Gründerbüros der UzK

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

### 97011 Projektmanagement (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 55 9.11.2013 - 7.12.2013, nicht (.Professional Center am 16.11.2013 Keine Veranstaltung!; 30.11.2013 Keine Veranstaltung!

Die Teilnehmenden dieser Veranstaltungen sollen grundlegenden Kompetenzen entwickeln, die im Zusammenhang mit der Initiierung, Planung, Durchführung und Kontrolle von Projekten erforderlich sind:

- Die Teilnehmenden kennen die Anwendungsfelder von Projektmanagement.
- Die Teilnehmenden berücksichtigen die bei einer Projektplanung zu beachtenden Aspekte.
- Die Teilnehmenden können an der Initiierung von Projekten mitwirken, insbesondere im Hinblick auf die Erstellung von projektbezogenen Ziel-, Risiko-, Rahmenbedingungsanalysen und -beschreibungen.
- Die Teilnehmenden können bei der Planung von Projekten, insbesondere im Hinblick auf die Organisationsstruktur, die Aufgabenzergliederung und -zuweisung sowie die zeitliche Ordnung mitwirken und entsprechende Planungsunterlagen erstellen.
- Die Teilnehmenden können an der Erstellung von Berichten und der Kontrolle des Projekterfolges mitwirken.

Hinweise zur methodischen Umsetzung der Veranstaltung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben innerhalb der Veranstaltung die Aufgabe, in Teams eine konkrete Projektplanung durchzuführen. Dazu erhalten Sie theoretischen Input und Diskussionsmöglichkeiten an den angekündigten drei Präsenzterminen. Zur Erstellung der Projektplanung ist es darüber hinaus erforderlich, dass sich die Gruppen selbstständig zu weiteren Terminen nach freier Zeiteinteilung treffen (zusätzlicher Workload). Am letzten Seminartermin ist als Prüfungsleistung eine Präsentation zur Projektplanung zu leisten und eine "Mappe mit den Planungsunterlagen" abzugeben. Das Vorliegen einer adäquaten Planung ist neben der durchgängigen Anwesenheit an allen drei Terminen Voraussetzung für das Bestehen der Veranstaltung.  
Externe/-r Dozent/-in: Herr A. Berger

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97012 Rhetorik: Grundlagen und praktische Übungen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S23, nicht am 5.11.2013 Veranstaltung fällt wegen Career Week des ProfessionalCenters aus!

25.1.2014 - 26.1.2014 10 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block +SaSo

C. Goffart

„Rhetorik ist der Ausgang des Menschen aus gesellschaftlicher Sprachlosigkeit.“ (J. Knappe)

Wir bewundern große und kleine Redner, die scheinbar mühelos die vielfältigen Redeherausforderungen, sei es im Beruf, an der Universität oder privat, meistern und souverän Herz und Verstand der Zuschauer für sich einzunehmen verstehen.

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten in überzeugender Rede verbessern wollen: Es widmet sich mit praktischen Übungen der rhetorischen Fitness. Jeder, der den Willen und ein wenig Ausdauer besitzt, kann seine individuellen rhetorischen Fähigkeiten ausbauen und perfektionieren. Das bedeutet üben, üben, üben...

Anhand der antiken, klassischen fünf Produktionsstadien (*inventio*, *dispositio*, *elocutio*, *memoria*, *actio*) einer Rede lernen die Studierenden in diesem Seminar, ein Thema zu einer Rede auszubauen. Dabei stehen praktische Übungen zum Auftritt und deren Reflektion, sowie Gruppenarbeiten zur Entwicklung einer Rede im Vordergrund.

Die Bereitschaft, zusätzlich zum Seminar eine Rede vorzubereiten und diese vor einem Publikum zu halten, ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme. Eine weitere Voraussetzung für das Bestehen ist die Teilnahme an dem Blocktermin. (Der Blocktermin ist Teil des kompletten Seminars und kann nicht einzeln wahrgenommen werden!)

Externe/-r Dozent/-in: Frau C. Goffart

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).  
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

### 97013 Selfmarketing im Social Web (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S14, Ende 2.2.2014

(.Professional Center

ACHTUNG: In diesem Seminar wird die Bereitschaft, sich Accounts in verschiedenen Sozialen Netzwerken anzulegen, für die Teilnahme vorausgesetzt.

Der Weg, sich in Unternehmen zu bewerben, wird immer mehr durch das Social Web beeinflusst. So suchen Firmen mittlerweile nicht mehr nur auf dem klassischen Weg nach Personal, sie sind auch im Social Web vertreten, um Arbeitskräfte zu akquirieren. Das verschafft denjenigen, die sich im Social Web gut aufgestellt haben, einen immensen Vorteil.

Self Marketing im Social Web ist wie ein "live CV", der sich ständig weiterentwickelt und permanent eingesehen werden kann und soll. Es ist es wichtig auf Dinge wie Authentizität, Aktualität oder auch Unterhaltsamkeit zu achten. Der selbstverständliche Umgang mit dem Social Web ist für den Erfolg das A und O.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, die Netzwerke im Social Web nach der Lehrveranstaltung sinnvoll für sich zu nutzen. In diesem Seminar lernen Studierende verschiedene Soziale Netzwerke und Plattformen im Social Web kennen. Es werden sowohl die grundlegenden Netzwerke und Wege vorgestellt und erlernt, wie auch im späteren Verlauf des Semesters tiefergehende Techniken und ausgefallenerere Arten von Netzwerken.

Alles, was im Seminar erlernt wird, wird anhand von "Best Practice" Beispielen erklärt, um den direkten Erfolg zu belegen und das Interesse für das Medium zu verstärken. Die Studierenden werden sich nach der Lehrveranstaltung eine funktionierende "Infrastruktur" im Social Web selbst erarbeitet haben. Dies passiert in Einzel- und Gruppenarbeiten, online und zusammen im Plenum in der Lehrveranstaltung.

Da das Thema Datenschutz sehr wichtig ist, wird zu jedem Netzwerk genau erläutert, auf was die Studierenden achten sollten, was sie dürfen und was nicht. Schritt für Schritt und von Veranstaltung zu Veranstaltung, werden die Studierenden tiefer in das Thema eingeführt. Hierzu werden sie nach und nach selber Accounts in verschiedenen, wichtigen Sozialen Netzwerken einrichten und die jeweiligen Spezifikationen in deren Umgang erlernen. Es werden ihnen wöchentlich neue praxisorientierte Aufgaben gestellt, die sie lösen sollen.

Externe/-r Dozent/-in: Herr M. Nikoleit

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).  
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

### 97014 Sinn und Unsinn von PR - Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 14 - 17.30, 106 Seminargebäude, S26 29.10.2013 - 10.12.2013 (.Professional Center

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Sinn und Unsinn von Public Relation: Was ist PR überhaupt? Wie funktioniert sie? Welche Formen gibt es? Wann, wo und wie wird sie eingesetzt? Was kann sie bewirken – und was nicht?

- Sie erhalten Grundlagenwissen zu PR-Strategien und –Instrumenten.
- Sie erfahren, wie Sie PR effizient planen und organisieren.
- Sie lernen, was Journalisten von Pressemitteilungen erwarten.
- Sie suchen interessante Themen und setzen sie zielgruppenorientiert um.
- Sie üben das Schreiben von Pressemitteilungen.
- Sie planen und organisieren eine Pressekonferenz.

Das Seminar ist praxisbezogen und beinhaltet neben Vorträgen auch Einzelübungen und Gruppenarbeiten zu verschiedenen PR-Themen. Ziel ist es, einfache PR-Aufgaben selber planen und durchführen zu können.

Externe/-r Dozent/-in: Frau P. Berthold

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelnung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

### 97015 **unternimmDich! - Selbstbestimmt im beruflichen Werdegang (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

26.10.2013 - 28.10.2013 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, (.Professional Center Block+SaSo

Jeder Mensch ist Unternehmer seiner eigenen Arbeitskraft!

Theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen, Mehrwert schaffen, eigene Ideen verwirklichen, persönlich wachsen und dabei ausgeglichen sein - heute geht es um weit mehr, als "nur" berufstätig zu sein.

In dem Maße, in dem Arbeit einen wichtigen Stellenwert in unserem Leben einnimmt, sollte Berufstätigkeit zunehmend zur individuellen Persönlichkeit passen, damit die Erfolg und Zufriedenheit stiftet. Doch anstatt ihren beruflichen Werdegang selbstbestimmt zu gestalten, reduzieren Studierende die Wahlfreiheit ihrer beruflichen Entwicklung vor allem auf die Auswahl zwischen vorgefertigten beruflichen Positionen.

Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmer/-innen darin, diese Perspektive auf Arbeit und Karriere zu hinterfragen, ausgehend von ihrer Person ein eigenes Bild von Arbeit und Karriere zu entwickeln und konkrete Zukunftspläne zu schmieden. Mit zahlreichen Modellen, Tipps sowie Gruppen- und Einzelfeedbacks beleuchten sie ihren beruflichen Werdegang mehreren Perspektiven.

Hinweis:

Das Seminar ist 3-tägig und findet von Samstag, 26. Oktober bis Montag, 28. Oktober 2013 statt. (Anmerkung: Der KLIPS-Hinweis "Block+SaSo" bedeutet in diesem Zusammenhang, dass ein Sa und/oder So in diesem Block enthalten ist!)

Externe/-r Dozent/-in: Herr S. Altenhoff

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Sudiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelnung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

### 97800 **Sommerkurs: Ausbildung zum Videojournalisten (SI)**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

9.9.2013 - 13.9.2013 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block (.Professional Center

In Kooperation mit Abt. 81: Presse und Kommunikation der Universität zu Köln und dem Netzwerk Medien

Sie wollten schon immer mal einen filmischen Beitrag konzipieren, drehen und schneiden?

Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit, eine Ausbildung zum Videojournalisten zu bekommen. In Kooperation mit dem Netzwerk Medien – Filmproduktion erhalten Sie ein grundlegendes Verständnis von den Aufgaben eines Journalisten, Tontechnikers, Kameramanns und Cutters und erlernen durch professionelle Einarbeitung die benötigte Technik des Videojournalismus (Kamera- und Tontechnik, Lichtgestaltung, verschiedene Drehtechniken, Schnitt und Effektbearbeitung) sowie journalistische Darstellungsformen (Beitragsaufbau, Storytelling, Dramaturgie und Interviewführung).

Falls Sie sich für diese 5-tägige Ausbildung während der Semesterferien interessieren, bewerben Sie sich bis zum 23.08.2013 mit einem Motivationsschreiben bei:

Universität zu Köln  
Abt. 81: Presse und Kommunikation  
Adam Polczyk  
a.polczyk@verw.uni-koeln.de  
Dozent: Herr A. Polczyk (Universität zu Köln, Abteilung 81: Presse und Kommunikation)

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).  
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:  
Netzwerk Medien  
Fragenheimstraße 4  
50931 Köln  
Raum 0.15  
Telefon: 0221 470-3760

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS verlost. Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie im Kommentar der Veranstaltung.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

## 97801 Sommerkurs: Einführung in SAP (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

10.9.2013 - 12.9.2013 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung,  
Block

R. Pechuel-Loesche

Die Schulung „Einführung in SAP“ richtet sich an Studierende, die einen grundlegenden Überblick über die Möglichkeiten von SAP ERP Systemen erhalten wollen. SAP ERP ist das Hauptprodukt des deutschen Software-Unternehmens SAP AG, welches es seit 1993 vertreibt. ERP steht für Enterprise-Resource-Planning oder Unternehmens-Informationssystem, womit alle geschäftsrelevanten Bereiche eines Unternehmens im Zusammenhang betrachtet werden können.

Um den Studierenden einen Überblick in die Möglichkeiten von SAP ERP Systemen geben zu können, werden im Rahmen dieser Einführungsveranstaltung anhand von typischen Fallbeispielen verschiedene Einsatzgebiete von SAP im Modellunternehmen IDES vorgestellt und erarbeitet.

Externer/-e Dozent/-in: Herr R. Pechuel

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungszeitraum:

- 3-tägiges Blockseminar: 10. bis 12.09.2013
- jeweils 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:  
PC-Raum B III in der Universitätsbibliothek  
Universitätsstraße 33

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 2. oder 3. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.  
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

## 97802 Sommerkurs: Projektmanagement (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 9 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 7.9.2013 - 28.9.2013, (. Professional Center nicht am 21.9.2013 keine Veranstaltung!

Die Teilnehmenden dieser Veranstaltungen sollen grundlegenden Kompetenzen entwickeln, die im Zusammenhang mit der Initiierung, Planung, Durchführung und Kontrolle von Projekten erforderlich sind:

- Die Teilnehmenden kennen die Anwendungsfelder von Projektmanagement.
- Die Teilnehmenden berücksichtigen die bei einer Projektplanung zu beachtenden Aspekte.
- Die Teilnehmenden können an der Initiierung von Projekten mitwirken, insbesondere im Hinblick auf die Erstellung von projektbezogenen Ziel-, Risiko-, Rahmenbedingungsanalysen und -beschreibungen.
- Die Teilnehmenden können bei der Planung von Projekten, insbesondere im Hinblick auf die Organisationsstruktur, die Aufgabenzergliederung und -zuweisung sowie die zeitliche Ordnung mitwirken und entsprechende Planungsunterlagen erstellen.
- Die Teilnehmenden können an der Erstellung von Berichten und der Kontrolle des Projekterfolges mitwirken.

Hinweise zur methodischen Umsetzung der Veranstaltung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben innerhalb der Veranstaltung die Aufgabe, in Teams eine konkrete Projektplanung durchzuführen. Dazu erhalten Sie theoretischen Input und Diskussionsmöglichkeiten an den angekündigten drei Präsenzterminen. Zur Erstellung der Projektplanung ist es darüber hinaus erforderlich, dass sich die Gruppen selbstständig zu weiteren Terminen nach freier Zeiteinteilung treffen (zusätzlicher Workload). Am letzten Seminartermin ist als Prüfungsleistung eine Präsentation zur Projektplanung zu leisten und eine "Mappe mit den Planungsunterlagen" abzugeben. Das Vorliegen einer adäquaten Planung ist neben der durchgängigen Anwesenheit an allen drei Terminen Voraussetzung für das Bestehen der Veranstaltung.

Hinweis zum Programm "Power Your Life" im WiSe 2013/2014:

Die Teilnahme an dem Sechs im Sommer-Kurs 'Projektmanagement', bereitet als Propädeutikum auf einzelne Aspekte der Projektarbeit der Studium Integrale-Veranstaltung 'Power Your Life' im Wintersemester vor. Erfolgreiche Teilnehmer/-innen dieses Propädeutikums erhalten Pluspunkte bei der Teilnehmer/-innenauswahl für die einzelnen Projekte von 'Power Your Life'. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter: [www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife](http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife). Ab Ende August werden unter diesem Link die neuen Projekte für das Wintersemester zugänglich sein.  
Externer/-e Dozent/-in: Herr A. Berger



Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungszeitraum:

- 3-tägig: 07., 14. und 28.09.2013
- jeweils 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Raum S 110 im Herbert-Lewin-Haus  
Herbert-Lewin-Straße 6, 50931 Köln

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 2. oder 3. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelfung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

### 97803 Sommerkurs: Von der Idee zum Unternehmen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 6.9.2013 14 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 13.9.2013 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Do. 19.9.2013 14 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 20.9.2013 10 - 15, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 27.9.2013 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

... in Kooperation mit dem hochschulgründernetz cologne.

Eine Geschäftsidee zu finden und zu realisieren ist keine Wissenschaft für sich. Gesunder Menschenverstand ebenso wie methodische Herangehensweise legen den Grundstein für ausgereifte Ideen, die das Fundament erfolgreicher Gründungen darstellen.

Das Seminar ermöglicht Ihnen die Entwicklung und Evaluierung eigener Geschäftsideen und vermittelt das Know-how zum Start in die Selbstständigkeit. Erfolgreiche Unternehmer/-innen geben Ihnen Einblicke in ihre Erfahrungen beim Unternehmensaufbau. Im Rahmen des Seminars erarbeiten Sie in Projektgruppen Gründungskonzepte und verfeinern Ihre Geschäftsideen durch regelmäßige Präsentation vor der Gruppe. Den Abschluss bildet die Präsentation des Gründungskonzepts vor Experten aus dem Gründungsnetzwerk des hochschulgründernetz cologne.

Externer/-e Dozent/-in: Herr M. Kley

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungszeitraum

mehrtägige Veranstaltung:

- 06.09. 14.00-19.00 Uhr in Raum 818
- 13.09. 10.00-16.00 Uhr in Raum 818
- 19.09. 14.00-18.00 Uhr in Raum 817
- 20.09. 10.00-15.00 Uhr in Raum 817

M. Kley

27.09. 10.00-17.00 Uhr in Raum 817

Veranstaltungsort  
PatriziaTower  
08. OG/ Raum 818 bzw. 817  
Venloerstraße 151-153  
50672 Köln

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 2. oder 3. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

## L e r n - u n d S t u d i e n h i l f e n

### 97200 Lernen lernen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 19.10.2013 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

Sa. 9.11.2013 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

Sa. 16.11.2013 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63

A.Nguyen  
(.Professional Center

Leben ist Lernen!

In Zeiten wo lebenslanges Lernen in aller Munde ist, gewinnt die persönliche Lernkompetenz zusätzlich an Bedeutung.

Damit das Lernen erfolgreich ist und auch Spaß macht, werden in dem Seminar Wege aufgezeigt um effektiv und effizient zu lernen.

Grundlagen intrinsischer Motivation und das Erkennen der eigenen Lern-Präferenzen – in Verbindung mit den am Lerntyp orientierten Methoden und Techniken des Lernens – ermöglichen einen individuellen Lernerfolg.

Mind Mapping, die PQ-4R-Methode, das Gedächtnis-Training, Lern-Karteien, Vorlesungsmitschriften, wissenschaftliche Textarbeit und eine optimale Prüfungsvorbereitung sind nur einige Bereiche und Lernmöglichkeiten, welche im Seminar behandelt werden.

Ziel ist es, nach dem Seminar einen eigenen Methodenkoffer passend zum individuellen Lerntyp zu erhalten. Die vielen praktischen Übungen während des Seminars sollen Mut und Sicherheit geben, die Erkenntnisse in den Lernalltag zu integrieren.

Wichtiger Hinweis:

Dieses Seminar sollte Personen mit Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten vorbehalten sein. Bitte melden Sie sich nicht zu diesem Seminar an, wenn Sie lediglich Leistungspunkte erwerben möchten.  
Externe/-r Dozent/-in: Frau A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffellung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97201 Prokrastination - Die Kunst des Verzögerns und Verschleppens (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 9.11.2013 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 65

Sa. 16.11.2013 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 65

Sa. 14.12.2013 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 65

(.Professional Center

Wieder nur telefoniert, staubgesaugt oder im Internet gesurft, obwohl die nächste Klausur bald ansteht? Keine Zeile für deine Hausarbeit geschrieben, und morgen ist schon Abgabe? Du fühlst dich gestresst, machst dir Selbstvorwürfe und ständig begleitet dich ein negatives Gefühl durch den Tag? Nur die Ruhe, die anderen schaffen es auch nicht besser: Viele Studierende kennen den Nervenabrieb durch Aufschieben.

Jetzt ist Schluss damit: In diesem Training greifen wir deinen inneren Schweinehund an. Mit bewährten und originellen Überlistungs-Methoden bekommst du praktische Lösungen an die Hand, wie du dich in den kritischen Situationen verhalten kannst. Anhand von eigenen Selbstversuchen wirst du anschließend das Gelernte in die Praxis umsetzen und reflektieren.

Der Leistungsnachweis setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen:

1. Schriftliche Dokumentation eines kleinen Selbstveränderungsprojektes (Umfang: 8-10 Seiten, Schriftart: Arial 12 Punkt, Format: Pdf)
  2. Mündliche Präsentation des Projektes vor der Gruppe
- Dauer: 10-15 min, Medieneinsatz frei wählbar

Wichtiger Hinweis:

Dieses Seminar sollte Personen mit "akuter Aufschieberitis" vorbehalten sein. Bitte melden Sie sich nicht zu diesem Seminar an, wenn Sie lediglich Leistungspunkte erwerben möchten.

Externe/-r Dozent/-in: Herr I. Mikulic

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97202 Prüfungsangst verstehen und bewältigen- Strategien zur Reduzierung von Prüfungsangst und Prüfungsstress (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 2.11.2013 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

8.11.2013 - 9.11.2013 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, (.Professional Center Block+SaSo

Kennen Sie die Symptome von Prüfungsangst? Die nervöse Unruhe, die schwitzigen Hände und das Herzklopfen, wenn Sie vor der Tür des Prüfers stehen? Oder die hartnäckig wiederkehrenden Gedanken an das "Schiefehen" in der Prüfung, die schon lange vor dem Prüfungstermin auftreten? Schieben Sie die Prüfungsvorbereitungen vor sich her, bis die Angst Ihnen im Nacken sitzt? Haben Sie Probleme, sich zu konzentrieren und zum Lernen zu motivieren?

Dann kann Ihnen das Seminar helfen, die Prüfungsangst zu verstehen und den Prüfungsstress zu reduzieren. Sie lernen, Lösungen zu entwickeln, sich mental und mittels konkreter Strategien auf die Prüfung und die Prüfungssituation vorzubereiten, um so Ihre Prüfungsangst besser in den Griff zu bekommen.

Wichtiger Hinweis:

Dieses Seminar sollte Personen mit Prüfungsangst vorbehalten sein. Bitte melden Sie sich nicht zu diesem Seminar an, wenn Sie lediglich Leistungspunkte erwerben möchten.  
Das Seminar findet in externen Räumen statt:

TAGUNGS- UND GÄSTEHAUS ST. GEORG  
Rolandstraße 61  
50677 Köln (Südstadt)  
Telefon: (0221) 93 70 20-0  
Telefax: (0221) 93 70 20-11

Externe/-r Dozent/-in: Frau E. Krischik

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).  
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
  - Rechtswissenschaftliche Fakultät
  - Philosophische Fakultät
  - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
  - Humanwissenschaftliche Fakultät
- Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.  
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

### 97203 Seminare lebendig gestalten (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 65 23.11.2013 - 7.12.2013

A. N g u y e n

Erfolgreich Seminare und Trainings durchzuführen, kann erlernt und entwickelt werden. In diesem Seminar geht es um das grundlegende Handwerkszeug, um Seminare und Trainings effektiv und ansprechend zu planen und durchzuführen. Ebenso wird die Wahl der passenden Methoden und der Umgang mit schwierigen Teilnehmenden thematisiert.

Ziel ist es, passend zu den eigenen Zielen und Teilnehmenden, ein Seminar zu konzipieren. Die vielen praktischen Übungen sollen Mut und Sicherheit geben, die Erkenntnisse in eigene Seminare zu integrieren.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die später im Bereich der Erwachsenenbildung, als TrainerIn oder im Bildungsbereich arbeiten bzw. im Vorfeld einer Train the Trainer Ausbildung, praktische Kenntnisse und Einblicke erwerben wollen.

Externe/-r Dozent/-in: Frau A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.  
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

### 97204 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Von der Recherche zum fertigen Paper (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 13.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B III, 14tägl 7.12.2013 - 21.12.2013

Sa. 8.30 - 13.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B III, 14tägl 11.1.2014 - 25.1.2014

C. Suthaus

Das Schreiben der ersten Hausarbeit ist für fast jeden Studierenden eine große Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Fragestellung, sondern auch das Finden der wichtigen und wissenschaftlich hochwertigen Literatur sowie die formalen Hürden, über die die man stolpern kann.

Dieser Kurs bietet eine Anleitung zum Schreiben einer Haus-, Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit. Nach einer Führung durch die Universitätsbibliothek folgt eine intensive Einführung in die Literaturrecherchetechniken in Katalogen (Portal der USB, KUG) sowie in den elektronischen Datenbanken. Hierbei lernt man alle Tricks der Recherchetechnik (Boolesche Operatoren, Trunkieren, Limitieren, Indexsuchen, Stichwortsuche). Strukturierung der gefundenen Literatur, Erstellung einer Gliederung sowie Darstellung von Zitierregeln und Grundregeln für die wissenschaftliche Sprache sind weitere Kursbestandteile. Ziel ist die Anfertigung einer eigenen Hausarbeit.

Die Hausaufgaben sind bereits Bestandteil der Hausarbeit – wer sie kontinuierlich erledigt und rechtzeitig abgibt, bekommt ein zeitnahes Feedback, das in die Bearbeitung des Hausarbeitsthemas einfließen kann. Nach dem Kurs müssen Sie im besten Fall nur noch den Text verfassen (ca. 8 – 10 Seiten) und als Hausarbeit mit den üblichen weiteren Teilen (Titelblatt, Literaturverzeichnis etc.) ergänzen.

Termin für die Hausaufgaben ist jeweils der Donnerstag vor dem folgenden Kurstermin. Sollten Sie eine Hausaufgabe nicht rechtzeitig abgeben können, kann auf Antrag per E-Mail ein Mal im Semester eine Fristverlängerung von einer Woche gewährt werden.

Achtung: Alle Hausaufgaben schicken Sie bitte als E-Mail-Attachment an die beiden E-Mail-Adressen [suthaus@ub.uni-koeln.de](mailto:suthaus@ub.uni-koeln.de) und [beate.gleitsmann@uni-koeln.de](mailto:beate.gleitsmann@uni-koeln.de). Akzeptiert werden ausschließlich Hausaufgaben im PDF-Format! Jede dieser PDF-Dateien muss Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer enthalten! Das Abgabedatum für Ihre Hausarbeit ist Samstag, 22.02.2014 Hier ist keine Fristverlängerung möglich! Insgesamt müssen Sie mit dem üblichen zeitlichen Aufwand für einen Kurs mit 3 CPs rechnen. Einschließlich Hausarbeit sind das 90 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten).

Kursablauf:

Der Kurs findet statt an vier Samstagen mit je 6 Unterrichtsstunden von 8:30 – 13:30 Uhr (mit 2x 15 Minuten Pause).

07.12.2013

- 1) Führung durch die USB
- 2) Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
- 3) Zeitplanung: Wie entwickle ich einen Zeitplan für eine wissenschaftliche Arbeit? Wie überarbeite ich ihn im Laufe der Bearbeitungszeit?
- 4) Themenfindung, Eckpunkte einer Gliederung

Hausaufgabe: Sie können sich für Ihre Hausarbeit ein Thema selbst wählen. Wenn Sie das wollen, schreiben Sie in Ihrer Hausaufgaben-Datei bitte dieses Thema und zwei für das Thema zentrale Literaturhinweise auf. Alternativ steht Ihnen eine Liste von Themen mit Literaturangaben zur Verfügung, aus der Sie sich ein Thema auswählen können. Das ausgewählte und eventuell eingeschränkte Thema schreiben Sie bitte ebenfalls auf. Außerdem erstellen Sie bitte einen Zeitplan für Ihre Arbeit.

21.12.2013

- 1) Umgang mit Literaturangaben: Wie finde ich die mir angegebene Literatur?
  - a) Wie erkenne ich die verschiedenen Literaturarten anhand der Angaben?
  - b) In welchen Katalogen suche ich nach den verschiedenen Literaturarten?
- 2) Wie erstelle ich ein Literaturverzeichnis? Und wie sehen Fußnoten aus?
- 3) Thematische Literatursuche: Wie entwickle ich eine Suchstrategie für mein Thema?
- 4) Von der Bibliographie zur Datenbank: Quellen für die thematische Literatursuche

Hausaufgabe: Erforschen Sie mindestens die Top-Datenbanken zu Ihrem Themenbereich. Bitte wählen Sie dabei zwei oder mehr Datenbanken aus und entwickeln Sie, bezogen auf die in diesen Datenbanken angebotenen Suchmöglichkeiten, eine Recherchestrategie. Bitte kurz dokumentieren (stichwortartig, max. 1/2 Seite pro Datenbank)! Dann stellen Sie bitte für Ihr Thema eine Literaturliste mit ca. 15 – 20 Literaturquellen zusammen und kommentieren Sie den jeweiligen Inhalt kurz (1 – 3 Sätze).

11.01.2014

- 1) Fortsetzung: Thematische Literatursuche
- 2) Übungen zur thematischen Literatursuche
- 3) Zur Wissenschaftlichkeit von Literaturquellen

Hausaufgabe: Mit Hilfe der Literatur aus Ihrem Literaturverzeichnis und ggf. weiterer Literaturquellen verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Thema. Daraus entwickeln Sie bitte eine Grobgliederung bis

zur zweiten Gliederungsebene (z.B. 2.2) und schreiben Sie in Stichworten jeweils dazu, welche Aspekte Sie unter welcher Überschrift behandeln wollen.

25.01.2014

- 1) Gliederungsübungen
  - 2) Die wissenschaftliche Sprache
  - 3) Überblick über weitere notwendige Formalia
  - 4) Gelegenheit für Fragen, Wiederholungen, Feedback, Evaluation
- Externe Dozentinnen: Dr. C. Suthaus und Prof. Dr. B. Gleitsmann

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## S p r a c h e n

### 97400 Berlitz®-Englischkurse ab Level 5

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 260

Mo. 18 - 21, n. Vereinb 21.10.2013 - 21.12.2013

(.Professional Center

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln  
Schildergasse 72-74  
50667 Köln  
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).  
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Englisch-Kurse:

1. Zugangsvoraussetzung: Bestehen Sie den Berlitz-Level Test online mit mind. Level 4.  
([http://www.berlitz.de/de/online\\_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest\\_online.html](http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html))
2. Machen Sie im Anschluss an den Online-Test einen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln aus.  
(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)
3. Nehmen Sie Ihren persönlichen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahr und geben Sie dort Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt an.  
(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
4. Warten Sie im Anschluss an Ihren Termin bei Berlitz ab, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann. Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Englischkurse eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.
5. Treten Sie dem Ihnen angebotenen Kurs über den in einer Mail gesandten Link bei und nehmen Sie am Kurs teil.

**ACHTUNG:** Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97401 Berlitz®: Französisch Grundkurs A

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21 23.10.2013 - 18.12.2013

(.Professional Center

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln  
Schildergasse 72-74  
50667 Köln  
Tel: +49 221 27739 -0



Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.  
Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.  
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

**ACHTUNG:** Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

## 97402 Berlitz®: Französisch Grundkurs B

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 18 - 21 24.10.2013 - 19.12.2013

(. Professional Center

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln  
Schildergasse 72-74  
50667 Köln  
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.  
Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.  
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

**ACHTUNG:** Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

### 97403 Berlitz®: Italienisch Grundkurs

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 17 - 20 21.10.2013 - 16.12.2013

(.Professional Center

Dieser Italienisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Italienisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Italienisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln  
Schildergasse 72-74  
50667 Köln  
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.  
Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.  
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

**ACHTUNG:** Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

#### **97404 Berlitz®: Spanisch-Grundkurs A**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21 21.10.2013 - 16.12.2013

(.Professional Center

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln  
Schildergasse 72-74  
50667 Köln  
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät

- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend. Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.  
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

## 97405 Berlitz®: Spanisch-Grundkurs B

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 21 22.10.2013 - 17.12.2013

(.Professional Center

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.  
Veranstaltungsort:

Berlitz Köln  
Schildergasse 72-74  
50667 Köln  
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend. Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.  
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

**ACHTUNG:** Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

## 97406 Berlitz®: Spanisch-Grundkurs C

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 18 - 21 24.10.2013 - 19.12.2013

(.Professional Center

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln  
Schildergasse 72-74  
50667 Köln  
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.  
Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.  
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

**ACHTUNG:** Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

### 97407 Intercultural Communication in Business (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57 9.11.2013 - 23.11.2013

(.Professional Center

Course Description:

In this course we will provide you with a theoretical framework based on the work of the most renowned researchers of the field that will help you understand the basic concepts of Intercultural Communication. However, since this course is a workshop and not a lecture, great emphasis is made on role-plays and activities that will help you apply these concepts to concrete situations. The aim of this workshop is to provide you with tools, knowledge and behavioral repertoire that will help you master intercultural situations in everyday life and in business. The nature of the exam derives from this goal and gives equal importance to participation and theory:

- 50% of the grade is determined by your presence and active participation in all exercises
- 30% of the grade is based on the preparation of 12 questions and corresponding answers about the learning material
- 20% of the grade is determined by an oral group quiz

This course will be held in English.

Schedule and topics:

1st day: 'Awareness'

Today we create awareness about cultural differences. We start by investigating how we look at the world ourselves, how communication works and what happens when you move to a new country. Be prepared to be active as you'll have to play games, make drawings and watch movies.

Topics:

- What is culture?
- Basic Communication model
- Your communication style
- Culture shock
- Cultural Framework – part 1

2nd day: 'Understanding'

Now we are aware of cultural differences, we'll work on understanding other cultures. We introduce a framework that will help you understand how other cultures think, we will practice recognizing cultural behaviors in others and we practice how we can adapt our own communication style to be better understood by foreigners. Then we discuss corporate cultures and how to choose an organization where you will feel

comfortable. This is an intensive day as you'll get to do a lot of exercises in which you have to think about how you behave and why others do what they do.

Topics:

- 5 dimensions of culture
- Cultural Framework – part 2
- Expressions of culture – how to recognize cultural dimensions
- Adapting your communication style
- Corporate cultures

3rd day: 'Reconciliation'

To bring it all together; the last workshop day is about reconciliation. How can we work together with other cultures without losing our own norms and values? This is the most active day; we'll learn about intercultural negotiations, and we'll do a big reconciliation exercise in which you will have to find your own solutions for very complex intercultural situations, using what you've learned in the last few weeks.

Topics:

- International negotiations
- Big Reconciliation Exercise
- Exam

Externe/-r Dozent/-in: Frau A.-M. Dingemans

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97408 Management Communication. Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 54 9.11.2013 - 23.11.2013 (. Professional Center

Without communication, knowledge is just an end in itself. Communication transforms knowledge into actions. So this course covers the whole Management Communications process from first defining what we want to achieve to finally persuading an audience to take action.

Between definition and persuasion we cover Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills in an interactive course using modern multimedia support. Participants develop, present and discuss their own solutions to communications problems.

The course is for anyone with "Abitur-level" English or more, who needs to persuade, to get action, whether through written documents or live presentations in English.

Business Writing gives logical structure and persuasive form to our message.

Management Graphics uses visual metaphors in charts to draw conclusions from quantitative comparisons in support of our message.

Presentation Skills makes the best case for action to a live audience in a presentation.  
Externer Dozent: N. P.-J. Strange

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

## 97409 Academic Presentation Skills in Advanced English

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 18.30 - 20, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.),  
B VI, nicht am 23.10.2013 no class on this day

... in Kooperation mit dem Sprachlabor der Philosophischen Fakultät.

P. Allsobrook

This course allows students to practice their formal speaking skills in English, such as a class presentations, oral exams or conference talks.

After completion of this course, students can understand and produce oral presentations and discussions in formal, academic English. They can summarise information from different spoken and written academic sources, exemplifying academic themes and reconstructing arguments in a coherent presentation. They can express themselves fluently, in a precise and differentiated manner, as is demanded in complex, academic situations.

We make use of video-taping and classroom evaluation to help students develop their public speaking skills. Besides regular attendance and active participation, an oral presentation with documentation will have to be given over the course of this semester, in order to obtain credit for this course.

PLEASE NOTE: This course is intended for students with an upper-intermediate level of English (min. B2 Level within the Common European Framework of Reference - CEF). If you are unsure about your level, please consult the CEF-descriptors, test your level via an online placement test (e.g. <http://www.sprachtest.de/schnelltest-englisch>) or get in touch with the course tutor.

Externe/-r Dozent/-in: Frau P. Allsobrook



Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).  
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

#### **97804 Sommerkurs: English as a lingua franca in the sciences - a practical guide to Academic English (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 9 - 13, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 10.9.2013 - 26.9.2013

Do. 9 - 13, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 12.9.2013 - 26.9.2013

P. Allsobrook

... in Kooperation mit dem Sprachlabor der Philosophischen Fakultät.

English has become an international language of communication; a fact that also applies to life on the campus. Having reached the stage of being able to study at university and with the relatively solid foundation school provides us with, one nowadays tends to have no qualms about communicating both easily and naturally in English on an informal level.

Hurdles arise very quickly, however, with the realisation that not only are text books in English and term papers to be written in English, but that even presentations are expected in English. Academic English is formal English, but too much formality obscures meaning.

The stress in this workshop will thus be on what Academic English entails, while working practically on improving one's register and style. In the process, we will take a look at spoken English across the globe, which will add not only colour, but also spice.

PLEASE NOTE: This course is intended for students with an upper-intermediate level of English (B2 Level within the Common European Framework of Reference - CEF). If you are unsure about your level, please consult the CEF-descriptors or get in touch with the course tutor.

Dozent/-in: Frau P. Allsobrook

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungszeitraum:

In der Zeit vom 10. bis 26.09.2013 jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 bis 13.00 Uhr.

Veranstaltungsort:

C09 im Container C2 (zwischen Universitätsbibliothek und Seminarraumgebäude)

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 2. oder 3. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.  
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

### 97805 Sommerkurs: Intercultural Communication in Business (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

2.9.2013 - 3.9.2013 9 - 16, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung, Block

Do. 5.9.2013 9 - 16, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung (. Professional Center

Course Description:

In this course we will provide you with a theoretical framework based on the work of the most renowned researchers of the field that will help you understand the basic concepts of Intercultural Communication. However, since this course is a workshop and not a lecture, great emphasis is made on role-plays and activities that will help you apply these concepts to concrete situations. The aim of this workshop is to provide you with tools, knowledge and behavioral repertoire that will help you master intercultural situations in everyday life and in business. The nature of the exam derives from this goal and gives equal importance to participation and theory:

- 50% of the grade is determined by your presence and active participation in all exercises
- 30% of the grade is based on the preparation of 12 questions and corresponding answers about the learning material
- 20% of the grade is determined by an oral group quiz

This course will be held in English.

Schedule and topics:

Thues, 29.05.2012: 'Awareness'

Today we create awareness about cultural differences. We start by investigating how we look at the world ourselves, how communication works and what happens when you move to a new country. Be prepared to be active as you'll have to play games, make drawings and watch movies.

Topics:

- What is culture?
- Basic Communication model
- Your communication style
- Culture shock
- Cultural Framework – part 1

Wed, 30.06.2012: 'Understanding'

Now we are aware of cultural differences, we'll work on understanding other cultures. We introduce a framework that will help you understand how other cultures think, we will practice recognizing cultural behaviors in others and we practice how we can adapt our own communication style to be better understood by foreigners. Then we discuss corporate cultures and how to choose an organization where you will feel

comfortable. This is an intensive day as you'll get to do a lot of exercises in which you have to think about how you behave and why others do what they do.

Topics:

- 5 dimensions of culture
- Cultural Framework – part 2
- Expressions of culture – how to recognize cultural dimensions
- Adapting your communication style
- Corporate cultures

Fr, 01.06.2012: 'Reconciliation'

To bring it all together; the last workshop day is about reconciliation. How can we work together with other cultures without losing our own norms and values? This is the most active day; we'll learn about intercultural negotiations, and we'll do a big reconciliation exercise in which you will have to find your own solutions for very complex intercultural situations, using what you've learned in the last few weeks.

Topics:

- International negotiations
- Big Reconciliation Exercise
- Exam

Externer/-e Dozent/-in: A.-M. Dingemans

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungszeitraum:

- 3-tägig: 02., 03. und 05. September 2013
- jeweils 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

PatriziaTower  
08. OG/ Raum 817  
Venloerstraße 151-153  
50672 Köln

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 2. oder 3. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigst fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

U n i v e r s i t ä t s

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Do. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H3, ab 24.10.2013

J. Bäuerlen

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige?  
 Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Optionen ergeben sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent\_innen wird vom Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

\*\*\*\*\*

Sitzungsübersicht (Stand: 24.10.2013):

Datum	Thema	Referent_in
24.10.2013	Die gläserne Decke durchbrechen: Wie Genderkompetenz u. individuelle Strategien helfen können	Anne Haffke/Jana Bäuerlen
31.10.2013	Netzwerken – gewusst wie!	Tanja Herrmann-Hurtzig
07.11.2013	Karriere 2.0 – Social Media eröffnet neue Jobchancen	Olivera Wahl
14.11.2013	Selbstständigkeit als Karriereoption	Marc Kley
21.11.2013	Menschen motivieren, Teams führen – was Führungskraft ausmacht	Brigitte Klein
28.11.2013	Raus aus der Stressfalle. Gesunder u. kompetenter Umgang mit Belastungen	Jörg Schönenberg
05.12.2013	Wege in die/der Wissenschaft – Arbeitsplatz Hochschule	Isabel Zorn/Anne Gast
12.12.2013	Hättewolltewäre? Überlegungen einer Medienfrau – Entscheidungen u. Konsequenzen eines Berufswegs in Deutschland	Ute Blindert
19.12.2013	Entwicklungs(zusammen)arbeit am Beispiel der Mikrofinanzierung (Indonesien/ Deutschland)	Sonia Reinhardt
09.01.2014	Erfolgreich Überzeugen – mit Statussignalen Wirkung zeigen	Tanja Bastian
16.01.2014	Gehaltsverhandlungen – welche Strategien zum Erfolg verhelfen	Anne Kabelitz
23.01.2014	(Un-) Vereinbar? Zum Verhältnis von Studium/Erwerbsarbeit und Familie	Maike Hellmig
30.01.2014	Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg: Von der Bewerbungsmappe bis zum Bewerbungsgespräch	Sylvia Schnödewind

06.02.2014	Individuelle Berufsstrategien: Diskussion u. persönliche Standortbestimmung	Career Service HF/FCC
------------	---	-----------------------

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörer\_innen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

\*\*\*

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Do., 24.10.2013 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

## 97600 Einführung in die Psychologie (SI)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 597

Do. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1

Do. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, A1

D.Ehlebracht  
D.Fetchenhauer

Einführung in die Psychologie  
in Kooperation mit der Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Diese Einführungsvorlesung hat das Ziel, die Studierenden mit den wichtigsten Fragestellungen, Theorien und Methoden der Sozial- und Wirtschaftspsychologie vertraut zu machen. Hierbei geht es zum Beispiel um folgende Themen:

- Wer bin ich? Oder: Warum es so schwer ist, sich selbst zu erkennen?
- Die Furcht vor Widersprüchen. Oder: Was ist psychologische Dissonanz?
- Können Frauen wirklich nicht einparken? Unterschiede zwischen Männern und Frauen.
- Wie trifft man eine gute Entscheidung?
- Dr. Jekyll und Mr. Hyde: Warum Menschen manchmal Heilige und manchmal Mörder sind.
- Strategische Interaktion: Konflikt, Vertrauen und Kooperation
- Soziale Persuasion – oder: Wie wird man ein guter Verkäufer?
- Determinanten von Lebenszufriedenheit. Oder: Macht Geld glücklich?
- Soziale Vergleichsprozesse – oder: Warum ist uns sozialer Status so wichtig?

Prüfungsleistung im Studium Integrale: Studierende, die die Veranstaltung "Einführung in die Psychologie" im Rahmen des Studium Integrale belegen schreiben eine Abschlussklausur. Der Klausurtermin sowie die Klausurhalte und die relevanten Kapitel werden von Prof. Fetchenhauer in der Veranstaltung bekannt gegeben.

>>>

ACHTUNG: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Besuch dieser Vorlesung für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät nicht sinnvoll ist. Im Studium Integrale der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät können KEINE Prüfungen angerechnet werden, die im Rahmen eines Studiengangs an der WiSo-Fakultät Bestandteil irgendeines Hauptfaches, Nebenfaches, des Faches Methoden und Nachbargebiete, des Wahlbereichs, des Faches Information Systems, des Faches Betriebswirtschaftslehre sowie des Faches Mathematik und Informatik eines Bachelorstudiengangs, eines Majors, eines Minors, des Faches Methoden und Techniken eines Masterstudiengangs sowie für alle

Prüfungen, die Bestandteil eines Diplomstudiengangs oder eines Lehramtsstudienganges sind. Dies gilt unabhängig von dem Studiengang, in dem Sie derzeit eingeschrieben sind.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass der Besuch dieser Vorlesung für Studierende in den Verbundstudiengängen der Philosophischen Fakultät, die diese Veranstaltung regulär im Fachstudium besuchen können, nicht sinnvoll ist. Auch hier kann die Veranstaltung im Studium Integrale nicht anerkannt werden.

>>>

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Daniel Ehlebracht

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 4 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät (Ausnahme: Keine Anerkennung in den Verbundstudiengängen)
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

VERANSTALTUNGSORT:

Hörsaalgebäude, Hörsaal A1

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97601 Ringvorlesung: Gutes Leben in einer alternden Gesellschaft? (Teil II) (SI)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 72

Di. 17.45 - 19.15, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 22.10.2013 -  
28.1.2014

H. Meyer-Wolters

Ringvorlesung der Universität zu Köln im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2013 – Die demografische Chance

"Gutes Leben in einer alternden Gesellschaft?" Teil II  
(Teil I fand im SoSe 2013 statt)

29.10.2013 // 18.00-19.30 Uhr // Forum Volkshochschule, im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29 – 33, 50667 Köln

H. Meyer-Wolters: „Leben und Sterben wo ich hingehöre“ mehr als ein Traum - oder wodurch entstehen lebendige Nachbarschaften und Netzwerke?

05.11.2013 // 18.00-19.30 Uhr // Forum Volkshochschule, im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29 – 33, 50667 Köln

A. Ludwig: Makroökonomische Konsequenzen des demografischen Wandels

19.11.2013 // 18.00-19.30 Uhr // Forum Volkshochschule, im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29 – 33, 50667 Köln

F. Schulz-Nieswandt: 'Hygieneangst' und die seelischen Grundlagen der 'demenzfreundlichen Kommune'

03.12.2013 // 18.00-19.30 Uhr // Forum Volkshochschule, im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29 – 33, 50667 Köln  
M. Niehaus: Demografischer Wandel in der Arbeitswelt: Antworten aus Politik, Forschung und Betrieben

17.12.2013 // 18.00-19.30 Uhr // Forum Volkshochschule, im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29 – 33, 50667 Köln  
K. M. Perrar: Endlich leben. Beiträge der Palliativmedizin zu einem gelingenden Alter(n)

07.01.2014 // 18.00-19.30 Uhr // Forum Volkshochschule, im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29 – 33, 50667 Köln  
S. Zank: Alternende Familien und Pflegebedürftigkeit

21.01.2014 // 18.00-19.30 Uhr // Forum Volkshochschule, im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29 – 33, 50667 Köln  
R. Mielke: Mobilität im Alter: der Beitrag der Neurowissenschaften zur Fahrtauglichkeit der Senioren

04.02.2014 // 18.00-19.30 Uhr // Forum Volkshochschule, im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29 – 33, 50667 Köln  
D. Schäfer: Titel folgt  
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Hartmut Meyer-Wolters

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).  
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 2 LP (60h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

**VERANSTALTUNGSORT:**

Forum Volkshochschule im Museum am Neumarkt  
Cäcilienstraße 29-33  
50667 Köln

**Platzvergabe:**

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

**Nachrücken:**

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

**Teilnahmebescheinigungen:**

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

**97602 Kaufmännische Grundlagen (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Fr. 10.1.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Fr. 17.1.2014 10 - 13.30, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S1

Fr. 24.1.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 310

Do. 30.1.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Fr. 31.1.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 310

Do. 6.2.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410

Fr. 7.2.2014 10 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 310

T. Klettke

Wie funktioniert eine Bilanz? Wie kann beurteilt werden, ob ein Investitionsprojekt sich lohnt? Was sind Kennzahlensysteme? Wozu brauchen wir Kostenrechnung?

Innerhalb eines Unternehmens wird man täglich mit den Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert und muss häufig selbst derartige Entscheidungen treffen. Auch in anderen Lebensbereichen spielen wirtschaftliche Grundkenntnisse häufig eine Rolle, sei es bei der Finanzierung eines Autos, beim Preisvergleich, bei der Entscheidung für ein Produkt oder bei Einstellungsgesprächen.

Die Veranstaltung „Kaufmännische Grundlagen“ richtet sich an Hörer aller Fakultäten und vermittelt „Nicht-BWLern“ betriebswirtschaftliches Elementarwissen. Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

Veranstaltungsort:

Raum 410 im WiSo-Hochhaus

Seminartermine:

Freitag 10.01.2014, 10.00 – 13.30 Uhr  
 Freitag, 17.01.2014, 10.00 – 13.30 Uhr  
 Freitag, 24.01.2014, 10.00 – 13.30 Uhr  
 Donnerstag, 30.01.2014, 10.00 – 13.30 Uhr  
 Freitag, 31.01.2014, 10.00 – 13.30 Uhr  
 Donnerstag, 06.02.2014, 10.00 – 13.30 Uhr  
 Freitag, 07.02.2014, 10.00 – 13.30 Uhr

Klausur: Datum, Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben!

**ACHTUNG:** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Besuch dieses Seminar für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät nicht sinnvoll ist. Im Studium Integrale der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät können KEINE Prüfungen angerechnet werden, die im Rahmen eines Studiengangs an der WiSo-Fakultät Bestandteil irgendeines Hauptfaches, Nebenfaches, des Faches Methoden und Nachbargebiete, des Wahlbereichs, des Faches Information Systems, des Faches Betriebswirtschaftslehre sowie des Faches Mathematik und Informatik eines Bachelorstudiengangs, eines Majors, eines Minors, des Faches Methoden und Techniken eines Masterstudiengangs sowie für alle Prüfungen, die Bestandteil eines Diplomstudiengangs oder eines Lehramtsstudienganges sind. Dies gilt unabhängig von dem Studiengang, in dem Sie derzeit eingeschrieben sind.

Externe/-r Dozent/-in: T. Klettke

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studeingänge folgender Fakultäten:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.



Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelfung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

### 97603 Power Your Life (Projektarbeit in Unternehmen) (SI)

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 100

Do. 24.10.2013 18 - 20.30

Do. 30.1.2014 18 - 20.30

(.Professional Center  
F.Sevenig

Eine Veranstaltung in Kooperation mit diversen Unternehmen und Institutionen, zudem in Kooperation mit der Fachhochschule Köln, der Stadt Köln und der Agentur für Arbeit Köln.

Theorien sind eine feine Sache, doch ohne praktische Erfahrungen bleiben sie Schall und Rauch! Unter dem Motto „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ bietet Ihnen die Veranstaltung Power Your Life die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in renommierten Unternehmen und Institutionen zu sammeln. Bearbeiten Sie spannende und vielseitige Projektaufträge im Unternehmen und erwerben Sie nebenbei Leistungspunkte für Ihr Studium Integrale! Alle Projekte setzen einen unterschiedlichen Studienfokus, werden von Mentoren aus den Unternehmen begleitet und ermöglichen Ihnen Kontakt zu Personalverantwortlichen und Unternehmensentscheidern.

Neben den semesterbegleitenden Projektarbeiten bieten die Auftakt- und Abschlussveranstaltung einen Einblick in die Welt der Praxis. Die Auftakt- und Abschlussveranstaltung sind Pflichttermine (24.10.2013 und 30.01.2014 jeweils von 18:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr, siehe Website: [www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife](http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife)).

Die Projekte werden in Kooperation mit folgenden Unternehmen und Institutionen ermöglicht:

AXA Konzern AG

Axiogenesis AG

Bildung und Begabung gemeinnützige GmbH

hgnc e.V.

Kölner Bank eG

KPMG AG

Privatbrauerei Gaffel Becker & Co. OHG

RheinEnergie AG

VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH

YouGov Deutschland AG

Die Anmeldung ist ab dem 16.09.2013 und nur über die Website des Professional Centers möglich. Die offizielle Anmeldefrist endet am Donnerstag, den 20.10.2013.

Die Anmeldung und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter [www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife](http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife) wechselnde Dozenten und Mentoren

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf der Website des ProfessionalCenters:

<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife>

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## 97604 Recht für Nichtjuristen (SI)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 76

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

S. Povedano Peramato

Jeder Studierende begegnet im Alltag einer Vielzahl von gängigen Rechtsproblemen, die ihm nicht vertraut sind.

Die Vorlesung setzt an diesem Punkt an und liefert unter Einbeziehung praktischer Fälle für den Alltag nützliches und verwertbares Basiswissen. Hierzu gehören insbesondere neben den Erläuterungen des täglichen Vertragsschlusses ein Überblick über häufig wiederkehrende Vertragstypen, wie z.B. den Kauf-, Miet- oder Arbeitsvertrag. Auch grundlegende Haftungstatbestände sind Gegenstand der Vorlesung. Am Ende der Vorlesung wird eine Abschlussklausur angeboten, deren Bestehen Voraussetzung für den Nachweis von 3CP ist.

Diese Veranstaltung richtet sich nicht an Studierende der Rechtswissenschaft und der Wirtschaftswissenschaften, die Leitungsnachweise zu rechtlichen Grundlagen im Rahmen Ihres Studiengangs erwerben müssen.

Dozent/-in: Frau S. Povedano Peramato

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
  - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
  - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können. Benötigt wird in jedem Fall ein dtv-Text zum BGB (Bürgerliches Gesetzbuch), 71. Auflage 2013 oder neuer.

## 97605 Service Learning - Lernen durch Engagement

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 40

k.A.

M. Bigdeli

(.Professional Center

Service Learning verbindet universitäres (Projekt-)lernen mit gemeinnützigem Engagement. Der Reiz dieses Studium Integrale Angebotes besteht vor allem darin, dass Studierende ihr Know-How aus dem Studium oder ihre sonstigen Interessen und Fähigkeiten zur aktiven Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen einbringen und somit einen Mehrwert für sich und andere schaffen können. Hierbei erworbene Schlüsselkompetenzen sind besonders auch im Hinblick auf den Berufseinstieg wertvoll.

Verschiedene Engagements rund um die Themenbereiche:

- Event- und Kampagnenmanagement
- Formen der quantitativen und qualitativen Datenerhebung in der Evaluationsforschung
- Lehren und Lernen: Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit
- Soziale Arbeit: Handeln in anderen Lebenswelten
- Soziales Marketing - 'mehr als Werbung für einen guten Zweck'
- Video: Dreh und Schnitt

Sowohl die Einführungs- und die Abschlussveranstaltung als auch die Meilensteintreffen sind verpflichtend. Während des Semesters treffen sich die Teilnehmer wöchentlich an festgelegten Terminen in ihren Projektgruppen.

Die Anmeldemodalitäten sowie weitere Informationen zu allen Projekten finden Sie auf <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning>  
Die Auftaktveranstaltung findet am 25.10.2013 statt.

wechselnde Dozenten/-innen und Projektbetreuer/-innen  
Verantwortlich: M. Bigdeli

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anerkannt als Berufsfeldpraktikum für Lehramtsstudierende. Informationen dafür unter: <http://zfl.uni-koeln.de/14316.html>

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning>  
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

## **97606 Ringvorlesung: Spiele. Ich spiele, also bin ich. (Ringvorlesung mit Workshops)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 140

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Aula 2, ab 22.10.2013

S. Schöneborn

Spiel – dahinter verbirgt sich mehr als Spaß und Zeitvertreib. Spielen beschleunigt den Sozialisationsprozess, es verhilft zu motorischen und kognitiven Fähigkeiten und kann einen Gegenpol zur Realität generieren. Spiele sind für Wissenschaft und Wirtschaft relevant. Das Spiel kann als Theorie dienen, als Lernmotor fungieren, es kann aber auch süchtig machen. Wo ist da noch die Grenze zwischen Spiel und Arbeit? Erfahren Sie mehr über diese spannenden Zusammenhänge sowie über die Kulturgeschichte des Spiels, über virtuelle Welten und Game Design sowie über die Sportspielforschung.

Die wissenschaftlichen Vorträge an der Uni ergänzen wir durch Workshops bei den mitwirkenden Unternehmen und Forschungseinrichtungen vor Ort: Erhalten Sie Einblicke in die Video- und Brettspielentwicklung sowie in die Spielindustrie, kreieren Sie Ihr eigenes Spiel oder lernen Sie die Erforschung und Anwendung spielerischer Elemente in der Praxis kennen. Kommen Sie mit Vertretern aus Wirtschaft und Forschung in Kontakt und freuen Sie sich auf unseren Abschlussabend bei der Koelnmesse, dem Veranstalter der gamescom. An diesem Abend ist auch ein kurzer Einblick in die Erlebnisse der jeweiligen Studierendengruppen aus den 6 Workshops geplant.

Die Workshops finden an unterschiedlichen Wochentagen und jeweils ganztags statt. Sie werden in Kooperation mit folgenden Unternehmen und Forschungseinrichtungen ermöglicht:

- Cologne Game Lab, Fachhochschule Köln
- Deutsche Post DHL
- Electronic Arts
- Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS
- SpieleErfinderStudio Jens-Peter Schliemann
- studiobühneköln & Institut für Medienkultur und Theater, Universität zu Köln

Die Vortragsreihe findet immer dienstags von 17:45 - 19:15 Uhr statt.

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten unserer Universität. Gasthörer/-innen sind zur Vortragsreihe herzlich willkommen.

Alle Informationen zu den einzelnen Terminen (Vortragsreihe wie Workshops) finden Sie auf der Veranstaltungswebsite (siehe Link).

Die Anmeldung ist ab dem 09.09.2013 und nur über die Website des ProfessionalCenters möglich. Die Plätze sind begrenzt! Die Zuteilung zu den Workshops erfolgt nach dem Prinzip first come - first served. Die offizielle Anmeldefrist endet am 04.11.2013.

Alle Informationen zur Veranstaltung sowie die Anmeldung finden Sie unter:  
[www.professionalcenter.uni-koeln.de/spiele](http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/spiele)  
 Wechselnde (externe) Referenten/-innen und Dozenten/-innen

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stefan Herzig, Prorektor für Lehre und Studium & Wissenschaftliche Leitung des ProfessionalCenters der Universität zu Köln

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Anmeldung und zur Veranstaltung finden Sie unter: [www.professionalcenter.uni-koeln.de/spiele](http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/spiele)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung eine Bescheinigung bzw. die ausgeschriebenen Leistungspunkte. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Zum Erhalt der Leistungspunkte bzw. zum Bestehen ist die regelmäßige Anwesenheit während der Vortragsreihe (mind. 6 Vorträge + Abschlussveranstaltung), die aktive Teilnahme an einem Workshop und die Beteiligung an einer der Gruppenpräsentationen am Abschlussabend Voraussetzung.
  - Ordentlich eingeschriebene Studierende aller Fakultäten der Universität zu Köln (auch "Nicht-Bachelor-Studierende") können sich zur Veranstaltung anmelden und erhalten bei Bestehen (siehe Voraussetzungen oben) eine aussagekräftige Bescheinigung.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltung ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können, sobald diese vorliegen.
- Die Präsentationen, Basisliteratur und vertiefende Literatur werden zur Verfügung gestellt und den Studierenden über die Lernplattform ILIAS zugänglich gemacht.

## VERANSTALTUNGEN DES REGIONALEN RECHENZENTRUMS DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN (RRZK)

Betriebssysteme, Rechner, Sicherheit

Einführung

eLearning

## F a c h s p e z i f i s c h e A n w e n d u n g e n

## G r a f i k u n d M u l t i m e d i a

## I n t e r n e t

## O f f i c e - A n w e n d u n g e n

P r o g r a m m i e r s p r a c h e n u n d  
A n w e n d u n g s e n t w i c k l u n g

## S o n s t i g e s

## S t a t i s t i k

V E R A N S T A L T U N G E N D E R G E S T I K  
- G E N D E R S T U D I E S I N K Ö L N**44066 Anerkennung und Subversion. Ambivalenzen der Gender und Queer Studies**

2 SWS; Einführungsseminar; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 10 - 11.30, 210a Bauwens Gebäude, 2.B11

D.Schulz

Dieses Seminar gibt einen Einblick in Geschichte(n), Positionierungen und Perspektiven der Gender und Queer Studies, die sich immer wieder der Frage stellen müssen, inwieweit die soziale, rechtliche, kulturelle, medizinische und politische Anerkennung von geschlechtlichen und sexuellen "Identitäten" immer auch Normierungen produziert, die andere, mögliche Seinsformen ausgrenzt oder verwirft.

**44067 Gender & Queer Economics**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 16 - 17.30

M.Schoop

Gender Studies und Wirtschaftswissenschaften? Ja!

Die Ringvorlesung Gender & Queer Economics widmet sich den Schnittstellen dieser Disziplinen. Was hat zum Beispiel die Finanzkrise mit dem Thema Geschlecht zu tun? Warum gibt es so wenige Frauen in Führungspositionen? Wird die Arbeit von Männern und Frauen gleich bewertet und gleich entlohnt?

Wir behandeln in dieser Vorlesung ein breites Themenspektrum, von Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt über die Finanzkrise, Männlichkeitskonstruktionen in der Wirtschaft hin zu Diskussionen um Frauenquoten und ein bedingungsloses Grundeinkommen.

Es wirken u.a. mit: Prof.' Dr.' Susanne Völker, Prof.' Dr.' Diana Lengersdorf, Hannah Parnow, Dr.' Andreas-Hilla Carl, Prof.' Dr.' Marita Jacob, Dr.' Friederike Habermann, Prof.' Dr.' Brigitte Young und Dr. Stephan Trinkaus.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Es können bis zu 4 CPs im Studium Integrale erworben werden. Die Ringvorlesung kann auch im Studium Integrale der WiSo-Fakultät angerechnet werden.

Das komplette Programm finden Sie hier: [http://www.gb.uni-koeln.de/aktuelles/index\\_ger.html](http://www.gb.uni-koeln.de/aktuelles/index_ger.html)

Die Ringvorlesung kann zusätzlich im Zertifikatsprogramm Gender Studies des Zentrums für Gender Studies (GeStiK) angerechnet werden. Nähere Informationen hierzu unter: [gestik.uni-koeln.de](http://gestik.uni-koeln.de)

Eine Anmeldung ist auch in der ersten Sitzung möglich.

Die Ringvorlesung findet in Raum S21 im Neuen Seminargebäude am Albertus-Magnus-Platz statt. Wir starten erst am 24.10.!

**44070 Gender in Naturwissenschaften? Natur(-wissenschaften) in Gender Studies!**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 6.12.2013 10 - 12.30, 216 HF Block B (Aula), H4

Fr. 6.12.2013 10 - 12.30

Do. 16.1.2014 13 - 18, 133 Informatik und RRZK, Kursraum 3 (-1.01)

Fr. 17.1.2014 10 - 15, 413 Psychologisches Institut, 312

Do. 30.1.2014 13 - 18, 133 Informatik und RRZK, Kursraum 3 (-1.01)

Fr. 31.1.2014 10 - 15, 413 Psychologisches Institut, 312

L. Krall

Gender in Naturwissenschaften? Natur(-wissenschaften) in Gender Studies!

Trotz ihrer Heterogenität teilen die meisten Ansätze innerhalb der Geschlechterforschung die gleiche grundlegende Kritik: Zuschreibungen von vermeintlich geschlechtsspezifischen Merkmalen und Geschlechterverhältnissen mit Rückbezug auf eine 'natürliche Ordnung' sind problematisch, da sie damit als vorbestimmt und unveränderlich postuliert werden. In den Gender Studies ist daher schon die „Verwendung des Naturbegriffs (zumindest wenn ohne Anführungszeichen)“ (Paula-Irene Villa 2001) schwierig.

'Natur' gilt seit langem als Sinnbild für Wahrheit und was als natürlich gilt, wirkt normal und richtig. Viele Arbeiten aus der Geschlechterforschung setzen sich kritisch mit dem Rekurs auf Natur und Naturalisierung von Geschlecht auseinander; dieses Seminar orientiert sich an dem Feld der Feministischen Naturwissenschaftsforschung. Mit Naturwissenschaften wird damit ein Bereich untersucht, der eine besondere Glaubwürdigkeit genießt und eine mächtige Stellung in der Produktion davon hat, was als objektives Wissen und Wahrheit gilt – auch über seine disziplinären Kreise hinaus. Feministische und postkoloniale Kritiken weisen auf die normative Kraft solcher Prozesse hin, in denen bestimmte Merkmale und Praxen als natürlich und richtig gesetzt werden und andere als abweichend und falsch.

Innerhalb feministischer Naturwissenschaftsforschung gilt nicht nur ein grundlegend anderes Verständnis von Natur, sondern auch ein anderes Verständnis von Wissenschaft, als in den Naturwissenschaften. Viele der feministischen Arbeiten haben das Ziel, die soziokulturelle Eingebundenheit naturwissenschaftlicher Erklärungsversuche aufzuzeigen, um ihrem objektiven, wertneutralen Anschein entgegenzuwirken. Mit diesen und weiteren Annahmen setzt sich das Seminar mit Hilfe von Textarbeit und Diskussionen auseinander. Anhand von zwei neurowissenschaftlichen Fachartikeln soll außerdem in einer eigenen Forschungsanalyse nachvollzogen werden, wie binäre Geschlechterdifferenzen als natürlich postuliert werden.

Geleitet wird das Seminar von M.A. Lisa Krall

Online-Anmeldung am 14.10. über Restplatzvergabe  
Grundlagentexte:

Ebeling, Smilla. (u.a.). 2006. Methodenauswahl der geschlechterperspektivischen Naturwissenschaftsanalyse. In: Ebeling, Smilla und Sigrid Schmitz (Hg.). Geschlechterforschung und Naturwissenschaften. Einführung in ein komplexes Wechselspiel. Wiesbaden: VS. 297-330.

Heinsohn, Doris. 1998. Feministische Naturwissenschaftskritik. Eine Einführung. In: Petersen, Barbara und Bärbel Mauss (Hg.). Feministische Naturwissenschaftsforschung. Science and Fiction. Mössingen-Talheim: Talheimer. 14-32.

Palm, Kerstin. 2003. Trans-diszipliniert und doppelt versiert – Feministische Naturwissenschaftsforschung im Spannungsfeld verschiedener Wissenschaftskulturen. In: Heinz, Kathrin und Barbara Thiessen (Hg.). Feministische Forschung – Nachhaltige Einsprüche. Opladen: Leske + Budrich. 61-74.

Referatstexte:

Bauer, Robin. 2006. Grundlagen der Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung. In: Ebeling, Smilla und Sigrid Schmitz (Hg.). Geschlechterforschung und Naturwissenschaften. Einführung in ein komplexes Wechselspiel. Wiesbaden: VS. 247-280.

Ebeling, Smilla; Schmitz, Sigrid und Robin Bauer. 2006. Tierisch menschlich. Ein un/geliebter Dualismus und seine Wirkungen. In: Ebeling, Smilla und Sigrid Schmitz (Hg.). Geschlechterforschung und Naturwissenschaften. Einführung in ein komplexes Wechselspiel. Wiesbaden: VS. 347-362.

Kaiser, Anelis. 2013. Zum (An)Erkennen von Gleichheit und Differenz in Geschlechterforschung und Neurowissenschaft. Ein kritischer Vergleich. In: Grisard, Dominique; Jäger, Ulle und Tomke König (Hg.). Verschieden sein. Nachdenken über Geschlecht und Differenz. Sulzbach Taunus: Ulrike Helmer. 147-157.

Palm, Kerstin. 2007. Multiple Subjekte im Labor? Objektivismuskritik als Ausgangsbasis für interdependenztheoretische Theorie und Praxis in den Naturwissenschaften. In: Walgenbach, K. (u.a.). Gender als interdependente Kategorie. Neue Perspektiven auf Intersektionalität, Diversität und Heterogenität. Opladen: Barbara Budrich. 141-165.

Purtschert, Patricia. 2008. Naturalisierung. In: Aus der Au, Christina (Hg.). Körper – Leib – Seele – Geist. Schlüsselbegriffe einer aktuellen Debatte. Zürich: Theologischer Verlag. 51- 66.

Schmitz, Sigrid. 2010. Gehirnoptimierung – (k)ein geschlechtsloses Feld? In: Ernst, Waltraud (Hg.). Ethik – Geschlecht – Medizin. Körpergeschichten in politischer Reflexion. Internationale Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen. Teilband 6. Münster: LIT. 111-130.

Texte zur Textanalyse:

Haier, R.J. (u.a.). 2005. The neuroanatomy of general intelligence: sex matters. In: NeuroImage 25 (2005). 320- 327.

Shaywitz, Bennett (u.a.). 1995. Sex differences in the functional organization of the brain for language. In: NATURE 373. 607-609.

#### **44073 Transgender und die (Wieder)Herstellung kultureller Intelligibilität. Kulturelles Alltagswissen im Vergleich mit alltäglicher Kulturproduktion.**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 10 - 12, 413 Psychologisches Institut, 313

A. R a c z u h n

Transgender und die (Wieder)Herstellung kultureller Intelligibilität. Kulturelles Alltagswissen im Vergleich mit alltäglicher Kulturproduktion.

„Alle Menschen sind in zwei Geschlechter unterschieden“ leitet Stefan Hirschauer sein Werk über Transsexualität ein und überschreibt diesen Satz mit dem großen Begriff des Alltagswissens, das ein jeder von uns, gestützt durch die Grundüberzeugungen in unserer Kultur und durch medizinische Forschung, erhält. Schwierig wird es in dem Moment, in dem sich ein Individuum dieser binären Geschlechtseinteilung entzieht oder sich dieser Einteilung nicht zugehörig fühlt. Judith Butlers Thesen zur kulturellen Intelligibilität versuchen dieses gesellschaftliche Phänomen zu erschließen. Intelligibel ist ein Individuum innerhalb der (Zwangs-) Heterosexualität nach Butler dann, wenn die Geschlechtsidentität, dem Geschlechtskörper und der Sexualität einander entsprechen. Eine grundlegende Fragestellung bleibt in diesem Sinn, ob und wie Normalisierungsprozesse, Zwangsheterosexualität, Schönheitshandeln u.v.m. instrumentalisiert werden, um kulturelle Intelligibilität herzustellen. Die Kursteilnehmer\*Innen sollen eine praktische Auseinandersetzung erarbeiten, welche die theoretischen Kenntnisse zur Analyse von alltäglichen Kulturprodukten nutzt. Vor allem die Popkultur vermag es eine andere Raumvorstellung zu vermitteln und mehr Freiheiten bereit zu halten als die klassischen heteronormativen Räume bereitstellen. In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, neben Filmen und Kunst (hier vor allem Fotografie) auch Performance Kunst mit einzubeziehen, um gemeinsam ein neues queeres Raumverständnis zu entwickeln. Geleitet wird das Seminar von M.A. Annette Raczuhn

Online-Anmeldung am 14.10. über Restplatzvergabe

#### **44074 Cry or Die, Überlegungen zum Klageverbot**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Do. 10 - 17 31.10.2013

Mo. 28.10.2013 10 - 17

Di. 29.10.2013 10 - 17

Mi. 30.10.2013 10 - 17

Mi. 30.10.2013 10 - 17

S. M e y e r

In der griechischen Gesellschaft war es gesetzlich verboten, in der Öffentlichkeit zu klagen. (Solon 21.4) Solon, der Gesetzgeber stellte das öffentliche Wehklagen unter Strafe – mit zwei Ausnahmen: der Totenklage und der Tragödie. Dieses Seminar untersucht Form und Funktion von Totenklage und Tragödie und die politics of narrative denen sie unterworfen sind.

Mit dem Aufkommen des medizinischen Diskurses Hysterie im 19. Jahrhundert tritt das weibliche Klagen wieder in die Öffentlichkeit. Man kann wohl sagen, dass die Hysterie den Protest gegen das Klageverbot verkörpert. Die Hysterie als Ausgangspunkt der Psychoanalyse wird ebendort wieder als Privation des Phallus ausgelagert. Durch die Behandlung hysterischer Frauen setzt die Psychoanalyse das Klageverbot durch und erweitert den Klageraum. Das Klagen wird aus dem öffentlichen Raum wieder entfernt und in die Sphäre des Privaten, auf die Couch, verschoben.

Zu untersuchen bleibt, ob und inwieweit das Klageverbot fortbesteht. Welche Mechanismen setzen heute das weibliche Klageverbot durch? Das Seminar möchte hier einen empirisch/künstlerischen Ansatz versuchen. Im Anschluss an die Analyse bestehender und verbotener Klageformen, sollen sich die Studierenden dem Klageverbot explizit widersetzen und eigene Klagen verfassen, und so an das eigene Schreiben und (vokale) Sich-Mitteilen herangeführt werden.

Die Blockseminarveranstaltung findet in Raum B 07/08, Richard-Strauss-Str. 2 statt.

Geleitet wird das Seminar von Prof. Dr. Sylke Rene Meyer

Online-Anmeldung am 14.10. über Restplatzvergabe  
Solon und das antike Klageverbot

Markus Schauer, Tragisches Klagen: Form und Funktion der Klagedarstellung bei Aischylos

Margaret Alexiou, The Ritual Lament in Greek Tradition

Linda M. Austin, The Lament and the Rhetoric of the Sublime in Nineteenth-Century Literature 53.3 (December 1998:279-306)

Angela Bourke, More in anger than in sorrow: Irish women's lament poetry, in Joan Newlon Radnor, ed., Feminist Messages: Coding in Women's Folk Culture (Urbana: Illinois University Press) 1993:160-82.

Batya Weinbaum, Lament Ritual Transformed into Literature: Positing Women's Prayer as Cornerstone in Western Classical Literature, The Journal of American Folklore 114 No. 451 (Winter 2001:20-39).

Hysterie und Psychoanalyse

Sigmund Freud, Studienausgabe in 10 Bänden mit Ergänzungsband. Hrsg. v. Alexander Mitscherlich, Angela Richards, James Strachey u. Mitarbeit v. Ilse Grubrich-Simitis. Bd IX, 191-270 Das Unbehagen in der Kultur (1930 [1929]) Bd VI, Hysterie und Angst, Über den psychischen Mechanismus hysterischer Phänomene (1893), Zur Ätiologie der Hysterie (1896), Bruchstück einer Hysterie-Analyse (1905 [1901]), Allgemeines über den hysterischen Anfall (1909 [1908])

Positive thinking und Écriture féminine

Hélène Cixous, Sorties in Modern Criticism and Theory: A Reader, herausgegeben von David Lodge und Nigel Wood, Longman, 2008 und Das Lachen der Medusa, Passagen Verlag 2013

Barbara Ehrenreich, Bright-Sided: How Positive Thinking Is Undermining America und Smile or Die

Emile Coué, Autosuggestion: Wie man die Herrschaft über sich selbst gewinnt: Die Kraft der Selbstbeeinflussung durch positives Denken

Gould, S. J. and Richard Lewontin (1979). The spandrels of San Marco and the Panglossian paradigm: a critique of the adaptationist programme in

<http://rspsb.royalsocietypublishing.org/content/205/1161/581.full.pdf+html>

**44075 "Angeborenes" und "zugewiesenes" Geschlecht (Sex und Gender) aus biologischer Sicht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 24

Fr. 13.12.2013 13 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 225

Sa. 14.12.2013 9 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 225

Fr. 17.1.2014 13 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 225

Sa. 18.1.2014 9 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 225

K. Etschenberg

**44076 Geschlecht und Management**



2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 15.11.2013 12 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

Sa. 16.11.2013 10 - 16.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

Fr. 29.11.2013 12 - 18, 413 Psychologisches Institut, 312

Sa. 30.11.2013 10 - 16.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 134

A.von Alemann

Geleitet wird das Seminar von Dr. Annette von Alemann

Online-Anmeldung am 14.10. über Restplatzvergabe

Holst, Elke; Wiemer, Anita, 2010: Zur Unterrepräsentanz von Frauen in Spitzengremien der Wirtschaft: Ursachen und Handlungsansätze. DIW dp 1001. Berlin: DIW. Online verfügbar: [http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.356535.de/dp1001.pdf](http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.356535.de/dp1001.pdf)

### 62803 Kritische Weißseinsforschung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Mo. 10 - 11.30, 216 HF Block C, 521, ab 14.10.2013

C.Nikodem

In diesem Seminar wird die Kritische Weißseinsforschung im Mittelpunkt stehen. Diese in den letzten Jahren aus den postcolonial studies, der Migrationsforschung und den Gender Studies entwickelte Strömung beschäftigt sich mit der Tabuisierung des Weißseins einerseits, eine Tabuisierung der dominanten Positionierung.

Wir werden uns dem Thema aus theoretischer und empirischer Perspektive nähern, wobei jede/ jeder seine eigene Positionierung mit überdenken kann.

### 62809 Feministische Theorien, Interferenzen und Intersektionalität

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Di. 12 - 13.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 215, nicht am 3.12.2013 Ausfall wegen Erkrankung

S.Völker

"Daher glaube ich, daß mein und ‚unser‘ Problem darin besteht, wie wir zugleich die grundlegende historische Kontingenz aller Wissensansprüche und Wissenssubjekte in Rechnung stellen, eine kritische Praxis zur Wahrnehmung unserer eigenen bedeutungserzeugenden, ‚semiotischen Technologien‘ entwickeln und einem nicht-sinnlosen Engagement für Darstellungen verpflichtet sein können, die einer ‚wirklichen‘ Welt die Treue halten, einer Welt, die teilweise miteinander geteilt werden kann..." (Donna Haraway 1995)

In dem Lektüreseminar werden unterschiedliche feministische Theorien und Zeitdiagnosen zur Analyse von komplexen sozialen Ungleichheits- und Machtverhältnissen diskutiert und auf ihre Implikationen befragt: Welche Vorstellungen von 'dem Sozialen', von 'Subjekt', von 'Geschichte' und 'Gegenwart', von 'Ereignen' und 'Werden', von 'Handlungsfähigkeit' artikulieren sich in unterschiedlichen Konzepten der feministischen Ungleichheits- und Prekarisierungsforschung, in intersektionalitätstheoretischen Ansätzen und in transdisziplinären Fragestellungen feministischer Wissenschaftsforscher\_innen? Welche materialistischen, poststrukturalistischen und postkolonialen Theoriekontexte werden aufgenommen und weiterentwickelt? Anhand von ausgewählten Texten sollen Ansprüche an gesellschaftskritische, intervenierende feministische Theorien diskutiert werden. Voraussetzung für das Seminar ist Interesse an und Lust auf die gemeinsame Lektüre theoretischer Texte.

Für die per Klips zugelassenen Studierenden und für Studierende der Warteliste gilt: falls Sie an dem ersten Lehrveranstaltungstermin nicht teilnehmen können, sich jedoch nicht bei der Dozentin abmelden und unentschuldig fehlen, werden Sie von der Teilnehmer\_innenliste zugunsten von Nachrücker\_innen gestrichen. Es wird daher um Rückmeldung gebeten, falls Sie zur ersten Seminarsitzung nicht erscheinen können.

### 62812 Die Managementmaschine. Männlichkeiten in den Führungsetagen der Wirtschaft

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Di. 10 - 11.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 103

D.Lengersdorf

Nicht zuletzt die Diskussion zur Frauenquote in Aufsichtsräten macht einmal mehr deutlich, dass die Führungsetagen deutscher Wirtschaftsunternehmen fest in Männerhand sind. Aber nicht alle Männer können Top-Manager werden - ebensowenig wie alle Frauen - und was genau an ihrem Mannsein bedeutsam für die Arbeit in der "Chefetage" ist, bleibt im Dunkeln. Das Seminar wird Licht auf diese und weitere Fragen im Forschungsfeld zwischen Männlichkeits- und Organisationsforschung werfen. Darüber hinaus werden Begriffe von Führung, Herrschaft und Macht gemeinsam diskutiert.

Grundlegend:

Kortendiek et al. (2010): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung, VS-Springer

Müller et al. (2013): Geschlecht und Organisation, VS-Springer

**62813 Kreide, Stethoskop, Smartphone - Die Bedeutung von Dingen zur Herstellung von Herrschaft und Geschlecht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17.45 - 19.15, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 134

D. Lengersdorf

Dinge sind schon immer als Symbole von Macht und Herrschaft eingesetzt worden. Das Zepter oder der Rohstock sind nachhaltige historische Beispiele. Zugleich zeigen Dinge auch Geschlecht an, wie z.B. der rote Ferrari als Zeichen von Männlichkeit. Und der Umgang mit Dingen ermöglicht ein Geschlecht-Tun, wie mit der All-In-One-Fernbedienung. Das Seminar geht mit der Technik- und Geschlechtersoziologie der Frage nach wie Geschlecht, Materialität und Herrschaft zusammenhängen.

Grundlegend:

Degele (2002): Einführung in die Techniksoziologie, UVK

Kortendiek et al. (2010): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung